Koptisch-orthodoxes Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach
Diözese Süddeutschland

Agpeya

Septuaginta – Vorwort 20 Seiten

Das Stundengebetsbuch in der koptisch-orthodoxen Kirche

Titel	Agpeya, Teil 2 der 16 Liturgiebücher, die am meisten in der koptischen Kirche verwendet werden. Agpeya (Septuaginta) / Das koptische Stundengebetsbuch in der koptisch-orthodoxen Kirche von Alexandrien.
Hinweis	Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei:
Herausgeber	Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster 35647 Waldsolms-Kröffelbach / Deutschland Tel.: 0049 - 6085 - 2317 Fax: 0049 - 6085 – 2666 http://kroeffelbach.kopten.de/dkb/liturgie/
Druckerei	St. Mina Kloster, Mariut, Ägypten http://stmina.info/ http://www.stmina-monastery.org/ Email: stminapress@gmail.com Tel.: 002 012-2215-2856 & 002 03-459-6452
Auflage	4.Auflage September 2023
© / Copyright	2023 Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster Kröffelbach
ISBN	3-927464-07-0
Niederlegung-Nr.	5701 / 2011

Quellenhinweis:

- „Alttestamentliche Texte sind zitiert nach der deutschen Übersetzung der Septuaginta: Septuaginta Deutsch, das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, Hrsg. von Wolfgang Kraus und Martin Karrer © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.
- Neutestamentliche Texte sind zitiert nach der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der katholischen Bibelanstalt Stuttgart“.

Seine Heiligkeit Papst Tawadros II.

Der 118. Papst von Alexandrien und Patriarch des Stuhls vom heiligen Markus

Ⲁⲃⲃⲁ Ⲧⲁⲱⲁⲇⲣⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲥ̀ⲛⲁϥ

Ⲡⲁⲡⲁ ⲛ̀ⲧⲉ Ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ Ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ

ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲣⲉϥϩⲱⲓϣ ⲙ̀Ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ Ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲣⲓⲏ̅

Seine Exzellenz, der dreifach selige Bischof Abba Michael, Abt des St.Antonius Klosters in Kröffelbach (1980-2023) und Bischof der koptischen Diözese Süddeutschland (2013-2023)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VI
Einleitung X

Das Gebet des Herrn 1
Das Danksagungsgebet 2
Psalm 50 LXX [51] 4

Einleitung zum Gebet der ersten Stunde 6
Gebet der ersten Stunde / Morgengebet 8
Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (1, 1-17) 28

Das Dreimalheilig (Trishagion) 32
Gegrüßt seist du! 34
Einleitung des Glaubensbekenntnisses 35
Das Heilige Glaubensbekenntnis (Credo) 36
Heilig, heilig, heilig (Sanctus) 38
Bittgebet am Ende jeder Stunde 41

Gebet der dritten Stunde / Vormittagsgebet 43
Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (14, 26 - 15, 3) 57

Gebet der sechsten Stunde / Mittagsgebet 61
Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (5, 1-16) 73

Gebet der neunten Stunde / Nachmittagsgebet 78
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (9, 10-17) 89

Gebet der elften Stunde / Sonnenuntergangsgebet 94
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (4, 38-41) 104

Gebet der zwölften Stunde / Nachtgebet 107
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 25-32) 118

Gebet insbesondere für Mönche / Sitar 123
Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (6, 15-23) 125

Mitternachtsgebet - Erste Andacht 129
Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13) 147

Mitternachtsgebet - Zweite Andacht 150
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (7, 36-50) 151

Mitternachtsgebet - Dritte Andacht 154
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (12, 32-46) 155
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 29-32) 158
Sündennachlass der Priester 160

Verzeichnis von verschiedenen Gebeten 169
7. Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion 176
8. Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion 178

❖ Vorwort ❖

In den koptisch-orthodoxen Gemeinden in Deutschland werden unterschiedliche Bücher in der Liturgie verwendet. Bei der Übersetzung dieser Bücher ins Deutsche wurden sie in drei Reihen aufgeteilt, um einen Überblick für die Benutzer, speziell die Diakone, zu schaffen.
Die drei Reihen bestehen insgesamt aus 24 Buchteilen:

- Die 16 Liturgiebücher
- Die 5 Teile des Katameros
- Die 3 Teile des Pascha

Die 16 Liturgiebücher, die am meisten in der koptisch-orthodoxen Kirche verwendet werden, sind:

1. **Teil 1**: Das heilige Messbuch / **Euchologion** mit den drei Anaphoren des heiligen Basilius, des heiligen Gregorius und des heiligen Kyrillus.
2. **Teil 2**: Das koptisch-orthodoxe Stundengebetsbuch / Agpeya.
3. **Teil 3**: Die jährliche heilige Psalmodie (Der tägliche Lobpreisgesang).
4. **Teil 4**: Der Diakondienst.
5. **Teil 5**: Die sieben Sakramente in der koptisch-orthodoxen Kirche.
6. **Teil 6**: Das Synaxarium - **erster** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 1. koptischen Monat Tut bis zum 6. Monat Amschir des koptisch-orthodoxen Kalenders.
7. **Teil 7**: Das Synaxarium - **zweiter** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 7. koptischen Monat Baramhat bis zum 13. Monat (der kleine Monat) des koptisch-orthodoxen Kalenders.
8. **Teil 8**: Die Kiyahk Psalmodie (Lobpreisgesang in der Adventszeit).

9. **Teil 9**: Kommunionshymnen (arabisch: Madajeh).
10. **Teil 10:** Lobgesänge für die Heiligen (arabisch: Tamagid).
11. **Teil 11**: Hymnen für die Versammlungen (arabisch: Taratil).
12. **Teil 12**: Psalien der Herrenfeste, Anlässe und Heiligen.
13. **Teil 13**: Antiphonarium (arabisch: Difnar).
14. **Teil 14**: Die Weihen (Kirchengebäude, Altar, Geräte, Ikonen, Weihestufen und Hierarchie).
15. **Teil 15:** Die drei Wassermesse-Liturgien und das Anbetungsgebet am Pfingstfest.
16. **Teil 16:** Der Plan der Gebete des koptisch-orthodoxen Kirchenjahres.

Die fünf Teile des Katameros sind:

17. **Teil 1**: Sonntage, die Festtage: Verkündigung, Weihnachts- und Tauffest
18. **Teil 2**: Wochentage in der ersten Jahreshälfte im koptischen Kalender
19. **Teil 3**: Wochentage in der zweiten Jahreshälfte im koptischen Kalender
20. **Teil 4**: Die große Fastenzeit vor dem Osterfest
21. **Teil 5**: Die 50 Tage vom Oster- bis zum Pfingstfest

Die drei Teile des Pascha:

22. **Teil 1**: Palmsonntag bis Pascha-Mittwoch
23. **Teil 2**: Gründonnerstag und Karfreitag
24. **Teil 3**: Lichtsamstag und Auferstehungsfest

Der hiermit vorgelegte **zweite** Teil der 16 Liturgiebücher „Agpeya“ ist das liturgische Stundengebetsbuch für das tägliche Gebet in der koptischen Kirche.

Mit dem kurzen Begriff „Agpeya“ wird das koptisch-orthodoxe Gebetsbuch der Stunden bezeichnet. „Agp“ ist ein koptisches Wort und heißt Stunde, „eya“ ist eine arabische Endung. Das Buch der Stundengebete, der sieben Gebete für Tag und Nacht, gehört zu den traditionellen Kirchenbüchern, die an erster Stelle stehen. Das Gebet ist Nahrung für die Reisenden auf dem Weg durch die Fremde zu Gott. Für unser Erdenleben ist es Impfung und Prophylaxe. Der heilige Augustinus sagt: „Wer gut zu beten weiß, der weiß auch gut zu leben“.

Diese überarbeitete Fassung hat sich bemüht, die koptischen Texte möglichst treffend ins Deutsche zu übersetzen und ihre theologische Bedeutung dabei korrekt auszudrücken. Ungenaue Worte und Wendungen wurden dem koptischen Original angepasst. Einige Gebete und Texte wurden vervollständigt. Die Psalmen sind nun der Septuaginta entsprechend übersetzt.

Diese Verwendung steht uns Koptisch–orthodoxen näher, da viele unserer kirchlichen Texte ebenfalls auf diese Quelle zurückgehen. Das bedeutet allerdings nur stilistische Feinheiten; Glaubensinhalte werden dadurch nicht berührt. Wer die Psalmen nach den bisher vorliegenden Übersetzungen betet, tut also nichts Falsches. Wer aber erst beginnt, die Stundengebete auf deutsch zu sprechen, der soll den neu formulierten Texten folgen. Die üblichen deutschsprachigen Psalmenausgaben folgen der hebräischen Zählweise. Die Agpeya folgt der griechischen Einteilung. Die Reihenfolge der einzelnen Psalmen ist dieselbe. Es wird aber der Psalm 9 und 10, sowie Psalm 114 und 115 der hebräischen Ausgaben im Griechischen als ein Psalm angesehen; umgekehrt teilt man im Griechischen die Psalmen 116 und 147 jeweils in zwei Psalmen auf. So kommt es zu der unterschiedlichen Zählweise.

Hebräische Tradition (Einheitsübersetzung)	Griechisch/ Lateinische Tradition (Septuaginta)
Ps 1-8	Ps 1-8
Ps 9-10	Ps 9
Ps 11-113	Ps 10-112
Ps 114-115	Ps 113
Ps 116, 1-9	Ps 114
Ps 116, 10-19	Ps 115
Ps 117-146	Ps 116-145
Ps 147, 1-11	Ps 146
Ps 147, 12-20	Ps 147
Ps 148-150	Ps 148-150

Die Psalmen in dem folgenden koptischen Stundengebetsbuch sind der Septuaginta Deutsch entnommen. Nach jeder Psalmnummer aus der Septuaginta folgt die passende Psalmnummer aus der Einheitsübersetzung in tief gestellten eckigen Klammern.

Verszählung der Psalmen

Manche deutschsprachige Bibelausgaben zählen die Überschriften als einen Vers; andere nicht, so ergibt sich oft ein Unterschied um einen Vers. Die Septuaginta hat auch gelegentlich einen Vers mehr, seltener dass sie einen Vers weniger hat. Darauf im Einzelnen einzugehen ist zuviel für dieses Vorwort, wir verweisen auf die Einleitung der Psalmen in der „Septuaginta Deutsch“, deren Verseinteilung auch dieses Buch übernommen hat.

„Herr, lehre uns beten!“ (Lk 11, 1)

❖ Einleitung ❖

Im Gebet betreten wir eine höhere Ebene. Das Gotteslob ist ein Werk der Engel, die Sprache der Himmlischen und unser Werk im ewigen Leben. Jesaja sah die Engel: „Und sie riefen, einer zum anderen, und sagten: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Sabaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit“ (Jes 6 LXX, 3). Bei der Geburt Christi erschien den Hirten ein Engel. Und auf einmal erschien mit dem Engel eine große Schar des himmlischen Heeres, die Gott priesen mit den Worten: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2, 14).

Wir nehmen mit den Engeln am göttlichen Leben teil. Es ist eine große Gnade, derer wir eigentlich nicht würdig sind, denn das Gebet ist Sprechen mit Gott. Die Väter nannten das Gebet die Jakobsleiter, die uns zu Gott bringt, ein andauerndes Werk der Engel. Das Gebet ist eine große Ehre für den Menschen und Demut vor Gott. Wir empfangen von Gott, was wir brauchen und erfreuen uns. Wir treten vor Gott hin als Kinder und haben die Gewissheit, dass wir im Namen Jesu Christi angenommen werden.

Ein wahres Gebet kommt aus dem Herzen, wird formuliert in Gedanken, die unsere Zunge dann ausdrückt. Gott spricht den Menschen an: „Gib mir, Sohn, dein Herz“ (Spr 23 LXX, 26). Deshalb tadelt der Herr diejenigen, die nur mit den Lippen beten! Der heilige Johannes von Assiut wurde gefragt: „Was ist das Gebet?“ Er antwortete etwa so: „Ich bin tot für die Welt, solange ich bete“. Wenn du anfängst zu beten, kümmere dich nicht um die Länge des Gebets, die Schönheit der Worte und Formen des Gebets. Denk daran, du stehst vor Gott, deinem liebenden Vater, der deine Erlösung will. Sprich ganz einfach mit ihm.

Es ist nicht wichtig, wie lang ein Gebet ist; es kommt auf die Tiefe und Innigkeit an. Das Gebet des Zöllners war kürzer und einfacher als das des Pharisäers. Noch kürzer war das Gebet des Verbrechers zur Rechten des Kreuzes. Es war das Gebet eines Menschen in den letzten Minuten seines Lebens, am Rand des Todes. So war auch Moses Gebet vor dem Schilfmeer, auch Jonas Gebet im Inneren des Wals war ein Schrei um Hilfe in auswegloser Situation. Alle Türen sind in diesem Moment verschlossen, nur Gottes Tür ist offen. Wo alle menschliche Hilfe versagt, kann nur Gott allein helfen.

Man sollte bewusst beten, mit wachem Verstand, in dem Bewusstsein, dass man vor Gott steht, denn es ist besser, fünf Worte mit meinem Verstande zu reden, um auch andere zu unterweisen, als zehntausend ohne Verstand! (1.Kor 14, 19), so sagt es der heilige Paulus. Und er sagt weiter: „Denn wenn ich nur in Zungen bete, betet zwar mein Geist, aber mein Verstand bleibt unfruchtbar“ (1.Kor 14, 14). Wir sollen mit Verstand beten und von Herzen, auch mit dem Leib, den man beugt, und mit erhobenen Händen. Es heißt: „Verherrlicht also Gott in eurem Leib!“ (1.Kor 6, 20).

Das Gebet soll innig und bewegt sein. Das Beten bedeutet, tief in Christi Liebe einzugehen, im Eifer nicht lässig, im Geiste glühend, dem Herrn dienend; in der Hoffnung fröhlich, in der Drangsal geduldig, im Beten beharrlich (Röm 12, 11-12). „Aus den Tiefen schrie ich zu dir, Herr. Herr, höre meine Stimme an!“ (Ps 129 LXX [130], 1). Der Herr sagt: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet“ (Mt 26, 41). Das Gebet braucht nicht nur eine bestimmte Zeit, die man einhält, und dann ist es vorbei und man stürzt sich in das wirbelnde Leben. Das Gebet ist Leben. Zu jeder Zeit. Im Psalm heißt es: „Ich sah den Herrn stets vor mir, denn er steht zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke“ (Ps 15 LXX [16], 8).

„Mein Mund soll von Lob erfüllt sein, damit ich deine Herrlichkeit lobpreise, den ganzen Tag deine Hoheit“ (Ps 70 LXX [71] , 8). Gott gab uns drei Beispiele für Beständigkeit im Gebet:

- den Gast um Mitternacht,
- den ungerechten Richter und
- die Erhörung der Bitte einer kanaanitischen Frau.

Beständigkeit im Gebet brachte ihnen Erfolg. Strenge dich an, dann wirst du Gottes Gnade erhalten. Die Kirche betete so für Petrus: „Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott“ (Apg 12, 5).

Nicht in jeder Zeit des Gebets wird man Trost und Offenbarung empfangen. Die Zustände des Menschen ändern sich wie die Jahreszeiten. Deshalb braucht man das ununterbrochene, geduldige Gebet. Im Psalm heißt es: „Harre auf den Herrn; sei tapfer, und dein Herz werde stark, und harre auf den Herrn“ (Ps 26 LXX [27], 14). „Meine Seele hoffte auf den Herrn von der Morgenwache an bis zur Nacht“ (Ps 129 LXX [130], 6). Josua warf sich zusammen mit den Ältesten vor der Lade des Herrn mit dem Gesicht zu Boden und blieb dort bis zum Abend liegen (Jos 7 LXX, 5). Der Prophet Elija betete um Regen. „Und er sagte zu seinem Diener: Geh hinauf und schaue in Richtung des Meeres!...Und es geschah beim siebten Mal, und siehe, eine kleine Wolke so groß wie die Handfläche eines Mannes brachte Wasser herauf“ (1.Kön 18 LXX, 43-44).

Wenn du heute in Ruhe lebst, soll dir das ein Anlass zum Beten sein. Wenn du bekümmert bist, lass auch das zum Anlass für dein Gebet sein. Es kommen Zeiten, in denen man fühlt, wie eng die Tür, wie schwierig der Weg ist. Erinnere dich dann daran, dass die Arbeiter auch in der elften Stunde noch Arbeit fanden!

Das Gebet soll demütig sein

Demut erwirkt göttliches Mitleid, denn Gott schaut auf die Demütigen. Das Gebet der Demütigen durchbohrt die Wolken und wird nicht untergehen, bevor der Herr es hört. Wenn du im Gebet stehst, denke an deine Sünden und die Stunde, in der du diese Welt verlässt, dann erinnere dich, dass Gott den Propheten Moses vom heiligen Land aussperrte, weil er nur ein Gebot nicht befolgte.

Die Brüder kamen zu einem Abbas (Mönchsvater) und fragten: „Was denkst du über Menschen, die sagten, sie hätten Engel gesehen?“ Er antwortete: „Selig der, der seine Sünde sieht!“. Vergib den anderen, wenn du zum Gebet aufstehst; erinnere dich, dass Gott deine Sünde vergab. So lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5, 24).

Der Mensch betet in Notlagen wie Elias, Jonas, Daniel oder der rechte Verbrecher. Der Mensch betet aber auch aus Dankbarkeit wie Miriam, die Schwester des Moses, wie Anna, die Mutter Samuels oder Zacharias, der für das Gebet sogar die Sprache wieder zurück erhielt.

Es gibt eine weitere Art des Gebets; den Lobpreis Gottes. Das Gebet drückt sich in den Gesängen der Liturgie aus, mit den Zimbeln, Triangeln und Psalmen.

Das stille Gebet des einzelnen ist wichtig: „Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6, 6).

Auch für das gemeinsame Gebet haben die Apostel die Notwendigkeit dargetan: „Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18, 19-20). Oft haben Menschen für uns keine Zeit, aber zu Gott kannst du immer und zu jeder Zeit kommen.

Biblischer Hintergrund der sieben kanonischen Stunden der Agpeya

Die Juden kannten drei bestimmte Stunden für das Gebet, die dritte, die sechste und die neunte Stunde: „Abends und morgens und mittags will ich erzählen; ich will verkündigen, und er wird meine Stimme anhören“(Ps 54 LXX [55], 18). Auch Daniel hält in der Gefangenschaft diese dreimaligen Gebete ein: „Daniel… fiel auf sein Angesicht dreimal am Tag, wie er es schon vorher immer tat, und flehte“ (Daniel 6 LXX, 11). König David singt in den Psalmen: „Siebenmal am Tag lobte ich dich für die Urteile deiner Gerechtigkeit“ (Ps 118 LXX [119][1], 164).

Die Apostel beachteten ebenfalls diese Zeiten: Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde, zur Zeit des Gebets, hinauf in den Tempel (Apg 3, 1). In der sechsten Stunde war Petrus als Gast in Jaffa; in der sechsten Stunde stieg er zum Beten auf das Dach. Da sandte ihm Gott eine Offenbarung (Apg 10, 9). Das Gebet der dritten und neunten Stunde war mit den täglichen Opfergaben verbunden.

Im Pfingstfest, als der Heilige Geist herabkam auf die Apostel und sie anfingen, in anderen Zungen zu reden, spotteten einige und sagten: „Sie sind voll süßen Weines“.

[1] Psalm 118 in der Septuaginta = Psalm [119] in der Einheitsübersetzung.

Da sagte Petrus: „Denn nicht betrunken sind diese, wie ihr meint – es ist ja erst die dritte Stunde des Tages“ (Apg 2). Denn die Juden aßen erst in der dritten Stunde nach der Darbringung der Opfer. Und das nahm Petrus als Beweis, dass sie nicht betrunken waren.

Beharrlich kamen sie Tag für Tag einmütig im Tempel zusammen, brachen zu Hause das Brot und nahmen die Speise in Freude und Lauterkeit des Herzens (Apg 2, 46). Damit sie sich aber in der Einheit ihrer Herzen, die auf Jesus den Erlöser und den neuen Glauben orientiert waren, im Gebet verwirklichen konnten, mussten sie sich vom Gebet der Juden absondern. Aber sie behielten für die täglichen Gebete das System bei, dem die Juden verpflichtet waren. Es ist denkbar, dass auch Jesus der Herr diesem System gefolgt ist.

Zu Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr. sagt Clemens von Alexandria (150 - 220), dass es bestimmte Zeiten für das Gebet gibt, die dritte, sechste und neunte Stunde und die Zeit vor dem Schlafen, während der Nacht und nach dem Aufstehen. Cyprian von Karthago (um 200 n. Chr.) spricht über das System beim Gebet in Nordafrika. Er sagt, die Gebete des Tages (dritte, sechste und neunte Stunde) sind apostolische Tradition. Hippolytos der Römer (um 215) meint sieben tägliche Gebetsstunden.

In 4. Jahrhundert zeigt sich allgemein das Bestreben nach sieben Stundengebeten, wie es im Psalm steht: „Siebenmal am Tag lobte ich dich für die Urteile deiner Gerechtigkeit“ (Ps 118 LXX [119], 164). Der heilige Ambrosius von Mailand sagt: „Wenn der Prophet, der mit den Angelegenheiten eines Königreiches beschäftigt war, sieben Mal den Herrn

lobgepriesen hat, wie viel mehr müssten wir dann tun, damit wir das erfüllen, was die Worte meinen: „Wachet also und betet zu jeder Zeit“.

Diese sieben Gebete werden noch heute in der koptischen Kirche gebetet.

1. Die erste Stunde (6:00 Uhr früh) am ganz frühen Morgen gilt dem Gedenken an die Auferstehung Christi und als Dank für die vergangene Nacht und den neuen Tag.
2. Die dritte Stunde (9:00 Uhr) ist die Stunde des Heiligen Geistes. In dieser Stunde kam er auf die Apostel herab. Auch das Urteil des Pilatus fiel in dieser Stunde.
3. Die sechste Stunde (12:00 Uhr) erinnert an die Kreuzigung unseres Erlösers am Kreuz und die Erlösung des Verbrechers zu seiner Rechten und an die Offenbarung an Petrus, dass die Gnade der Erlösung für alle Völker vollendet ist.
4. Die neunte Stunde (15:00 Uhr) erinnert daran, dass Jesus seinen Geist in die Hände des Vaters zurückgab und unseren Schuldschein zerriss.
5. Die elfte Stunde (17:00 Uhr) gilt dem Gedenken an die Abnahme Christi vom Kreuz. Die Gebete dieser Stunde enthalten auch den Dank bei Sonnenuntergang dafür, dass die Nacht zur Ruhe gegeben wurde; sie erinnern den Menschen auch an die Abenddämmerung des eigenen Lebens. Johannes von Cassian sagt, dass Gott in der Dämmerung den Aposteln das Sakrament der Eucharistie gab.
6. Die zwölfte Stunde (18:00 Uhr) erinnert an die Grablegung Christi und daran, dass der Schlaf ein kleiner Tod ist. Hier sollen wir an das furchterregende letzte Gericht denken.
7. Das Mitternachtsgebet enthält die Erinnerung an die Wiederkunft des Herrn und unsere Bereitschaft für sie, wie es das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen sagt.

In jeder Stunde folgen auf die Psalmen eine Evangeliumslesung und ein Gebet, das das Anliegen dieser Stunde beschreibt und es folgt, 41-Mal das Kyrie eleison und ein Schlussgebet.

Die Psalmen in der Kirche des Neuen Testaments

Gottes Volk benutzte seit jeher die Psalmen bei der Anbetung am Altar. Denn Psalmen sind eine Sammlung von Liedern, Gebeten, Weisheitsgedichten, die aus den verschiedensten Zeiten Israels stammen. Es gab viele berühmte Psalmensänger, z. B. Aiman, Asaph, Aithan (1.Chron 15 LXX, 17). Die Juden beteten die Psalmen in der Synagoge und auch zu Hause.

Nach der babylonischen Gefangenschaft gab es große Anstrengungen, die Verbundenheit mit dem Heiligtum in Psalmen auszudrücken. Zahlreiche Arten, Psalmen zu singen, entwickelten sich: Psalmen zum Hinaufpilgern zum Heiligtum, Lobhymnen, die Bitte bei der Klage, Goldene Psalmen, Gedichtspsalmen usw., gespielt auf verschiedenen Instrumenten, z. B. der Harfe, der Laute. Es gab fröhliche und traurige Melodien.

Die ersten Christen waren auch Juden, die dem Heiligtum und den Psalmen verbunden waren, am Passahfest, im Gebet am Altar und bei allen anderen Gelegenheiten. Am Passahfest z. B. betete die ganze Familie die Halil- Psalmen, die Psalmen von 113 [114] bis 118 [119], eine Hälfte wurde vor, die zweite nach dem Fest gebetet. Nach dem Abendmahl heißt es: Nach dem Lobgesang gingen sie hinaus zum Ölberg (Mt 26, 30). Die Psalmen enthalten viele deutliche Prophezeiungen über Christus, sein Leiden, seinen Tod und die Auferstehung, d. h. über die Erlösung.

Christus rief am Kreuz die ersten Worte des Psalms 21[22], der auf sein Leiden hinweist: „Sie verteilen unter sich meine Kleider, und um meine Kleidung warfen sie das Los“ (Ps 21 LXX [22], 19). In der ersten christlichen Predigt, die Petrus am Pfingstfest hielt (Apg 2), wurden die Grundlagen des Glaubens, die er seiner Zuhörerschaft erklärte, auf der Deutung der Psalmen 16 [17] und 110 [111] aufgebaut.

In der Predigt des Apostels Paulus in der Synagoge von Antiochia spricht er von zwei Psalmen, dem 2. und dem 16[17]. Der Brief an die Hebräer ist voller Beweise aus den Psalmen. Der heilige Paulus sagt im Brief an die Epheser: „Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Liedern erklingen“ (Eph 5, 19). „Singt voll Dank in euren Herzen Gott Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt!“ (Kol 3, 16).

Als Paulus und Silas um Mitternacht im Gefängnis von Philippi beteten, konnten sie nur die Psalmen beten, die sie auswendig wussten. Der Apostel Paulus sagt über die Ordnung im Gottesdienst: „Wenn ihr zusammen kommt, trägt jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre“ (1.Kor 14, 26).

Wegen dieser Anweisung haben die Psalmen einen großen Raum im Gotteslob der koptischen Kirche. Psalmen sind ein wichtiger Bestandteil aller Stundengebete. Jede Stunde enthält mindestens zwölf Psalmen; auch in der Liturgie und bei der Spendung der Sakramente werden passende Psalmen gelesen.

Der Aufbau jeder der sieben Stunden des koptischen Stundengebetsbuches ist folgender:

1. Einleitung zu jeder Stunde

1. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.
2. Kyrie eleison, Herr, erbarme dich, Herr, segne uns. Amen. (Die Gebete der Stunden beginnen mit einem dreimaligen „Herr, erbarme dich“.
3. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.
4. Gebet des Herrn (Seite 1)
5. Danksagungsgebet (Seite 2). „Dankt für alles“ [2]
6. Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

2. Texte zu der entsprechenden Stunde

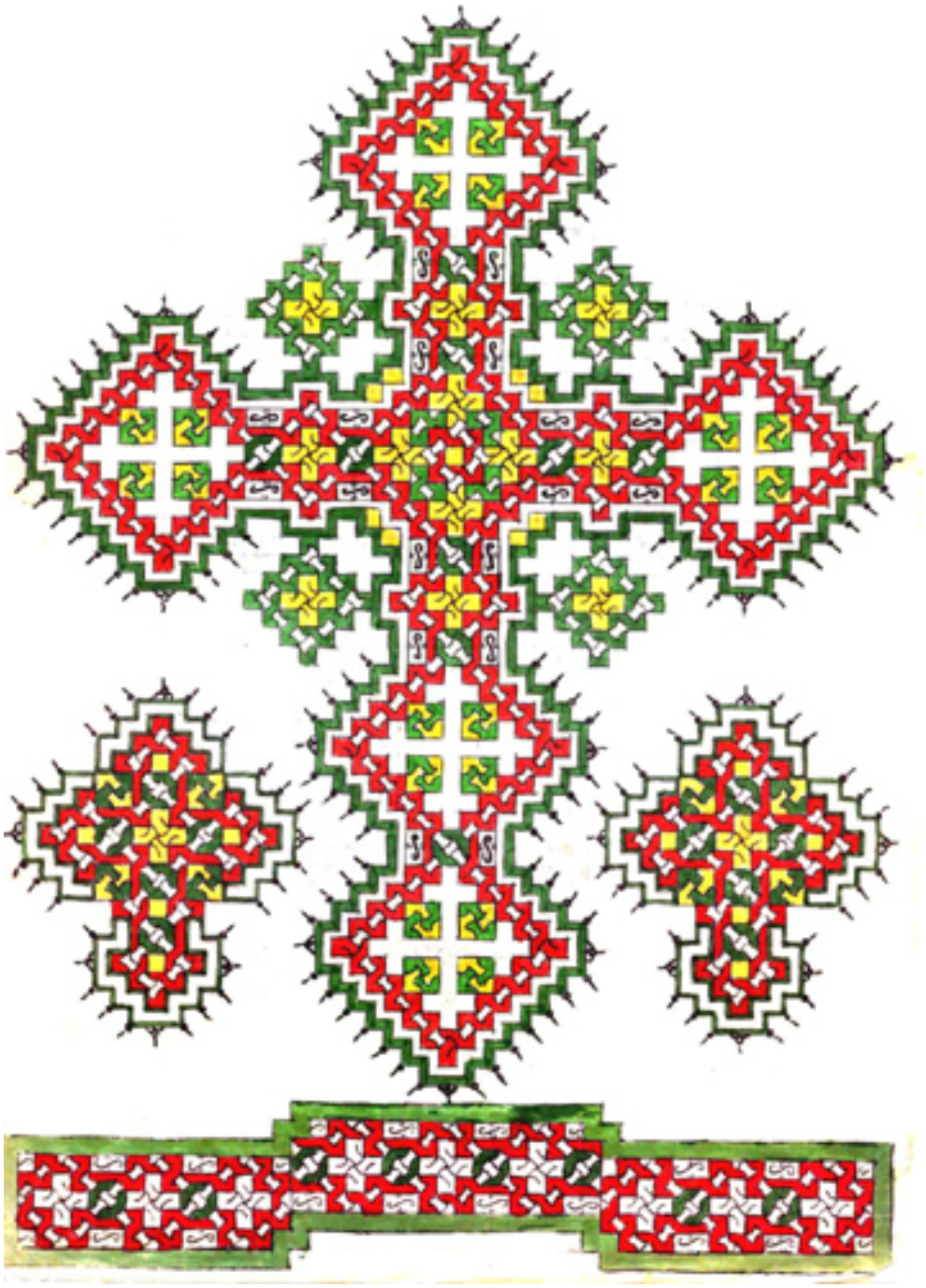
I. Gebete und Texte aus der Bibel
   1. Psalmen (AT)
   2. Evangeliusmlesung (NT)

II. Drei Bittgebete (Litaneien) nach der Evangeliumslesung jeder Stunde (in den Stunden 3., 6., 9. und dem Mitternachtsgebet gibt es sechs Litaneien).

2 (1.Thess 5, 18)

3. Grundgebete zu jeder Stunde

1. Kyrie eleison 41-mal
2. Heilig, heilig, heilig (Sanctus) (Seite 38)
3. Gebet des Herrn (Seite 1)
4. Sündennachlass zur entsprechenden Stunde
5. Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)



❖ Das Gebet des Herrn ❖

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.

Kyrie eleison;
Herr, erbarme dich;
Herr, erbarme dich;
Herr, segne uns. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen
– durch Christus Jesus, unseren Herrn, –
denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

❖ Das Danksagungsgebet ❖

Lasst uns Dank sagen dem Wohltaten spendenden und erbarmungsreichen Gott, dem Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus. Denn er hat uns

beschützt,
geholfen,
bewahrt,
uns angenommen,
mit Erbarmen bedacht,
gestärkt
und bis zu dieser Stunde gelangen lassen.

Ihn, den allmächtigen Herrn unseren Gott, bitten wir auch, dass er uns an diesem heiligen Tag und an allen Tagen unseres Lebens in Frieden bewahre.

Meister, Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, wir danken dir für alles,
wegen allem
und in allem,
denn du hast uns

beschützt,
geholfen,
bewahrt,
uns angenommen,
mit Erbarmen bedacht,
gestärkt
und bis zu dieser Stunde geführt.

Darum bitten wir dich und erflehen deine Güte, Menschenliebender, gewähre uns, diesen heiligen Tag und alle Tage unseres Lebens in völligem Frieden zu vollenden in Ehrfurcht vor dir.

Jeden Neid,
jede Versuchung,
alle Werke des Satans,
die Nachstellung böser Menschen
und das Hervorkommen von Feinden,
verborgen oder offenkundig,
halte fern von uns,
und von deinem ganzen Volk
und von diesem deinem heiligen Ort.

Die guten und die nützlichen Dinge aber lass uns zuteil werden, denn du hast uns Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione und jegliche Macht des Feindes zu treten.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Durch die Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, durch den dir gebühren Ehre, Ruhm, Verherrlichung und Anbetung zusammen mit ihm und dem lebensspendenden und dir wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

❖ Psalm 50 LXX [51] ❖

3 Erbarme dich über mich, Gott, nach deinem großen Erbarmen, und nach der Fülle deines Mitleids wisch ab meine Gesetzesübertretung!
4 Wasche mich weiterhin rein von meiner Gesetzlosigkeit,
und von meiner Sünde reinige mich!
5 Denn meine Gesetzlosigkeit erkenne ich,
und meine Sünde ist stets vor mir.
6 Gegen dich allein habe ich gesündigt,
und ich habe Böses vor dir getan,
damit du recht behältst mit deinen Worten,
und den Sieg davonträgst, wenn du gerichtet wirst.
7 Denn siehe, in Gesetzlosigkeiten bin ich empfangen worden, und in Sünden wurde schwanger mit mir meine Mutter.
8 Denn siehe, du liebst die Wahrheit,
das Geheime und das Verborgene deiner Weisheit hast du mir offenbart.
9 Du wirst mich mit Ysop besprengen, und ich werde rein sein, du wirst mich reinwaschen, und ich werde weißer als Schnee sein.
10 Du wirst mich Jubel und Freude hören lassen,
die erniedrigten Gebeine werden jubeln.
11 Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab,
und alle meine Gesetzlosigkeiten wisch ab.
12 Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Inneren.

13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und
deinen heiligen Geist nimm nicht hinweg von mir!
14 Gib mir den Jubel über dein Heil zurück, und durch
einen Geist, der mich leitet, stütze mich!
15 Ich will die Gesetzlosen deine Wege lehren,
und die Gottlosen werden zu dir umkehren!
16 Rette mich vor Bluttaten, Gott, Gott meiner Rettung!
Meine Zunge wird über deine Gerechtigkeit jubeln.
17 Herr, du wirst meine Lippen öffnen,
und mein Mund wird dein Lob verkünden.
18 Denn wenn du ein Opfer wolltest, gäbe ich es,
an Ganzbrandopfern wirst du kein Wohlgefallen haben.
19 Ein Opfer für Gott ist ein verwundeter Geist,
ein verwundetes und erniedrigtes Herz wird Gott nicht verachten.
20 Tue Gutes, Herr, nach deinem Gefallen an Sion, und
die Mauern Jerusalems sollen aufgebaut werden.
21 Dann wirst du Gefallen haben am Opfer der
Gerechtigkeit, an Dargebrachtem und
Ganzbrandopfern. Dann werden sie auf deinem
Altar Jungstiere darbringen. Halleluja.

❖ Einleitung zum Gebet der ersten Stunde ❖

Dieses Gebet gedenkt der Stunde der Auferstehung Christi von den Toten.

Die Preisung des Sonnenaufgangs wird nach dem Erwachen vom Schlafe dargebracht als Dank an unseren Herrn:

für den Neubeginn des Lebens an diesem Tag
und als Verherrlichung seiner Auferstehung.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Kommt, lasst uns anbeten!
Kommt, lasst uns bitten Christus unseren Gott.

Kommt, lasst uns anbeten!
Kommt, lasst uns bitten Christus unseren König.

Kommt, lasst uns anbeten!
Kommt, lasst uns bitten Christus unseren Erlöser.

Unser Herr Jesus Christus, das Wort Gottes unseres Herrn: bewahre uns durch die Fürsprachen der heiligen Maria und aller deiner Heiligen
und lass uns wohl beginnen. Habe alle Zeit Erbarmen mit uns nach deinem Willen.

Die Nacht ist vorüber, wir danken dir, o Herr, dafür. Wir bitten dich: Bewahre uns an diesem Tag vor Sünde und errette uns!

Der Brief an die Epheser (4, 1-5)

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. [2] Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe [3] und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. [4] *Ein* Leib und *ein* Geist, wie euch durch eure Berufung auch *eine* gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.

Aus dem Glauben der Kirche

- ❖ Einer ist Gott der Vater aller.
- ❖ Einer ist auch sein Sohn, Jesus Christus, das Wort, das Fleisch annahm, starb
  und am dritten Tage auferstand von den Toten und uns mit sich auferweckt hat.
- ❖ Einer ist der Heilige Geist, der Beistand (Paraklet), ein und derselbe in seiner allumfassenden Dreifaltigkeit, der aus dem Vater hervorgeht.
  Er heiligt die gesamte Schöpfung und lehrt uns,
  die Heilige Dreifaltigkeit in einer Gottheit und Wesenheit zu verehren.
  Wir loben ihn und preisen ihn in Ewigkeit. Amen.

❖ Gebet der ersten Stunde / Morgengebet ❖

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **ersten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 1 LXX

1 Selig der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen
wandelte und auf den Weg der Sünder nicht trat
und auf den Sitz der Verdorbenen sich nicht setzte,
2 sondern am Gesetz des Herrn sein Gefallen hat und
über seinem Gesetz Tag und Nacht sinnen wird.
3 Und er wird wie der Baum sein, der an den
Wasserbächen gepflanzt ist,
der seine Frucht zu seiner Zeit geben wird
und dessen Laub nicht abfallen wird.
Und alles, was er tut, wird gelingen.
4 Nicht so die Gottlosen, nicht so,
sondern sie sind wie der Staub, den der Wind vom
Angesicht der Erde wegreißen wird.
5 Deshalb werden die Gottlosen im Gericht nicht
aufstehen, auch nicht die Sünder im Rat der
Gerechten.
6 Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, und
der Weg der Gottlosen wird vergehen. Halleluja.

Psalm 2 LXX

1 Warum sind die Völkerschaften übermütig
geworden, und wozu haben die Völker Leeres
ersonnen?
2 Aufgestellt haben sich die Könige der Erde, und die
Herrscher haben sich am selben Ort versammelt
gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.
3 Lasst uns ihre Fesseln zerreißen
und ihr Joch von uns werfen!
4 Der in den Himmeln wohnt, wird sie laut auslachen,
und der Herr wird sie verhöhnen.
5 Dann wird er zu ihnen in seinem Zorn reden,
und in seinem Grimm wird er sie erschrecken.
6 Ich bin ja von ihm eingesetzt als König
auf Sion, seinem heiligen Berg.
7 Dabei mache ich die Anordnung des Herrn bekannt:
Der Herr sprach zu mir: Mein Sohn bist du;
ich habe dich heute gezeugt.
8 Erbitte es von mir, und ich will dir Völkerschaften zu
deinem Erbe geben und zu deinem Besitz die Enden
der Erde.
9 Du wirst sie mit einem eisernen Stab weiden,
wie das Gefäß eines Töpfers sie zerschmettern.
10 Und nun, Könige, versteht, lasst euch unterweisen,
all ihr, die ihr die Erde richtet!
11 Dient dem Herrn mit Furcht
und jubelt ihm zu mit Zittern!
12 Ergreift die Unterweisung,
damit der Herr nicht erzürnt wird

und ihr vom gerechten Weg abkommt und zugrunde geht, wenn sein Grimm schnell aufflammt!
Selig alle, die auf ihn vertrauen. Halleluja.

Psalm 3 LXX

2 Herr, wie haben sich die vermehrt, die mich bedrängen! Viele erheben sich gegen mich;
3 viele sagen in Bezug auf meine Seele:
Es gibt keine Rettung für ihn durch seinen Gott.
4 Du aber, Herr, bist mein Beistand,
meine Herrlichkeit und der, der mein Haupt erhöht.
5 Mit meiner Stimme schrie ich zum Herrn,
und er erhörte mich von seinem heiligen Berg aus.
6 Ich legte mich hin und schlief ein;
und wachte auf, denn der Herr wird mir beistehen.
7 Ich will mich nicht fürchten vor Zehntausenden des Volkes, die mich gemeinsam ringsum angreifen.
8 Steh auf, Herr, rette mich, mein Gott,
denn du hast alle geschlagen,
die mich vergeblich angefeindet haben.
Die Zähne der Sünder hast du zermalmt.
9 Dem Herrn gehört das Heil,
und auf deinem Volk liegt dein Segen. Halleluja.

Psalm 4 LXX

2 Während ich ihn anrief, hörte mich der Gott meiner Gerechtigkeit an. In der Bedrängnis hast du mir Raum geschaffen.
Erbarme dich meiner und höre mein Gebet an.

3 Menschenkinder, wie lange seid ihr unverständigen
Herzens? Warum liebt ihr Nichtigkeit und sucht
Lüge?
4 Und erkennt, dass der Herr seinen Frommen
wunderbar behandelt hat. Der Herr wird mich
anhören, während ich unaufhörlich zu ihm schreie.
5 Seid zornig, und doch sündigt nicht.
Redet in euren Herzen,
und auf euren Lagern seid erschüttert.
6 Opfert ein Opfer der Gerechtigkeit
und hofft auf den Herrn.
7 Viele sagen: Wer wird uns das Gute zeigen?
Auf uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt,
Herr.
8 Du gabst Freude in mein Herz:
Von der Zeit der Ernte ihres Getreides,
Weins und Öls an haben sie sich vermehrt.
9 In Frieden werde ich mich hinlegen und am selben Ort
einschlafen, denn du, Herr, hast meine Wohnung
allein auf Hoffnung gegründet. Halleluja.

Psalm 5 LXX

2 Meine Worte vernimm, Herr,
nimm mein Geschrei wahr.
3 Achte auf die Stimme meines Flehens,
mein König und mein Gott.
Denn zu dir will ich beten, Herr.
4 Am Morgen wirst du meine Stimme anhören; am
Morgen will ich zu dir treten und zu dir hinsehen.

5 Denn du bist kein Gott, der an der Gesetzlosigkeit
Gefallen hat,
und der Übeltäter wird nicht bei dir weilen.
6 Vor deinen Augen werden die Gesetzesbrecher keinen
Bestand haben,
du hasst alle, die die Gesetzlosigkeit verüben.
7 Du wirst alle die zugrunde richten, die die Lüge
aussprechen; einen Mörder und einen Betrüger
verabscheut der Herr.
8 Ich aber werde in der Fülle deines Erbarmens in dein
Haus eintreten, werde niederfallen vor deinem
heiligen Tempel in Furcht vor dir.
9 Herr, führe mich in deiner Gerechtigkeit wegen
meiner Feinde, mache vor mir deinen Weg gerade.
10 Denn es gibt in ihrem Mund keine Wahrheit,
ihr Herz ist lügenhaft.
ein geöffnetes Grab ist ihre Kehle;
mit ihren Zungen haben sie betrogen.
11 Richte sie, Gott;
ablassen sollen sie von ihren Vorhaben;
da ihre gottlosen Handlungen zahlreich sind,
verstoße sie, denn sie haben dich erbittert, Herr.
12 Und freuen sollen sich alle, die auf dich hoffen,
bis in Ewigkeit sollen sie jubeln, und du wirst
unter ihnen wohnen, und rühmen werden sich in dir
alle, die deinen Namen lieben.
13 Denn du wirst den Gerechten segnen;
Herr, wie mit einem Schild des Wohlgefallens hast
du uns gekrönt. Halleluja.

Psalm 6 LXX

2 Herr, in deinem Grimm strafe mich nicht,
und in deinem Zorn züchtige mich nicht.
3 Erbarme dich meiner, Herr, denn ich bin schwach,
heile mich, Herr,
denn erschrocken sind meine Gebeine.
4 Auch meine Seele ist sehr erschrocken;
und du, Herr, wie lange?
5 Wende dich um, Herr, errette meine Seele,
rette mich um deines Erbarmens willen.
6 Denn niemanden gibt es im Tod, der an dich erinnert,
in der Unterwelt, wer wird dich dort preisen?
7 Müde geworden bin ich in meinem Seufzen,
waschen will ich in jeder Nacht mein Bett,
mit meinen Tränen mein Lager benetzen.
8 Erschrocken ist mein Auge vom Grimm,
alt geworden bin ich durch alle meine Feinde.
9 Weicht von mir, all ihr, die ihr die Gesetzlosigkeit
verübt, denn der Herr hat die Stimme meines
Weinens angehört;
10 Der Herr hat mein Flehen angehört,
der Herr hat mein Gebet angenommen.
11 Zuschanden und sehr erschreckt werden sollen alle
meine Feinde, abwenden sollen sie sich und völlig
zuschanden werden eiligst. Halleluja.

Psalm 8 LXX

2 Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf
der ganzen Erde, denn erhoben ist deine Hoheit

über die Himmel hinaus.
3 Aus dem Mund von Unmündigen und Säuglingen hast
du dir ein Lob bereitet wegen deiner Feinde,
um zu vernichten Feind und Rächer.
4 Denn ich werde die Himmel sehen, Werke deiner
Finger, Mond und Sterne, die du gegründet hast.
5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
der Sohn des Menschen, dass du dich um ihn
kümmerst?
6 Du hast ihn nur um ein weniges niedriger gemacht im
Vergleich zu den Engeln,
mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn bekränzt.
7 Und du hast ihn hingestellt über die Werke deiner
Hände, alles hast du untergeordnet unter seine
Füße:
8 Schafe und Rinder alle,
außerdem noch das Getier des Feldes,
9 die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres,
die Lebewesen, die die Pfade der Meere
durchqueren.
10 Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf
der ganzen Erde. Halleluja.

Psalm 11 LXX [12]

2 Rette mich, Herr, denn der Fromme ist verschwunden,
denn die Wahrheit hat abgenommen unter den
Menschenkindern.
3 Nichtiges redete ein jeder zu seinem Nächsten,
ihre Lippen sind betrügerisch,
im Herzen und im Herzen redeten sie.

4 Ausrotten möge der Herr alle betrügerischen Lippen
und die prahlerische Zunge,
5 diejenigen, die sagen: Wir wollen unsere Zunge groß machen,
unsere Lippen gehören uns. Wer ist unser Herr?
6 Wegen des Elends der Armen,
und wegen des Seufzens der Bedürftigen
will ich nun aufstehen, spricht der Herr.
Ich will sie ins Heil hineinbringen, offen will ich sprechen vor ihm.
7 Die Worte des Herrn sind reine Worte, geläutertes Silber, veredelt durch Erde, siebenfach gereinigt.
8 Du Herr, wirst uns bewahren, du wirst uns beschützen
von dieser Generation an und bis in Ewigkeit.
9 Ringsum gehen die Gottlosen umher.
Deiner Höhe entsprechend hast du den Menschenkindern große Fürsorge gewährt.
Halleluja.

Psalm 12 LXX [13]

2 Wie lange, Herr, wirst du mich völlig vergessen?
Wie lange wirst du dein Angesicht von mir abwenden?
3 Wie lange soll ich mir Gedanken machen in meiner Seele, Kummer haben in meinem Herzen am Tage?
Wie lange wird sich mein Feind über mich erheben?
4 Blicke herab, höre mich an, Herr, mein Gott.
Erleuchte meine Augen, damit ich nicht in den Tod entschlafe,

5 damit nicht mein Feind sagt:
Ich habe Gewalt über ihn gewonnen.
Meine Bedränger werden jubeln, wenn ich wanke.
6 Ich aber habe auf dein Erbarmen meine Hoffnung
gesetzt. Mein Herz wird jubeln über dein Heil.
Singen will ich dem Herrn, der mir Gutes erweist,
und spielen will ich dem Namen des Herrn, des
Höchsten. Halleluja.

Psalm 14 LXX [15]

1 Herr, wer wird weilen in deinem Zelt,
und wer wird wohnen auf deinem heiligen Berg?
2 Einer, der untadelig wandelt und Gerechtigkeit übt,
der die Wahrheit redet in seinem Herzen,
3 der nicht betrogen hat mit seiner Zunge,
und nicht seinem Nächsten Böses getan hat
und Beschimpfung nicht in den Mund genommen
hat gegen seine engsten Angehörigen.
4 Verachtet ist vor ihm ein Übeltäter,
die aber den Herrn fürchten, die rühmt er;
der, der seinem Nächsten etwas schwört
und den Eid nicht aufhebt.
5 Sein Geld hat er nicht gegen Zins gegeben,
und Geschenke gegen Unschuldige hat er nicht
angenommen.
Wer das tut, wird nicht wanken bis in Ewigkeit.
Halleluja.

Psalm 15 LXX [16]

1 Behüte mich, Herr, denn auf dich habe ich meine
Hoffnung gesetzt.
2 Ich sprach zum Herrn: Mein Herr bist du,
denn meine Güter brauchst du nicht.
3 Für die Heiligen, die in seinem Land sind, an ihnen
hat er alles, was er wollte, wunderbar gemacht.
4 Ihre Schwächen haben sich vermehrt,
danach beeilten sie sich. Ich werde keinesfalls ihre
Versammlungen aus Bluttaten versammeln
noch ihre Namen durch meine Lippen erwähnen.
5 Der Herr ist der Anteil meines Erbes und meines
Bechers;
Du bist es, der mir mein Erbe wiederherstellt.
6 Die Messschnüre sind für mich auf das beste Land
gefallen; es ist ja auch mein Erbe für mich das
Beste.
7 Ich will den Herrn preisen, der mich verständig
gemacht hat; auch noch bis in die Nacht haben mich
meine Nieren unterwiesen.
8 Ich sah den Herrn stets vor mir, denn er steht zu
meiner Rechten, damit ich nicht wanke.
9 Darum freute sich mein Herz, und es jubelte meine
Zunge, auch noch mein Fleisch wird in Hoffnung
wohnen,
10 denn du wirst meine Seele nicht der Unterwelt
preisgeben noch zulassen, dass dein Frommer die
Vernichtung sieht.
11 Du hast mir die Wege des Lebens kundgetan;
Du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem

Angesicht, Wonnen sind zu deiner Rechten für immer. Halleluja.

Psalm 18 LXX [19]

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes,
und das Werk seiner Hände verkündet die Feste.
3 Ein Tag spricht dem anderen Tag ein Wort zu,
und eine Nacht verkündet der anderen Nacht
Erkenntnis.
4 Keine Reden und keine Worte gibt es,
deren Stimmen nicht gehört werden.
5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus
und bis an die Enden des Erdkreises ihre Worte.
In die Sonne stellte er sein Zelt.
6 Und sie ist wie ein Bräutigam,
der aus seinem Gemach heraustritt,
jubeln wird wie ein Held,
um ihren Weg zu ziehen.
7 Von einem Ende des Himmels nimmt sie ihren
Ausgang, und ihr Ziel reicht bis an das andere Ende
des Himmels, und niemanden gibt es, der sich vor
ihrer Hitze verbergen wird.
8 Das Gesetz des Herrn ist untadelig und lässt Seelen
umkehren, das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig
und macht Unmündige weise.
9 Die Rechtsbestimmungen des Herrn sind gerade und
erfreuen das Herz, das Gebot des Herrn ist strahlend
und erleuchtet die Augen.
10 Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt von Ewigkeit
zu Ewigkeit, die Urteile des Herrn sind wahrhaftig

und alle miteinander gerechtfertigt,
11 begehrenswerter als Gold und viel Edelstein,
und süßer als Honig und Honigseim.
12 Auch dein Knecht bewahrt sie ja,
sie zu bewahren, bedeutet großen Lohn.
13 Verfehlungen – wer kann sie entdecken?
Von meinen verborgenen reinige mich.
14 Und vor fremden verschone deinen Knecht!
Wenn sie mich nicht beherrschen,
dann werde ich untadelig sein
und gereinigt von großer Sünde.
15 Und die Worte meines Mundes werden wohlgefällig
sein, und das Sinnen meines Herzens ist stets vor
dir, Herr, mein Helfer und mein Erlöser. Halleluja.

Psalm 24 LXX [25]

1 Zu dir, Herr, habe ich meine Seele erhoben,
mein Gott.
2 Auf dich vertraue ich.
Nicht soll ich zuschanden werden,
und nicht sollen meine Feinde mich verlachen.
3 Es sollen ja auch alle, die auf dich harren,
gewiss nicht zuschanden werden.
Zuschanden werden sollen alle,
die umsonst gesetzlos handeln.
4 Deine Wege, Herr, tu mir kund,
und deine Pfade lehre mich.
5 Führe mich zu deiner Wahrheit
und lehre mich, denn du bist Gott, mein Retter,
und auf dich habe ich den ganzen Tag lang geharrt.

6 Gedenke der Erweise deines Mitleids, Herr,
und der Erweise deines Erbarmens, denn von
Ewigkeit her sind sie.
7 Der Sünden meiner Jugend und meiner Unkenntnis
gedenke nicht; gemäß deinem Erbarmen gedenke
meiner, du, um deiner Güte willen, Herr.
8 Gütig und aufrichtig ist der Herr; deshalb gibt er den
Sündern sein Gesetz auf ihrem Weg.
9 Er wird die Sanftmütigen in sein Recht einführen,
wird die Sanftmütigen seine Wege lehren.
10 Alle Wege des Herrn sind Erbarmen und Wahrheit
für die, die seinen Bund und seine Zeugnisse eifrig
suchen.
11 Um deines Namens willen, Herr,
wirst du auch gegenüber meiner Sünde gnädig sein,
denn sie ist groß.
12 Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet?
Er wird ihm sein Gesetz geben auf dem Weg, den er
erwählt hat.
13 Seine Seele wird Wohlstand genießen,
und seine Nachkommenschaft wird das Land erben.
14 Der Herr ist die Stärke derer, die ihn fürchten,
und der Name des Herrn derer, die ihn fürchten,
und sein Bund ist dazu da, es ihnen zu offenbaren.
15 Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet,
denn er wird meine Füße aus der Schlinge ziehen.
16 Blicke auf mich herab und erbarme dich meiner,
denn ich bin ein Einziger und arm.
17 Die Bedrängnisse meines Herzens haben sich
vermehrt; aus meinen Nöten führe mich heraus.
18 Sieh meine Erniedrigung und meine Mühsal,

und vergib alle meine Sünden.
19 Sieh meine Feinde, denn sie sind zahlreich geworden,
und mit ungerechtem Hass hassen sie mich.
20 Bewahre meine Seele und errette mich.
Ich soll nicht zuschanden werden, denn ich habe
meine Hoffnung auf dich gesetzt.
21 Arglose und aufrichtige Menschen haben sich mir
angeschlossen, denn ich habe auf dich geharrt,
Herr.
22 Erlöse, Gott, Israel aus all seinen Bedrängnissen.
Halleluja.

Psalm 26 LXX [27]

1 Der Herr ist mein Licht und mein Retter;
wen sollte ich fürchten?
Der Herr ist der Beschützer meines Lebens;
vor wem sollte ich verzagen?
2 Als Übeltäter gegen mich herannahten,
um mein Fleisch zu fressen,
da wurden die, die mich bedrängten,
und meine Feinde selber schwach und fielen;
3 wenn ein Heerlager gegen mich aufmarschiert,
wird mein Herz sich nicht fürchten;
wenn ein Krieg sich gegen mich erhebt,
hoffe ich auf dies.
4 Eine Bitte erbat ich vom Herrn,
die will ich eifrig suchen:
dass ich wohne im Hause des Herrn alle Tage
meines Lebens, dass ich schaue die Wonne des
Herrn und seinen Tempel betrachte.

5 Denn er verbarg mich im Zelt am Tag meines
Unglücks; er schützte mich im Verborgenen seines
Zeltes, auf einem Felsen erhöhte er mich.
6 Und nun, siehe, er erhöhte mein Haupt über meine
Feinde; ich umringte und ich opferte in seinem Zelt
ein Freudenopfer,
ich will singen und spielen dem Herrn.
7 Hör an, Herr, meine Stimme, mit der ich schrie;
erbarme dich meiner und höre mich an!
8 Zu dir sprach mein Herz: Gesucht hat mein Angesicht;
dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
9 Wende dein Angesicht nicht ab von mir,
dreh dich nicht weg im Zorn von deinem Knecht;
werde mein Helfer,
jage mich nicht davon, und verlasse mich nicht,
Gott, mein Retter!
10 Denn mein Vater und meine Mutter haben mich
verlassen, der Herr aber hat mich aufgenommen.
11 Gib mir dein Gesetz, Herr, für deinen Weg,
und führe mich auf geradem Pfad um meiner
Feinde willen.
12 Übergib mich nicht an die Seelen derer,
die mich bedrängen,
denn ungerechte Zeugen erhoben sich gegen mich,
und die Ungerechtigkeit belog sich selbst.
13 Ich vertraue darauf, dass ich sehen werde das Gute
des Herrn im Land der Lebenden.
14 Harre auf den Herrn;
sei tapfer, und dein Herz werde stark,
und harre auf den Herrn! Halleluja.

Psalm 62 LXX [63]

2 Gott, mein Gott, schon morgens suche ich nach dir.
Meine Seele dürstete nach dir.
Wie oft lechzte mein Fleisch nach dir
in dem wüsten Land ohne Weg und Wasser?
3 So erschien ich bei dir im Heiligtum,
um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.
4 Denn dein Erbarmen ist besser als Leben.
Meine Lippen wollen dich rühmen.
5 So will ich dich preisen in meinem Leben,
will in deinem Namen meine Hände erheben.
6 Meine Seele sei erfüllt wie von Talg und Fett,
und mein Mund will dich loben mit Jubellippen.
7 Wenn ich an dich dachte auf meinem Lager,
morgens über dich nachsann:
8 Du bist mein Helfer geworden,
und im Schutz deiner Flügel will ich jubeln.
9 Meine Seele hing an dir,
deine Rechte stand mir bei.
10 Sie aber suchten vergeblich meine Seele,
sie werden in die Tiefen der Erde fahren.
11 Sie werden in die Gewalt des Schwerts übergeben,
Beute der Füchse werden sie.
12 Der König aber wird sich an Gott freuen;
ein jeder, der bei ihm schwört, wird gerühmt
werden, denn geschlossen wurde der Mund derer,
die Unrechtes redeten. Halleluja.

Psalm 66 LXX [67]

2 Gott, habe Mitleid mit uns und segne uns,
lass dein Angesicht über uns leuchten.
3 Damit man auf der Erde deinen Weg erkennt
unter allen Völkerschaften dein Heil.
4 Die Völker sollen dich preisen, Gott,
alle Völker sollen dich preisen.
5 Die Völkerschaften sollen sich freuen und jubeln,
denn du wirst die Völker richten mit
Aufrichtigkeit, und die Völkerschaften auf der Erde
wirst du führen.
6 Die Völker sollen dich preisen, Gott,
alle Völker sollen dich preisen.
7 Die Erde hat ihre Frucht gegeben.
Segne uns, Gott, unser Gott.
8 Segne uns, Gott, und alle Enden der Erde sollen ihn
fürchten. Halleluja.

Psalm 69 LXX [70]

2 Gott, achte darauf, mir zu helfen!
Herr, eile um mir zu helfen!
3 Zuschanden werden und sich beschämt umwenden
sollen die, die nach meinem Leben trachten,
sich nach hinten abwenden und völlig zuschanden
werden sollen die, die mir Böses wünschen.
4 augenblicklich sollen sich abwenden und zuschanden
werden die, die mir sagen: Gut so, gut so!
5 Jubeln und sich über dich freuen sollen alle, die dich
suchen, und stets sollen sagen: Groß sei Gott!,

die, die dein Heil lieben.
6 Ich aber bin arm und bedürftig; Gott, hilf mir!
Mein Helfer und mein Erretter bist du;
Herr, säume nicht! Halleluja.

Psalm 112 LXX [113]

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn,
lobt den Namen des Herrn.
2 Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an bis in Ewigkeit.
3 Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang
lobt den Namen des Herrn.
4 Erhaben über alle Völkerschaften ist der Herr,
über die Himmel erhaben ist seine Herrlichkeit.
5 Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der in den Höhen wohnt
6 und die niedrigen Dinge sieht
im Himmel und auf der Erde?
7 Der vom Erdboden den Armen aufrichtet
und aus dem Schmutz den Bedürftigen hochhebt,
8 um ihn mit Herrschern thronen zu lassen,
mit den Herrschern seines Volkes;
9 der die Unfruchtbare im Haus wohnen lässt,
als Mutter von Kindern, die sich freut. Halleluja.

Psalm 142 LXX [143]

1 Herr, höre mein Gebet an,
vernimm mein Flehen in deiner Wahrheit,
erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

2 Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht,
denn vor dir wird kein Lebender gerechtfertigt.
3 Denn der Feind verfolgte meine Seele,
erniedrigte mein Leben bis auf den Boden, setzte
mich an finstere Orte wie die Toten der Welt.
4 Und mein Geist ermattete in mir,
mein Herz wurde erschreckt in mir.
5 Ich gedachte früherer Tage,
und ich sann nach über alle deine Werke, über das
von deinen Händen Geschaffene sann ich nach.
6 Ich breitete meine Hände zu dir aus, meine Seele
schmachtete wie Land ohne Wasser nach dir.
7 Höre mich schnell an, Herr, mein Geist schwand.
Wende dein Angesicht nicht ab von mir, und ich
werde ähnlich denen, die in die Grube hinabsteigen.
8 Mach mir am Morgen dein Erbarmen hörbar,
denn auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt.
Lass mich den Weg erkennen, Herr, auf dem ich
gehen soll, denn zu dir habe ich meine Seele
erhoben.
9 Befreie mich von meinen Feinden, Herr,
denn zu dir habe ich Zuflucht genommen.
10 Lehre mich, deinen Willen zu tun,
denn du bist mein Gott. Dein guter Geist wird mich
auf ebenem Boden führen.
11 Um deines Namens willen, Herr,
wirst du mich am Leben erhalten,
in deiner Gerechtigkeit wirst du meine Seele aus
der Bedrängnis herausführen.
12 Und in deinem Erbarmen wirst du meine Feinde
vernichten und alle, die meine Seele bedrängen,

zugrunde richten; denn ich bin dein Knecht.
Halleluja.

Der heilige Johannes, der Täufer

Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (1, 1-17)

1 Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
2 Im Anfang war es bei Gott.
3 Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
4 In ihm war das Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war;
sein Name war Johannes.
7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen
für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
8 Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
10 Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
12 Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
13 die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,

nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
14 Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.
15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief:
Dieser war es, über den ich gesagt habe:
Er, der nach mir kommt, ist mir voraus,
weil er vor mir war.
16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,
Gnade über Gnade.
17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,
die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus
Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Du wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt. Du bist in deiner Menschenliebe in die Welt gekommen, und die ganze Schöpfung jauchzte ob deiner Ankunft. Du hast unseren Vater Adam von der Verführung erlöst und unsere Mutter Eva aus den Fesseln des Todes befreit. Du gabst uns den Geist der Kindschaft, daher preisen und loben wir dich, in dem wir rufen:

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Die Zeit des Morgens ist angebrochen. Christus, unser Gott und wahres Licht, lass erleuchtete Sinne und lichtvolles Denken in uns aufgehen und die Dunkelheit der Schmerzen uns nicht überdecken, damit wir dich mit David preisen und ausrufen:
   Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus;
   denn ich sinne nach über deine Verheißung.
   Höre unsere Stimmen nach deinem großen Erbarmen und errette uns, o Herr, unser Gott, durch dein Erbarmen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Du bist die Mutter des Lichts, die verehrt wird vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.
   Lobpreis sei dir dargebracht, o Mutter Gottes, zweiter Himmel, denn du bist die lichtvolle, unwandelbare Blüte, die Mutter, die immerwährende Jungfrau, da der Vater dich auserwählte, der Heilige Geist dich überschattete und der Sohn sich herabließ und von dir Fleisch annahm.
   Darum erbitte von ihm, dass er Erlösung gebe der Welt, die er erschuf und sie vor Versuchungen errette. So können wir ihm aufs Neue huldigen und ihn preisen, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Lobpreis der Engel (Gloria)

Lasst uns mit den Engeln lobsingen:
„Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede

bei den Menschen seiner Gnade“.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir dienen dir, wir beten dich an,
wir bekennen dich und sprechen deine Herrlichkeit aus.
Wir danken dir wegen deiner großen Herrlichkeit.
Herr, König der Himmel,
Gott, Vater, Allmächtiger,
Herr, allein eingeborener Sohn, Jesus Christus
und Heiliger Geist.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
nimm an unser Gebet.
Du sitzest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein bist der Höchste:
mein Herr, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
Ehre sei Gott, dem Vater. Amen.
Dich verherrliche ich Tag für Tag
und huldige deinem heiligen Namen
von Ewigkeit bis in alle Ewigkeit. Amen.
Seit der Nacht eilt meine Seele zu dir, mein Gott;
denn deine Gesetze sind Licht auf Erden.
Ich sinne über deine Wege nach.
Ja, du wurdest meine Hilfe.
Herr, am Morgen wirst du meine Stimme anhören;
am Morgen will ich zu dir treten
und zu dir hinsehen.

❖ Das Dreimalheilig (Trishagion) ❖

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, von der Jungfrau geboren:
Erbarme dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, gekreuzigt an unserer statt:
Erbarme dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, auferstanden von den Toten und hinaufgestiegen in den Himmel:
Erbarme dich unser.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser;
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser;
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser.

Herr, vergib uns unsere Sünden,
Herr, vergib uns unsere Schuld,
Herr, vergib uns unsere Unterlassungen.

Herr, tröste die Kranken deines Volkes;
heile sie um deines heiligen Namens willen.

Die Seelen unserer Väter und Brüder, die entschlafen sind, Herr, lass ruhen.

Du sündenloser Herr, erbarme dich unser.
Du sündenloser Herr, hilf uns und nimm unsere Bitten an. Denn dein ist die Ehre, Verherrlichung und dreifache Huldigung.

Herr, erbarme dich,
Herr, erbarme dich,
Herr, segne uns. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“
Das Gebet des Herrn (Seite 1)

❖ Gegrüßt seist du! ❖

Gegrüßt seist du!
Wir bitten dich,
du Heilige, voll der Gnade,
immerwährend jungfräuliche
Mutter Gottes und Mutter Christi.
Trag unsere Gebete empor zu deinem geliebten Sohn,
damit er unsere Sünden vergibt.

Gegrüßt seist du,
die uns das wahre Licht, Christus, unseren Gott, geboren hat.
Heilige Jungfrau, bitte für uns beim Herrn, damit er sich unserer Seelen erbarme und unsere Sünden vergibt.

Jungfrau Maria, heilige Mutter Gottes, treue Fürsprecherin des Menschengeschlechts, sei unsere Fürsprecherin vor Christus, den du geboren hast, damit er uns die Vergebung unserer Sünden gewährt.

Gegrüßt seist du!
Jungfrau, die wahre Königin in Wahrheit.
Gegrüßt seist du!
Stolz unseres Geschlechts, du hast uns den Emmanuel geboren.
Wir bitten dich, gedenke unser, du treue Fürsprecherin, vor unserem Herrn Jesus Christus, damit er uns unsere Sünden vergibt.

❖ Einleitung des Glaubensbekenntnisses ❖

Wir rühmen dich, du Mutter des wahren Lichtes;
wir verherrlichen dich, heilige Jungfrau, Mutter Gottes,
denn du gebarst uns den Erlöser der Welt.
Er kam und erlöste unsere Seelen.
Verherrlichung sei dir, unser Herr und König, Christus:
Du Ruhm der Apostel,
du Krone der Märtyrer,
du Jubel der Gerechten,
du Stärke der Gemeinden,
du Vergebung der Sünden!

Wir verkünden die Heilige Dreifaltigkeit, den einen Gott:
Wir beten ihn an,
wir verherrlichen ihn.

Herr, erbarme dich,
Herr, erbarme dich,
Herr, segne uns. Amen.

❖ Das Heilige Glaubensbekenntnis (Credo) ❖

Wir glauben an den einen Gott:
Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes einzigen Sohn,
geboren aus dem Vater vor aller Zeit:

Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geworden.

Für uns Menschen und um unseres Heils willen ist
er vom Himmel herabgestiegen.
Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus an
unserer statt,
hat gelitten
und ist begraben worden.

Am dritten Tage auferstanden von den Toten gemäß der Schrift,
aufgefahren in den Himmel;
sitzt er zur Rechten seines Vaters.

Und so wird er wiederkommen in seiner Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten,
und seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ja, wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird.
Er hat gesprochen durch die Propheten.

Wir glauben an die eine, heilige, universale und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
[3] Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Dann wird gebetet:

- 41 mal Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)

Die Zahl 41 symbolisiert die körperlichen Leiden Jesu bei der Kreuzigung: Die 39 Peitschenhiebe, die Wunde der Dornenkrone und die Wunde der Lanze.

---

[3] Diese letzte Strophe wird gesungen.

❖ Heilig, heilig, heilig (Sanctus) ❖

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr der Heerscharen,
der Himmel und die Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit und Ehre.

Gott, Vater, Allmächtiger, erbarme dich unser,
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser,
Herr, Gott aller Mächte und Gewalten, sei mit uns,
denn wir haben keinen anderen Beistand in unseren Nöten und Bedrängnissen außer dir.

Tilge, vergib und verzeih uns unsere Missetaten, o Gott:
die freiwilligen und unfreiwilligen,
die bewussten und unbewussten,
die sichtbaren und unsichtbaren.

Herr, vergib sie uns um deines heiligen Namens willen,
der über uns ausgerufen ist.
Nach deinem Erbarmen, o Herr,
und nicht nach unseren Sünden.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“
Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 1.Stunde

Herr, Gott der Mächte, du bist vor allen Zeiten und bist in Ewigkeit, du hast die Sonne erschaffen zur Erhellung des Tages und die Nacht zur Ruhe der Menschen.

Wir danken dir, König der Zeiten, denn du hast uns in Frieden durch diese Nacht geleitet und bis zum Tagesanbruch gelangen lassen. Deswegen bitten wir dich, unseren König, König der Zeiten:

Lass das Licht deines Angesichtes uns aufleuchten, das Licht deiner göttlichen Weisheit uns erhellen, und mache uns, o Herr, zu Kindern des Lichts, zu Kindern des Tages.

Dann können wir mit guten Entscheidungen diesen Tag und den Rest unseres Lebens in Gerechtigkeit und Reinheit verbringen, ohne zu fallen. Durch die Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes Jesus Christus und die Gabe deines Heiligen Geistes, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Weiterer Sündennachlass der 1.Stunde

Quelle des Lichts, das mit seiner Sonne über Gerechte und Ungerechte strahlt, Schöpfer des Lichts, das den ganzen Erdkreis erleuchtet:

Erhelle unseren Verstand,
unsere Herzen,
unser Begreifen, o Herr über jeden und alles.
Schenke uns an diesem Tag, dass wir dir wohlgefällig sind, bewahre uns vor jeglichem Bösen,
vor jeder Sünde
und aller Macht des Gegners,
durch Jesus Christus, unseren Herrn. Der du mit ihm und dem Lebensspender, dem dir wesensgleichen Heiligen Geist, gepriesen bist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde ❖

Erbarme dich unser, o Gott, erbarme dich unser, der du zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst.

Christus unser Gott,
Gütiger,
Langmütiger,
an Erbarmen Reicher,
Mitleidvoller:
Du liebst die Gerechten und erbarmst dich der
Sünder, deren erster ich bin.

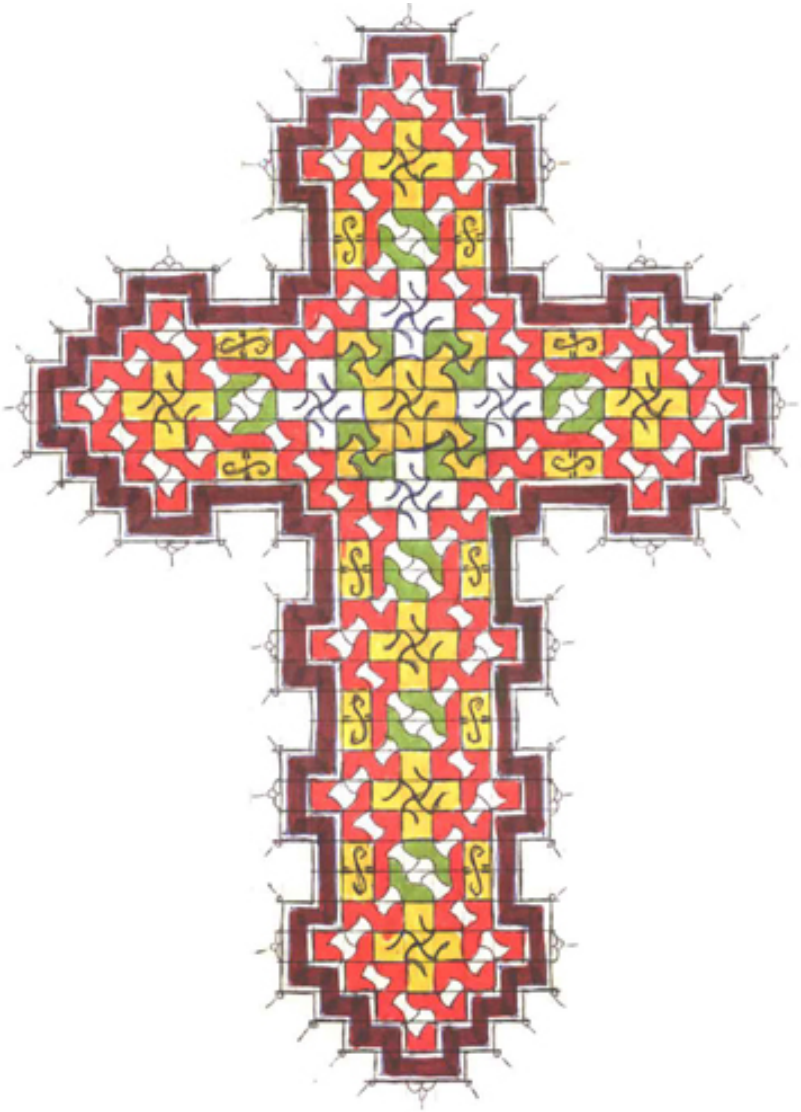
Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe.
Du rufst alle zur Erlösung wegen der verheißenen Güter.

O Herr, nimm unsere Bitten an in dieser und in jeder Stunde. Ebne unseren Lebenspfad und lehre uns, deine Gebote zu halten:

Heilige unsere Seelen,
reinige unsere Leiber,
lenke unsere Gedanken,
reinige unsere Absichten,
heile unsere Krankheiten
und vergib uns unsere Sünden.
Bewahre uns vor falscher Trauer
und aller Unruhe des Herzens.

Umkreise uns mit deinen heiligen Engeln, damit wir, geleitet und bewacht von ihrem Heere, die Einheit des Glaubens und die Erkenntnis deiner unsichtbaren und unbegrenzten Herrlichkeit erlangen, denn dein ist die Ehre in Ewigkeit. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“
Das Gebet des Herrn (Seite 1)



❖ Gebet der dritten Stunde / Vormittagsgebet ❖

In dieser Stunde hat Pilatus unseren Herrn Jesus Christus verurteilt, und in dieser Stunde kam der Heilige Geist auf die reinen Apostel hernieder.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **dritten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 19 LXX [20]

2 Der Herr erhöre dich am Tag der Bedrängnis,
der Name des Gottes Jakobs beschütze dich.
3 Er sende dir Hilfe von seinem Heiligtum her,
und vom Sion her stehe er dir bei.
4 Er erinnere sich an jedes deiner Opfer,
und dein Ganzbrandopfer schätze er.
5 Er gebe dir nach deinem Herzen,
und jeden deiner Pläne erfülle er.
6 Jubeln wollen wir über dein Heil,
und durch den Namen unseres Gottes wollen wir
groß gemacht werden.

Der Herr erfülle alle deine Bitten.
7 Jetzt habe ich erkannt:
Der Herr hat seinen Gesalbten gerettet.
Er wird ihn von seinem heiligen Himmel her
erhören; in mächtigen Taten offenbart sich das Heil
seiner Rechten.
8 Die einen fühlen sich groß durch ihre Wagen und die
anderen durch ihre Pferde,
wir aber werden durch den Namen des Herrn,
unseres Gottes, groß gemacht werden.
9 Sie sind gefesselt worden und gefallen,
wir aber sind aufgestanden und aufgerichtet
worden.
10 Herr, rette deinen König
und erhöre uns am Tag, an dem wir dich anrufen.
Halleluja.

Psalm 22 LXX [23]

1 Der Herr weidet mich,
und nichts wird mir mangeln.
2 Am Ort frischen Grüns, dort ließ er mich lagern,
am ruhigen Wasser zog er mich auf.
3 Meine Seele ließ er umkehren.
Er führte mich auf die Pfade der Gerechtigkeit um
seines Namens willen.
4 Denn wenn ich auch wandle inmitten des
Todesschattens, werde ich Böses nicht fürchten,
denn du bist mit mir.
Dein Stab und dein Stock, sie haben mich getröstet.
5 Du hast vor mir einen Tisch bereitet,

meinen Bedrängern gegenüber;
du hast mit Öl mein Haupt gesalbt, und dein
Becher machte trunken wie der stärkste Trank.
6 Dein Erbarmen wird mich verfolgen alle Tage meines
Lebens, und wohnen darf ich im Haus des Herrn für
die Länge der Tage. Halleluja.

Psalm 23 LXX [24]

1b Dem Herrn gehört die Erde und ihre Fülle,
der Erdkreis und alle, die auf ihm wohnen.
2 Er hat ihn über den Meeren gegründet,
und über den Flüssen hat er ihn bereitet.
3 Wer wird hinaufziehen auf den Berg des Herrn,
und wer wird stehen an seinem heiligen Ort?
4 Einer, der unschuldige Hände und ein reines Herz hat,
der sein Leben nicht unnütz gebraucht hat und nicht
zum Betrug an seinem Nächsten geschworen hat.
5 Dieser wird Segen empfangen vom Herrn
und Barmherzigkeit von Gott, seinem Retter.
6 Dies ist das Geschlecht derer, die ihn suchen,
derer, die das Angesicht des Gottes Jakobs suchen.
7 Erhebt die Tore, ihr Herrscher über euch,
und lasst euch hinaufheben, ihr ewigen Tore,
und einziehen wird der König der Herrlichkeit.
8 Wer ist dieser König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und mächtig,
der Herr, mächtig im Krieg.
9 Erhebt die Tore, ihr Herrscher über euch,
und lasst euch hinaufheben, ihr ewigen Tore,
und einziehen wird der König der Herrlichkeit.

10 Wer ist dieser König der Herrlichkeit?
Der Herr der Heerscharen - er ist der König der Herrlichkeit. Halleluja.

Psalm 25 LXX [26]

1 Richte mich, Herr, denn ich bin in meiner Unschuld
gewandelt, und wenn ich auf den Herrn hoffe,
werde ich gewiss nicht schwach sein.
2 Prüfe mich, Herr, und stelle mich auf die Probe,
läutere meine Nieren und mein Herz.
3 Denn dein Erbarmen steht vor meinen Augen,
und ich wandelte wohlgefällig in deiner Wahrheit.
4 In einer nichtigen Ratsversammlung habe ich mich
nicht niedergelassen, und bei Gesetzesbrechern
werde ich gewiss nicht eintreten.
5 Ich hasse die Gemeinschaft der Übeltäter,
und bei den Gottlosen werde ich mich gewiss nicht
niederlassen.
6 Unter Unschuldigen will ich meine Hände waschen,
und mich um deinen Altar herum aufhalten, Herr,
7 um die Stimme des Lobes zu hören
und alle deine Wundertaten zu erzählen.
8 Herr, ich liebe die Schönheit deines Hauses
und den Ort, wo deine Herrlichkeit wohnt.
9 Richte meine Seele nicht zugrunde mit den Gottlosen
und mein Leben nicht mit den Mördern,
10 in deren Händen Gesetzlosigkeiten sind,
ihre Rechte ist gefüllt mit Geschenken.
11 Ich aber bin in meiner Unschuld gewandelt.
Erlöse mich und erbarme dich meiner.

12 Mein Fuß stand nämlich in Aufrichtigkeit.
In den Versammlungen werde ich dich loben, Herr.
Halleluja.

Psalm 28 LXX [29]

1 Bringt dar dem Herrn, ihr Söhne Gottes,
bringt dar dem Herrn Söhne von Widdern,
bringt dar dem Herrn Herrlichkeit und Ehre,
2 bringt dar dem Herrn Herrlichkeit für seinen Namen,
fallt nieder vor dem Herrn in seinem heiligen Vorhof!
3 Die Stimme des Herrn über den Wassern,
der Gott der Herrlichkeit hat gedonnert,
der Herr über vielen Wassern.
4 Die Stimme des Herrn in Kraft,
die Stimme des Herrn in Hoheit.
5 Die Stimme des Herrn, der Zedern zerschmettert,
und zerschmettern wird der Herr die Zedern des Libanon,
6 und zermalmen wird er sie wie das Kalb, den Libanon,
und der Geliebte wird sein wie ein Sohn von Einhörnern.
7 Die Stimme des Herrn, der die Flamme des Feuers durchschneidet,
8 die Stimme des Herrn, der die Wüste erschüttert,
und erschüttern wird der Herr die Wüste Kades.
9 Die Stimme des Herrn, der die Hirsche bereitet,
und enthüllen wird er die Wälder; und in seinem Tempel spricht ein jeder von seiner Herrlichkeit.

10 Der Herr wird die Sintflut besiedeln, und der Herr
wird sich setzen als König in Ewigkeit.
11 Der Herr wird seinem Volk Kraft geben;
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden. Halleluja.

Psalm 29 LXX [30]

2 Ich will dich erheben, Herr, denn du hast mich
aufgenommen und nicht zugelassen, dass sich
meine Feinde über mich freuen.
3 Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien, und du
hast mich geheilt.
4 Herr, du hast meine Seele aus der Unterwelt
hinaufgeführt,
du hast mich gerettet aus der Zahl derer,
die in die Grube hinabgestiegen sind.
5 Spielt dem Herrn, ihr, seine Frommen,
und preist das Gedächtnis seiner Heiligkeit.
6 Denn Zorn ist in seinem Grimm,
und Leben in seinem Willen.
Am Abend wird Wehklagen sich ausbreiten
und bis zum Morgen Jubel ausbrechen.
7 Ich aber sprach, als es mir gut ging:
Ich werde gewiss nicht wanken bis in Ewigkeit!
8 Herr, durch deinen Willen gewährtest du meiner
Schönheit Kraft.
Aber du hast dein Angesicht abgewandt,
und ich geriet in Schrecken.
9 Zu dir, Herr, will ich schreien,
und zu meinem Gott will ich flehen:

10 Welcher Nutzen liegt in meinem Blut,
darin, dass ich hinabsteige ins Verderben?
Wird der Staub etwa dich preisen
oder deine Wahrheit verkünden?
11 Es hörte der Herr und erbarmte sich meiner,
der Herr wurde mein Helfer.
12 Du hast für mich mein Klagen in Tanz verwandelt,
hast mein Trauergewand zerrissen und mich mit
Freude umgürtet,
13 auf dass dir meine Herrlichkeit spielt und ich gewiss
nicht erschüttert werde. Herr, mein Gott, bis in
Ewigkeit will ich dich preisen. Halleluja.

Psalm 33 LXX [34]

2 Ich will den Herrn loben zu jeder Zeit,
stets sei sein Lob in meinem Mund.
3 Meine Seele soll sich des Herrn rühmen,
die Sanftmütigen sollen es hören und sich freuen.
4 Macht den Herrn groß mit mir
und lasst uns seinen Namen miteinander erhöhen!
5 Ich suchte den Herrn, und er erhörte mich,
und aus all meinen Bedrückungen in der Fremde
errettete er mich.
6 Kommt zu ihm und werdet erleuchtet,
und eure Angesichter sollen keinesfalls zuschanden
werden.
7 Dieser Arme schrie, und er Herr hörte ihn an,
und aus all seinen Bedrängnissen rettete er ihn.
8 Ein Engel des Herrn wird sich rings um die lagern,
die ihn fürchten, und wird sie erretten.

9 Schmeckt und seht, dass der Herr gütig ist;
selig der Mann, der auf ihn hofft!
10 Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen, denn es gibt
keinen Mangel für die, die ihn fürchten.
11 Reiche wurden arm und hungrig,
denen aber, die den Herrn suchen, wird es an keinem Gut fehlen.
12 Kommt her, Kinder, hört mir zu;
die Furcht des Herrn will ich euch lehren.
13 Wer ist der Mensch, der am Leben Gefallen hat,
der es liebt, gute Tage zu sehen?
14 Halte deine Zunge vom Bösen zurück,
und deine Lippen, dass sie keinen Betrug reden.
15 Wende dich vom Bösen ab und tue Gutes,
suche Frieden und jage ihm nach!
16 Die Augen des Herrn sind auf die Gerechten gerichtet
und seine Ohren auf ihr Flehen.
17 Das Angesicht des Herrn aber ist auf die gerichtet,
die Böses tun,
um die Erinnerung an sie von der Erde auszurotten.
18 Die Gerechten schrien, und der Herr hörte sie an,
und aus all ihren Bedrängnissen errettete er sie.
19 Nahe ist der Herr denen, die im Herzen verwundet
sind, und die im Geist Demütigen wird er retten.
20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten,
und aus ihnen allen wird er sie erretten.
21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren,
keines von ihnen wird zerbrochen werden.
22 Der Tod der Sünder ist erbärmlich, und die den
Gerechten hassen, werden Schuld auf sich laden.

23 Der Herr wird die Seelen seiner Knechte erlösen,
und keinesfalls werden all die, die auf ihn hoffen,
Schuld auf sich laden. Halleluja.

Psalm 40 LXX [41]

2 Selig, wer den Armen und Bedürftigen versteht;
am Unheilstag wird ihn der Herr erretten.
3 Der Herr bewahre ihn, er belebe ihn, er preise ihn selig
auf der Erde
und übergebe ihn nicht in die Hände seines Feindes.
4 Der Herr helfe ihm auf dem Bett seines Schmerzes.
All seine Hinfälligkeit hast du gewandelt in seiner
Krankheit.
5 Ich habe gesagt: Herr, erbarme dich meiner;
heile meine Seele, denn ich habe gegen dich
gesündigt.
6 Meine Feinde haben Böses zu mir gesagt:
Wann wird er sterben, und wann wird sein Name
untergehen?
7 Und wenn einer hereintrat, um mich zu sehen,
sprach er falsch,
sein Herz häufte Gesetzlosigkeit für sich an,
er trat hinaus und sprach.
8 Miteinander zischelten gegen mich alle meine Feinde,
gegen mich ersannen sie mir Böses;
9 eine gesetzesbrecherische Rede haben sie gegen mich
vorgebracht: Es wird doch der,
der so schläft, nicht wieder aufstehen?
10 Auch der Mann ja, mit dem ich in Frieden lebte,
auf den ich meine Hoffnung gesetzt habe,

der mein Brot mit mir aß,
machte gegen mich die Täuschung noch größer.
11 Du aber, Herr, erbarme dich meiner und richte mich
auf, und ich werde ihnen vergelten.
12 Darin habe ich erkannt, dass du Gefallen an mir
gefunden hast, dass mein Feind gewiss nicht
schadenfroh sein wird über mich.
13 Mir aber hast du wegen meiner Unschuld
beigestanden,
und mich hast du gestärkt vor dir bis in Ewigkeit.
14 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels,
von Ewigkeit her und bis in Ewigkeit.
So sei es, so sei es! Halleluja.

Psalm 42 LXX [43]

1 Richte mich, Gott, und entscheide meinen
Rechtsstreit gegen das unfromme Volk, vor dem
ungerechten und betrügerischen Menschen errette
mich.
2 Denn du bist, Gott, meine Stärke,
warum hast du mich verstoßen?
Und warum muss ich düster dreinblickend
umhergehen, während mein Feind mich hart
bedrängt?
3 Sende dein Licht und deine Wahrheit;
sie haben mich geleitet und geführt zu deinem
heiligen Berg und zu deinen Zelten.
4 Und ich werde hineingehen zum Altar Gottes, zu Gott,
der meine Jugend erfreut; ich werde dich auf der
Leier preisen, Gott, mein Gott.

5 Warum bist du tiefbetrübt, meine Seele,
und warum schreckst du mich auf?
Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen;
er ist das Heil meines Angesichts, mein Gott.
Halleluja.

Psalm 44 LXX [45]

2 Mein Herz sprudelte ein gutes Wort heraus,
ich sage meine Werke dem König,
meine Zunge ist das Rohr eines flink schreibenden Schreibers.
3 Lieblicher bist du an Schönheit als die Menschenkinder,
Gnade wurde ausgegossen über deine Lippen,
deshalb hat Gott dich gesegnet bis in Ewigkeit.
4 Gürte dir dein Schwert auf deinen Schenkel, Mächtiger,
in deiner Lieblichkeit und deiner Schönheit,
5 und spanne den Bogen und sei erfolgreich und herrsche als König um der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit willen,
und deine Rechte wird dich wunderbar führen.
6 Deine Pfeile sind geschärft, Mächtiger,
- Völker werden unter dich fallen -
im Herzen der Feinde des Königs.
7 Dein Thron, Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit,
ein Stab der Aufrichtigkeit ist der Stab deines Königtums.
8 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; deshalb hat Gott, dein Gott, dich gesalbt

mit Freundenöl anstatt deiner Gefährten.
9 Myrrhe und Myrrhenöl und Kassia gingen von deinen
Gewändern aus, von den elfenbeinernen Palästen,
aus denen sie dich erfreuten.
10 Töchter von Königen waren in deiner Ehre,
die Königin stand da zu deiner Rechten,
mit golddurchwirktem Gewand umhüllt,
bunt geschmückt.
11 Höre, Tochter, und sieh, und neige dein Ohr,
und vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters,
12 denn der König begehrte deine Schönheit,
denn er ist dein Herr.
13 Und vor ihm niederfallen werden die Töchter von
Tyrus mit Geschenken, dein Angesicht werden
anflehen die Reichen des Volkes.
14 All ihre Herrlichkeit als Tochter des Königs kommt
von innen, mit goldenen Fransenkleidern ist sie
umhüllt, bunt geschmückt.
15 Es werden dem König Jungfrauen überbracht werden,
ihr nachfolgend, die ihr Nahestehenden werden
dir überbracht werden;
16 sie werden überbracht werden in Freude und Jubel,
sie werden geführt werden in den Tempel des
Königs.
17 Anstelle deiner Väter sind dir Söhne geboren worden;
du wirst sie einsetzen als Herrscher über die ganze
Erde.
18 Sie werden deines Namens gedenken in jeder
Generation um Generation;
deshalb werden Völker dich preisen
bis in Ewigkeit und bis in alle Ewigkeit. Halleluja.

Psalm 45 LXX [46]

2 Unser Gott ist Zuflucht und Kraft, Helfer in den
Bedrängnissen, die uns gar sehr getroffen haben.
3 Deshalb werden wir uns nicht fürchten,
wenn die Erde erschüttert wird
und Berge versetzt werden in die Herzen der Meere.
4 Ihre Wasser tosten und wurden erschüttert, die Berge
wurden erschüttert durch seine Gewaltigkeit.
5 Des Flusses wuchtige Strömungen erfreuen die Stadt
Gottes; geheiligt hat sein Zelt der Höchste.
6 Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken;
helfen wird ihr Gott gegen Morgen.
7 Völkerschaften wurden erschüttert,
Königreiche gingen unter;
er ließ seine Stimme erschallen, die Erde erbebte.
8 Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
unser Beistand ist der Gott Jakobs.
9 Kommt her, seht die Werke des Herrn,
die er getan hat als Wunder auf der Erde!
10 Wenn er die Kriege hinwegnimmt bis zu den Enden
der Erde, wird er den Bogen zerschmettern
und die Waffe zerbrechen,
und die Schilde wird er verbrennen mit Feuer.
11 Nehmt euch Muße und erkennt: Ich bin Gott!
Ich werde erhöht werden bei den Völkerschaften,
ich werde erhöht werden auf der Erde.
12 Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
unser Beistand ist der Gott Jakobs. Halleluja.

Psalm 46 LXX [47]

2 Ihr Völkerschaften alle, klatscht in die Hände,
jauchzt Gott zu mit Jubelschall,
3 denn der Herr, der Höchste, ist furchtbar,
ein großer König über die ganze Erde!
4 Er hat uns Völker unterworfen
und Völkerschaften unter unsere Füße;
5 er hat uns sein Erbteil erwählt,
die Schönheit Jakobs, die er liebte.
6 Aufgestiegen ist Gott unter Jauchzen,
der Herr unter Trompetenschall.
7 Spielt unserem Gott, spielt,
spielt unserem König, spielt.
8 denn König der ganzen Erde ist Gott,
spielt einsichtig.
9 König geworden ist Gott über die Völkerschaften,
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.
10 Die Herrscher der Völker sind versammelt worden
mit dem Gott Abrahams,
denn Gott gehören die Mächtigen der Erde,
sie sind sehr erhoben worden. Halleluja.

Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (14, 26 - 15, 3)

26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.
28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch zurück. Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.
29 Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.
30 Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der Welt. Über mich hat er keine Macht,
31 aber die Welt soll erkennen, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat. Steht auf, wir wollen weggehen von hier.
Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer.
2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.
3 Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Deinen Heiligen Geist, Herr, den du auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt hast in der dritten Stunde, nimm nicht von uns, du Gerechter, sondern erneuere ihn in unserem Inneren.
   Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz,
   und gib mir einen neuen beständigen Geist!
   Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
   und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Herr, du hast deinen Heiligen Geist in der dritten Stunde auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt: nimm diesen nicht hinweg von uns, du Gerechter.
   Wir bitten dich: erneuere ihn in uns, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, das Wort:
   einen aufrechten und lebensspendenden Geist,
   einen prophetischen Geist und Lauterkeit,
   einen Geist der Heiligkeit, Gerechtigkeit und Macht,
   o Allmächtiger, denn du bist das Licht unserer Seelen; du erleuchtest ja jeden Menschen, der zur Welt kommt. Erbarme dich unser!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mutter Gottes, du wahrer Weinstock, der die Rebe des Lebens trägt: wir bitten dich, du Gnadenreiche, zusammen mit den Aposteln für das Heil unserer Seelen.
   Gepriesen sei der Herr unser Gott,
   gepriesen sei unser Herr Tag für Tag;
   er bereitet uns den Weg,
   denn er ist der Gott unseres Heils.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König, du Tröster,
   Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend,
   Schatz der Güte und Lebensspender,
   kehre gnädig ein und erfülle uns;
   reinige uns von jeglichem Makel, du Gütiger,
   und erlöse unsere Seelen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Erlöser, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. So oft wir vor deinem heiligen Altar stehen,
   stehen wir wie im Himmel.
   Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel; öffne uns das Tor des Erbarmens.

Dann wird gebetet:

- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 3.Stunde

Gott des Erbarmens, Herr allen Trostes, der uns zu aller Zeit durch seinen Heiligen Geist getröstet hat: Wir danken dir, dass du uns zum Gebet erhoben hast in dieser heiligen Stunde, in der du in Fülle die Gnade deines Heiligen Geistes – wie Zungen von Feuer – über deine heiligen Jünger und ehrwürdigen und erwählten Apostel ausgegossen hast.

Wir bitten und flehen dich an, Menschenliebender,

> nimm auf unser Gebet, vergib uns unsere Sünden und sende hernieder die Gabe deines Heiligen Geistes. Reinige uns von allen Befleckungen des Leibes und des Geistes, und leite uns zu einem geisterfüllten Leben, damit wir im Geist wandeln und nicht nach den Begierden des Leibes sterben.
>
> Mache uns würdig, alle Tage unseres Lebens dir in Reinheit und Gerechtigkeit zu dienen,

denn dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung zusammen mit dem Vater, dem Gütigen, und dem Heiligen Geist.

Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

- Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖ Gebet der sechsten Stunde / Mittagsgebet ❖

In dieser Stunde des Tages wurde unser Herr Jesus Christus gekreuzigt. In seine Hände und Füße wurden Nägel geschlagen. Er kostete Essig und Galle.

In der sechsten Stunde bat ihn der Verbrecher zu seiner Rechten:

„Denk an mich,
wenn du in dein Reich kommst“ (Lk 23, 42),

und der Erlöser hat seine Bitte erhört.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **sechsten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 53 LXX [54]

3 Gott, in deinem Namen rette mich,
und in deiner Macht richte mich!
4 Gott, höre mein Gebet an,
vernimm die Worte meines Mundes!
5 Denn Fremde haben sich gegen mich erhoben,

und Starke trachteten nach meinem Leben;
sie haben Gott nicht vor sich gestellt.
6 Siehe nämlich: Gott hilft mir,
und der Herr ist der Beistand meines Lebens.
7 Er wird die bösen Taten auf meine Feinde
zurücklenken. In deiner Wahrheit rotte sie aus!
8 Freiwillig will ich dir opfern, preisen will ich deinen
Namen, Herr, denn er ist gut;
9 denn aus aller Bedrängnis hast du mich errettet,
und auf meine Feinde hat mein Auge mit
Vergnügen gesehen. Halleluja.

Psalm 56 LXX [57]

2 Erbarme dich meiner, Gott, erbarme dich meiner,
denn auf dich vertraut meine Seele,
und im Schatten deiner Flügel will ich hoffen,
bis die Gesetzlosigkeit vorübergezogen ist.
3 Schreien will ich zu Gott, dem Höchsten,
zu dem Gott, der mir Gutes getan hat.
4 Er sandte vom Himmel aus und rettete mich. Er gab
zur Beschimpfung die, die mich mit Füßen traten.
Gott sandte sein Erbarmen und seine Wahrheit
5 und befreite meine Seele aus der Mitte der Junglöwen.
Ich schlief voller Unruhe.
Menschenkinder, ihre Zähne sind Waffen und
Pfeile und ihre Zunge ein scharfes Schwert.
6 Erhebe dich über die Himmel, Gott, und über die
ganze Erde herrsche deine Herrlichkeit.
7 Sie legten eine Schlinge für meine Füße aus
und beugten meine Seele nieder.

Sie gruben vor meinem Angesicht eine Grube
und fielen in sie hinein.
8 Bereit ist mein Herz, Gott,
bereit ist mein Herz; ich will singen und spielen.
9 Wach auf, meine Herrlichkeit!
Wach auf, Harfe und Leier!
Ich will in aller Frühe aufwachen.
10 Ich will dich preisen bei den Völkern, Herr,
für dich spielen bei den Völkerschaften.
11 Denn groß gemacht bis zu den Himmeln ist dein
Erbarmen und bis zu den Wolken reicht deine
Wahrheit.
12 Erhebe dich über die Himmel, Gott, und über die
ganze Erde herrsche deine Herrlichkeit. Halleluja.

Psalm 60 LXX [61]

2 Höre, Gott, mein Flehen an,
achte auf mein Gebet!
3 Von den Enden der Erde her habe ich zu dir
geschrien, als mein Herz ermattete,
auf einem Felsen hast du mich erhöht.
4 Du hast mich geführt, denn du bist meine Hoffnung
geworden,
ein starker Turm vor dem Angesicht des Feindes.
5 Ich werde weilen in deinem Zelt bis in alle Ewigkeit,
ich werde geschützt sein im Schutz deiner Flügel.
6 Denn du, Gott, hast meine Gelübde angehört,
du gabst das Erbe denen, die deinen Namen
fürchten.

7 Zu den Tagen des Königs wirst du noch weitere Tage
hinzufügen, seine Jahre werden dauern bis zum Tag
von Generation zu Generation.
8 Er wird bestehen bleiben bis in Ewigkeit vor Gott;
sein Erbarmen und seine Wahrheit,
wer kann sie erforschen?
9 So will ich deinem Namen spielen von Ewigkeit zu
Ewigkeit, damit ich meine Gelübde erfülle Tag für
Tag. Halleluja.

Psalm 62 LXX [63]

2 Gott, mein Gott, schon morgens suche ich nach dir.
Meine Seele dürstete nach dir.
Wie oft lechzte mein Fleisch nach dir
in dem wüsten Land ohne Weg und Wasser?
3 So erschien ich bei dir im Heiligtum,
um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.
4 Denn dein Erbarmen ist besser als Leben.
Meine Lippen wollen dich rühmen.
5 So will ich dich preisen in meinem Leben,
will in deinem Namen meine Hände erheben.
6 Meine Seele sei erfüllt wie von Talg und Fett,
und mein Mund will dich loben mit Jubellippen.
7 Wenn ich an dich dachte auf meinem Lager,
morgens über dich nachsann:
8 Du bist mein Helfer geworden,
und im Schutz deiner Flügel will ich jubeln.
9 Meine Seele hing an dir,
deine Rechte stand mir bei.

10 Sie aber suchten vergeblich meine Seele,
sie werden in die Tiefen der Erde fahren.
11 Sie werden in die Gewalt des Schwerts übergeben,
Beute der Füchse werden sie.
12 Der König aber wird sich an Gott freuen; ein jeder,
der bei ihm schwört, wird gerühmt werden,
denn geschlossen wurde der Mund derer,
die Unrechtes redeten. Halleluja.

Psalm 66 LXX [67]

2 Gott, habe Mitleid mit uns und segne uns,
lass dein Angesicht über uns leuchten.
3 Damit man auf der Erde deinen Weg erkennt
unter allen Völkerschaften dein Heil.
4 Die Völker sollen dich preisen, Gott,
die Völker sollen dich preisen.
5 Die Völkerschaften sollen sich freuen und jubeln,
denn du wirst die Völker richten mit
Aufrichtigkeit, und die Völkerschaften auf der Erde
wirst du führen.
6 Die Völker sollen dich preisen, Gott,
alle Völker sollen dich preisen.
7 Die Erde hat ihre Frucht gegeben.
Segne uns, Gott, unser Gott.
8 Segne uns, Gott, und alle Enden der Erde sollen ihn
fürchten. Halleluja.

Psalm 69 LXX [70]

2 Gott, achte darauf, mir zu helfen!
Herr, eile um mir zu helfen!
3 Zuschanden werden und sich beschämt umwenden
sollen die, die nach meinem Leben trachten,
sich nach hinten abwenden und völlig zuschanden
werden sollen die, die mir Böses wünschen,
4 augenblicklich sollen sich abwenden und zuschanden
werden die, die mir sagen: Gut so, gut so!
5 Jubeln und sich über dich freuen sollen alle,
die dich suchen, und stets sollen sagen:
Groß sei Gott!, die, die dein Heil lieben.
6 Ich aber bin arm und bedürftig: Gott, hilf mir!
Mein Helfer und mein Erretter bist du,
Herr, säume nicht! Halleluja.

Psalm 83 LXX [84]

2 Wie geliebt sind deine Zelte, Herr der Heerscharen!
3 Es sehnt und verzehrt sich meine Seele nach den
Vorhöfen des Herrn, mein Herz und mein Fleisch
jubelten über den lebendigen Gott.
4 Auch der Sperling hat ja für sich ein Haus gefunden,
und die Turteltaube ein Nest für sich,
wohin sie ihre Jungen legen wird, deine Altäre,
Herr der Heerscharen, mein König und mein Gott!
5 Selig die, die in deinem Haus wohnen, von Ewigkeit
in alle Ewigkeit werden sie dich loben.
6 Selig der Mann, dessen Beistand von dir kommt,

Herr; Aufstiege hat er sich in seinem Herzen vorgenommen
7 im Tal des Weinens zu dem Ort hin, den er bestimmt hat; auch Segnungen wird ja der Gesetzgeber geben.
8 Sie werden wandeln von Kraft zu Kraft,
der Gott der Götter wird erscheinen im Sion.
9 Herr, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet an;
vernimm es, Gott Jakobs!
10 Unser Beschützer, sieh, Gott,
und blicke herab auf das Angesicht deines Gesalbten!
11 Denn besser ist ein einziger Tag in deinen Vorhöfen
als sonst Tausende; ich wählte mir aus,
beiseitegeworfen zu werden im Haus Gottes,
lieber als zu wohnen in den Zelten der Sünder.
12 Denn Erbarmen und Wahrheit liebt Gott, der Herr,
Gnade und Herrlichkeit wird er geben;
der Herr wird denen das Gute nicht versagen,
die in Unschuld wandeln.
13 Herr der Heerscharen, selig der Mensch,
der auf dich hofft! Halleluja.

Psalm 84 LXX [85]

2 Du hast Gefallen gefunden, Herr, an deinem Land,
du hast die Gefangenen Jakobs zurückkehren lassen.
3 Du hast deinem Volk die Gesetzlosigkeiten vergeben,
hast all ihre Sünden bedeckt.
4 Du hast von all deinem Zorn abgelassen,

hast dich abgewandt von deinem grimmigen Zorn.
5 Wende uns dir zu, Gott unseres Heils,
und wende deinen Grimm von uns ab.
6 Du wirst uns doch nicht bis in Ewigkeit zürnen,
deinen Zorn sich von Generation zu Generation
erstrecken lassen?
7 Gott, wenn du uns dir zuwendest,
wirst du uns lebendig machen,
und dein Volk wird sich über dich freuen.
8 Zeige uns, Herr, dein Erbarmen,
und dein Heil mögest du uns geben.
9 Ich will hören, was Gott der Herr in mir spricht,
denn er wird vom Frieden sprechen zu seinem Volk
und zu seinen Frommen
und zu denen, die ihm ihr Herz zuwenden werden.
10 Doch nahe ist denen, die ihn fürchten, sein Heil,
damit seine Herrlichkeit Wohnung nehme in
unserem Land.
11 Erbarmen und Wahrheit begegneten sich,
Gerechtigkeit und Frieden küssten sich;
12 Wahrheit spross aus der Erde empor,
und Gerechtigkeit blickte aus dem Himmel herab.
13 Der Herr wird ja auch seine Güte geben,
und unser Land wird seine Frucht geben;
14 Gerechtigkeit wird vor ihm vorangehen,
und er wird seine Schritte auf einen Weg stellen.
Halleluja.

Psalm 85 LXX [86]

1 Neige, Herr, dein Ohr und erhöre mich,
denn arm und bedürftig bin ich.

2 Behüte meine Seele, denn ich bin fromm;
rette deinen Knecht, mein Gott, der auf dich hofft.
3 Erbarme dich meiner, Herr, denn zu dir will ich
schreien den ganzen Tag.
4 Erfreue die Seele deines Knechts,
denn zu dir, Herr, habe ich meine Seele erhoben.
5 Denn du, Herr, bist gütig und mild
und erbarmungsvoll für alle, die dich anrufen.
6 Vernimm, Herr, mein Gebet,
und achte auf die Stimme meines Flehens.
7 Am Tag meiner Not habe ich zu dir geschrien,
denn du hast mich angehört.
8 Es gibt keinen, der dir ähnlich ist unter den Göttern,
Herr, und es gibt nichts,
das deinen Werken entsprechend ist.
9 All die Völkerschaften, die du gemacht hast,
werden kommen und vor dir niederfallen, Herr,
und deinen Namen verherrlichen.
10 Denn groß bist du, und einer, der Wunder tut,
du allein bist der große Gott.
11 Führe mich, Herr, auf deinem Weg,
und ich will wandeln in deiner Wahrheit;
mein Herz soll sich freuen,
dass es deinen Namen fürchte.
12 Ich will dich preisen, Herr, mein Gott,
mit meinem ganzen Herzen
und will deinen Namen verherrlichen in Ewigkeit,
13 denn dein Erbarmen ist groß über mir,
und du hast meine Seele errettet aus tiefster Unterwelt.
14 Gott, Gesetzesbrecher sind gegen mich aufgestanden,

und eine Versammlung von Mächtigen hat mir nach dem Leben getrachtet,
und sie haben dich nicht vor sich gestellt.
15 Und du, Herr, Gott, bist mitleidig und barmherzig,
langmütig und erbarmungsvoll und wahrhaftig.
16 Schau auf mich und erbarme dich meiner,
gib deine Kraft deinem Knecht
und rette den Sohn deiner Magd.
17 Tu an mir ein Zeichen zum Guten,
und die mich hassen, sollen es sehen und beschämt sein, denn du, Herr, hast mir geholfen und mich getröstet. Halleluja.

Psalm 86 LXX [87]

1 Seine Fundamente sind in den heiligen Bergen;
2 der Herr liebt die Tore Sions
mehr als alle Wohnungen Jakobs.
3 Herrliches ist über dich gesprochen worden,
Stadt Gottes.
4 Ich will Raab und Babylon in Erinnerung rufen denen,
die mich kennen;
und siehe, die Andersstämmigen und Tyros und das Volk der Äthiopier, diese sind dort geboren.
5 Mutter Sion wird ein Mensch sagen,
und ein Mensch wurde in ihr geboren,
und der Höchste selbst hat ihr Fundament gelegt.
6 Der Herr wird es erzählen in der Niederschrift der Völker und jener Herrscher, die in ihr waren.
7 Wie wenn alle sich freuen, so ist das Wohnen in dir.
Halleluja.

Psalm 90 LXX [91]

1 Wer in der Hilfe des Höchsten wohnt,
wird im Schutz des Gottes des Himmels verweilen.
2 Er wird zum Herrn sagen: Mein Beistand bist du und meine Zuflucht,
mein Gott, hoffen will ich auf ihn.
3 Denn er selbst wird mich erretten aus der Schlinge der Jäger und vor dem schrecklichen Wort.
4 Mit seinem Rücken wird er dir Schatten spenden,
und unter seinen Flügeln wirst du Hoffnung finden.
Mit einer Waffe wird dich seine Wahrheit
umgeben.
5 Du wirst dich nicht fürchten vor nächtlichem
Schrecken, vor einem Pfeil, der am Tag fliegt,
6 vor einer Tat, die in Finsternis einhergeht,
vor einem Unglück und einem Mittagsdämon.
7 Zu deiner Seite werden tausend fallen
und zehntausend zu deiner Rechten,
aber dir werden sie nicht nahe kommen.
8 Doch mit deinen Augen wirst du es schauen,
und die Vergeltung für die Sünder sehen.
9 Denn du, Herr, bist meine Hoffnung.
Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht.
10 Zu dir wird Böses nicht hinkommen,
und eine Geißel wird deinem Zelt nicht nahe
kommen.
11 Denn seinen Engeln wird er befehlen für dich,
dass sie dich auf allen deinen Wegen behüten.
12 Auf Händen werden sie dich tragen,
damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

13 Auf Natter und Basilisk wirst du treten,
und zertreten wirst du Löwe und Drachen.
14 Denn auf mich hat er seine Hoffnung gesetzt, und
ich werde ihn erretten. Ich werde ihn schützen,
weil er meinen Namen erkannt hat.
15 Er wird mich anrufen, und ich werde ihn anhören.
Ich bin bei ihm in der Bedrängnis,
und ich werde ihn befreien und verherrlichen.
16 Mit einem langen Leben werde ich ihn erfüllen,
und ihm mein Heil zeigen. Halleluja.

Psalm 92 LXX [93]

1 Der Herr ist König geworden,
er hat sich mit Wohlgestalt bekleidet,
bekleidet hat sich der Herr mit Macht und umgürtet;
er hat ja auch den Erdkreis befestigt,
welcher nicht wanken wird.
2 Bereitet ist dein Thron von damals her,
von Ewigkeit her bist du.
3 Es erhoben die Flüsse, Herr,
es erhoben die Flüsse ihre Stimmen;
4 von den Stimmen vieler Wasser her
sind wunderbar die Wogen des Meeres,
wunderbar ist in den Höhen der Herr.
5 Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig,
deinem Haus gebührt Heiligung, Herr,
für die Länge der Tage. Halleluja.

Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (5, 1-16)

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen
Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
2 Dann begann er zu reden und lehrte sie.
3 Er sagte:
Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
4 Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
5 Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.
6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.
7 Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
8 Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.
9 Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt
werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
11 Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft
und verfolgt und auf alle mögliche Weise
verleumdet werdet.
12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird
groß sein. Denn so wurden schon vor euch die
Propheten verfolgt.
13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen
Geschmack verliert, womit kann man es wieder
salzig machen? Es taugt zu nichts mehr;

es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.
14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.
15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.
16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Der, du am sechsten Tage in der sechsten Stunde ans Kreuz genagelt wurdest wegen der Sünde, die unser Vater Adam im Paradiese zu begehen wagte:
Zerreiße den Schuldschein unserer Sünden, Christus, unser Gott, und erlöse uns.
Ich rief zu Gott,
er hat mich erhört.
Höre, o Gott, mein Gebet,
weise mein Flehen nicht zurück,
wende dich mir zu und erhöre mich,
am Abend, am Morgen und am Mittag.
Sage ich Worte, hört er meine Stimme,
rettet in Frieden meine Seele.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Jesus Christus, unser Gott:
Du bist ans Kreuz genagelt worden in der sechsten Stunde.

Du hast die Sünde mit dem Holze vernichtet
und den Toten belebt durch deinen Tod:
den Menschen, den du mit deinen Händen geformt
hast und der in der Sünde starb.

Töte unsere Qualen durch dein heilbringendes und lebensspendendes Leiden und die Nägel, an denen du gehangen.

Bewahre unseren Verstand vor den Ausschweifungen irdischer Werke und weltlicher Begierden eingedenk deiner himmlischen Gesetze gemäß deiner Barmherzigkeit.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Da wir keinerlei Grund noch Ausrede noch Entschuldigung für die Menge unserer Sünden haben, so flehen wir durch dich zu dem, der von dir geboren ist, Mutter Gottes und Jungfrau, denn siehe, mächtig ist deine Fürsprache bei unserem Erlöser: Er nimmt sie an.

Du makellose Mutter, verwirf uns Sünder nicht in deiner Fürsprache bei deinem Sohn, denn er ist barmherzig und mächtig, uns zu erlösen; Er litt für uns, um uns zu erretten.

Wende dich uns eilends mit deiner Barmherzigkeit zu, denn wir sind sehr elend.

Hilf uns, Herr, Gott, unser Erlöser, um deines ruhmvollen Namens willen.

Herr, erlöse uns und vergib uns unsere Sünden um deines heiligen Namens willen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Du hast Erlösung geschaffen in der Mitte der Welt, Christus unser Gott, als du deine reinen Hände auf dem Kreuz ausgestreckt hast. Darum rufen alle Völker dir zu: Ehre sei dir, o Herr!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wir huldigen deiner unbefleckten Person, du Gerechter, und bitten um die Vergebung unserer Sünden, o Christus, unser Gott, denn dir hat es gefallen, auf das Kreuz zu steigen, um deine Geschöpfe aus der Sklaverei des Feindes zu befreien.
Wir rufen zu dir und danken dir, denn du hast alle mit Freuden erfüllt, o Erlöser, als du kamst, um der Welt zu helfen. Ehre sei dir, o Herr!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. Du bist voll der Gnade, Jungfrau, Mutter Gottes;
wir preisen dich, denn durch das Kreuz deines Sohnes ist die Hölle gestürzt und der Tod vernichtet.
Tote waren wir, doch wir wurden auferweckt und des ewigen Lebens gewürdigt und erhielten die Freude des ersten Paradieses.
Daher ehren wir in Dankbarkeit den Christus, unseren Gott.

Dann wird gebetet:

- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 6.Stunde

Wir danken dir, allmächtiger König, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus und verherrlichen dich, denn du hast die Stunden des Leidens deines einzigen Sohnes zu Stunden des Trostes und des Gebets gemacht.
Nimm auf unser Flehen und vernichte den Schuldschein unserer Sünden, der gegen uns geschrieben steht, genauso wie zu dieser heiligen Stunde am Kreuz deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn und Retters unserer Seelen, mit dem du alle Macht des Feindes zerschmettert hast.
Gib uns, o Gott,

eine Zeit der Freude,
einen Wandel ohne Makel,
ein Leben in Frieden,

damit wir deinem heiligen und angebeteten Namen gerecht werden. So mögen wir vor dem furchterregenden und gerechten Richterstuhle deines einzigen Sohnes Jesus Christus stehen, ohne verurteilt zu werden, damit wir dich mit all deinen Heiligen rühmen können:

dich, den Vater ohne Anfang,
den Sohn, dir wesensgleich
und den lebensspendenden Heiligen Geist,

jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖	**Gebet der neunten Stunde / Nachmittagsgebet**	❖

In dieser Stunde „Die Sonne verdunkelte sich, der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus“ (Lk 23, 45-46).

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **neunten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 95 LXX [96]

1 Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Bewohner der Erde;
2 singt dem Herrn, preist seinen Namen,
verkündigt Tag für Tag sein Heil!
3 Verkündet unter den Völkerschaften seine Herrlichkeit,
unter allen Völkern seine Wundertaten!
4 Denn groß ist der Herr und sehr zu loben,
furchtbar ist er über alle Götter.
5 Denn alle Götter der Völkerschaften sind Dämonen,
der Herr aber hat die Himmel gemacht.

6 Lobpreis und Schönheit sind vor ihm,
Heiligkeit und Hoheit in seinem Heiligtum.
7 Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völkerschaften,
bringt dar dem Herrn Herrlichkeit und Ehre;
8 bringt dar dem Herrn Herrlichkeit für seinen Namen,
erhebt Opfergaben und zieht ein in seine Vorhöfe;
9 fallt nieder vor dem Herrn in seinem heiligen Vorhof,
erbeben soll vor seinem Angesicht die ganze Erde!
10 Sprecht bei den Völkerschaften: Der Herr ist König vom Holze her geworden, er hat ja auch den Erdkreis fest errichtet, welcher nicht wanken wird; richten wird er die Völker mit Aufrichtigkeit.
11 Freuen sollen sich die Himmel, und jubeln soll die Erde, erbeben soll das Meer und seine Fülle,
12 froh sein werden die Felder und alles, was auf ihnen lebt; dann werden jubeln alle Bäume des Waldes
13 vor dem Angesicht des Herrn, denn er kommt,
denn er kommt, zu richten die Erde;
richten wird er den Erdkreis mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit. Halleluja.

Psalm 96 LXX [97]

1 Der Herr ist König geworden - jubeln soll die Erde,
freuen sollen sich die vielen Inseln.
2 Wolken und Dunkelheit sind rings um ihn,
Gerechtigkeit und Urteil sind die Grundfeste seines Thrones.
3 Feuer wird vor ihm vorangehen
und ringsum seine Feinde verbrennen.

4 Seine Blitze haben den Erdkreis erleuchtet;
die Erde sah es und erbebte.
5 Die Berge schmolzen wie Wachs vor dem Angesicht des Herrn,
vor dem Angesicht des Herrn der ganzen Erde.
6 Die Himmel haben seine Gerechtigkeit verkündet,
und alle Völker haben seine Herrlichkeit gesehen.
7 Zuschanden werden sollen alle,
die vor den Schnitzbildern niederfallen,
die sich rühmen mit ihren Götzenbildern,
fallt vor ihm nieder, alle seine Engel!
8 Sion hörte es und freute sich,
und die Töchter Judäas jubelten
um deiner Urteile willen, Herr.
9 Denn du bist der Herr, der Höchste über die ganze Erde, sehr hoch erhaben bist du über alle Götter.
10 Die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse!
Der Herr behütet die Seelen seiner Frommen,
aus der Hand der Sünder wird er sie erretten.
11 Licht ging auf für den Gerechten
und Freude für die, die aufrichtigen Herzens sind.
12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn,
und preist das Gedächtnis seiner Heiligkeit!
Halleluja.

Psalm 97 LXX [98]

1 Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn wunderbare Dinge hat der Herr getan;
es rettete für ihn seine Rechte
und sein heiliger Arm.

2 Der Herr hat sein Heil kundgetan, vor den
Völkerschaften hat er seine Gerechtigkeit offenbart.
3 Er gedachte seines Erbarmens für Jakob
und seiner Wahrheit für das Haus Israel;
alle Enden der Erde sahen das Heil unseres Gottes.
4 Jauchzt Gott zu, alle Bewohner der Erde,
singt und jubelt und spielt;
5 spielt dem Herrn mit der Leier,
mit der Leier und dem Schall eines Psalms;
6 mit metallenen Trompeten und dem Schall einer
hörnernen Trompete jauchzt vor dem König, dem
Herrn!
7 Erbeben soll das Meer und seine Fülle,
der Erdkreis und die, die auf ihm wohnen!
8 Die Ströme werden zusammen mit der Hand klatschen,
die Berge werden jubeln,
9 denn er ist gekommen, zu richten die Erde;
richten wird er den Erdkreis mit Gerechtigkeit
und die Völker mit Aufrichtigkeit. Halleluja.

Psalm 98 LXX [99]

1 Der Herr ist König geworden, – zürnen sollen die
Völker –, der auf den Cherubin sitzt – erbeben soll
die Erde!
2 Der Herr auf Sion ist groß,
und erhaben ist er über alle Völker,
3 preisen sollen sie deinen großen Namen,
denn er ist furchtbar und heilig.
4 Und die Ehre des Königs liebt das Gericht;
du hast Aufrichtigkeit bereitet, Gericht und

Gerechtigkeit in Jakob hast du gemacht.
5 Erhebt den Herrn, unseren Gott,
und fallt nieder vor dem Schemel seiner Füße,
denn er ist heilig!
6 Mose und Aaron sind unter seinen Priestern,
und Samuel ist unter denen, die seinen Namen anrufen; sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie,
7 in der Wolkensäule redete er zu ihnen;
sie bewahrten seine Zeugnisse
und die Anordnungen, die er ihnen gab.
8 Herr, unser Gott, du hast sie erhört;
Gott, du bist ihnen sehr gnädig gewesen, auch wenn du Rache genommen hast für alle ihre Taten.
9 Erhebt den Herrn, unseren Gott,
und fallt nieder an seinen heiligen Berg,
denn der Herr, unser Gott, ist heilig! Halleluja.

Psalm 99 LXX [100]

1 Jauchzt dem Herrn, alle Bewohner der Erde,
2 dient dem Herrn mit Freude,
kommt herein vor ihn mit Jubel!
3 Erkennt: Der Herr, er ist Gott;
er hat uns gemacht und nicht wir selbst,
wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.
4 Kommt herein in seine Tore mit Lobpreis,
in seine Vorhöfe mit Lobliedern;
preist ihn, lobt seinen Namen,
5 denn gütig ist der Herr, bis in Ewigkeit währt sein Erbarmen und bis Generation um Generation seine Wahrheit. Halleluja.

Psalm 100 LXX [101]

1 Von Erbarmen und Gericht will ich dir singen,
Herr;
2 spielen will ich und zur Einsicht gelangen auf dem
untadeligen Weg; wann wirst du zu mir kommen?
Ich wandelte einher in der Unschuld meines
Herzens inmitten meines Hauses.
3 Ich stellte mir nicht einmal vor meine Augen eine
gesetzesbrecherische Tat, die, die Übertretungen
begingen, hasste ich;
4 an mir hing kein verderbtes Herz,
wenn sich der Böse von mir abwandte,
kannte ich ihn nicht mehr.
5 Den, der heimlich seinen Nächsten verleumdete, den
habe ich verfolgt; mit einem, der hochmütigen
Auges und unersättlichen Herzens war, mit dem
habe ich nicht zusammen gegessen.
6 Meine Augen richteten sich auf die Zuverlässigen des
Landes, damit sie mit mir zusammensaßen; der, der
wandelte auf dem untadeligen Weg, der diente mir.
7 Es wohnte nicht inmitten meines Hauses, wer
Hochmut übte, wer ungerechte Dinge redete,
gedieh nicht vor meinen Augen.
8 In den Morgenstunden tötete ich alle Sünder des
Landes, um auszurotten aus der Stadt des Herrn
alle, die die Gesetzlosigkeit verüben. Halleluja.

Psalm 109 LXX [110]

1 Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache.
2 Den Stab deiner Macht wird der Herr von Sion aussenden, und so herrsche inmitten deiner Feinde.
3 Mit dir ist die Herrschaft am Tag deiner Macht im Glanz der Heiligen; aus dem Leib habe ich dich hervorgebracht noch vor dem Morgenstern.
4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.
5 Der Herr zu deiner Rechten hat am Tag seines Zorns Könige zermalmt.
6 Er wird unter den Völkern richten und sie mit Niederlagen sättigen; er wird die Häupter vieler auf dem Land zermalmen.
7 Aus dem Bach am Weg wird er trinken. Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja.

Psalm 110 LXX [111]

1 Ich will dich preisen, Herr, mit meinem ganzen Herzen im Rat der Aufrichtigen und in der Versammlung.
2 Groß sind die Werke des Herrn, eifrig gesucht hinsichtlich aller seiner Wünsche.
3 Lobpreis und Hoheit sind sein Werk! Und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

4 Ein Gedenken stiftete er seinen Wundertaten,
barmherzig und mitleidig ist der Herr.
5 Speise gab er denen, die ihn fürchten, er wird sich bis
in Ewigkeit an seinen Bund erinnern.
6 Die Macht seiner Werke verkündete er seinem Volk,
um ihnen das Erbe der Völkerschaften zu geben.
7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
zuverlässig sind alle seine Gebote,
8 sie haben festen Bestand von Ewigkeit zu Ewigkeit,
sind geschaffen in Wahrheit und Aufrichtigkeit.
9 Erlösung sandte er seinem Volk,
er ordnete seinen Bund an bis in Ewigkeit.
Heilig und furchtbar ist sein Name.
10 Der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn,
gute Einsicht gewährt sie allen, die sie üben.
Sein Lob bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Halleluja.

Psalm 111 LXX [112]

1 Selig der Mann, der den Herrn fürchtet,
der an seinen Geboten große Freude haben wird.
2 Mächtig wird seine Nachkommenschaft sein auf der
Erde, die Generation der Aufrechten wird gesegnet
werden.
3 Herrlichkeit und Reichtum sind in seinem Haus,
und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu
Ewigkeit.
4 In der Finsternis ging für die Aufrechten ein Licht auf;
er ist barmherzig, mitleidig und gerecht.
5 Gütig der Mann, der mitleidig ist und leiht,

der seine Worte im Gericht bedenken wird.
6 Denn er wird in Ewigkeit nicht wanken,
in ewiger Erinnerung wird ein Gerechter sein.
7 Vor schlechtem Ruf wird er sich nicht fürchten.
Bereit ist sein Herz, auf Gott zu hoffen.
8 Fest in sein Herz, er wird sich nicht fürchten,
bis dass er auf seine Feinde blickt.
9 Er hat ausgestreut, den Armen gegeben. Seine
Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit,
sein Horn wird erhöht werden in Herrlichkeit.
10 Der Sünder wird es sehen und zürnen, mit seinen
Zähnen wird er knirschen und zerschmelzen.
Die Begierde der Sünder wird vergehen. Halleluja.

Psalm 112 LXX [113]

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn,
lobt den Namen des Herrn.
2 Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an und bis in Ewigkeit.
3 Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang
lobt den Namen des Herrn.
4 Erhaben über alle Völkerschaften ist der Herr,
über die Himmel erhaben ist seine Herrlichkeit.
5 Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der in den Höhen wohnt
6 und die niedrigen Dinge sieht
im Himmel und auf der Erde?
7 Der vom Erdboden den Armen aufrichtet
und aus dem Schmutz den Bedürftigen hochhebt,
8 um ihn mit Herrschern thronen zu lassen,

mit den Herrschern seines Volkes;
9 der die Unfruchtbare im Haus wohnen lässt,
als Mutter von Kindern, die sich freut. Halleluja.

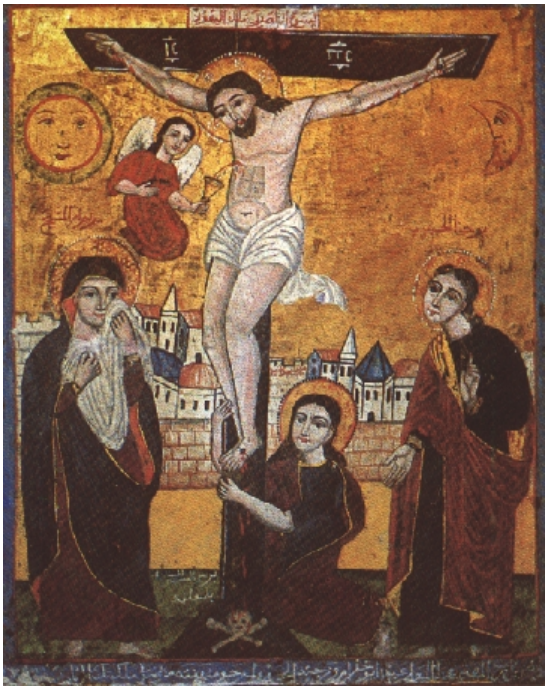
Psalm 114 LXX [116, 1-9]

1 Ich liebe, denn der Herr wird hören,
die Stimme meines Bittens.
2 Denn er neigte sein Ohr mir zu,
und in meinen Tagen werde ich anrufen.
3 Mich umfingen die Wehen des Todes,
die Gefahren der Unterwelt fanden mich,
Bedrängnis und Schmerz fand ich.
4 Und ich rief den Namen des Herrn an;
O Herr, errette meine Seele.
5 Barmherzig ist der Herr und gerecht,
und unser Gott erbarmt sich.
6 Der Herr bewahrt die Unmündigen.
Ich wurde erniedrigt, und er rettete mich.
7 Kehre zurück, meine Seele, zu deiner Ruhe,
denn der Herr hat dir Gutes erwiesen,
8 denn er hat meine Seele vom Tod befreit,
meine Augen von Tränen
und meine Füße vom Fall.
9 Ich werde wohlgefällig wandeln vor dem Herrn im
Land der Lebenden. Halleluja.

Psalm 115 LXX [116, 10-19]

1 Ich glaubte, deshalb sprach ich:
Ich wurde sehr erniedrigt.

2 Ich sagte in meiner Bestürzung:
Jeder Mensch ist ein Lügner.
3 Was soll ich dem Herrn vergelten
für alles, was er mir vergolten hat?
4 Den Becher des Heils werde ich nehmen,
und den Namen des Herrn werde ich anrufen.
6 Kostbar ist vor dem Herrn
der Tod seiner Heiligen.
7 O Herr, ich bin dein Knecht.
Ich bin dein Knecht und Sohn deiner Magd.
Zerrissen hast du meine Fesseln.
8 Dir werde ich ein Lobopfer darbringen.
9 Meine Gelübde werde ich dem Herrn erfüllen
vor all seinem Volk,
10 in den Höfen des Hauses des Herrn,
in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja.



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (9, 10-17)

10 Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus alles,
was sie getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und
zog sich in die Nähe der Stadt Betsaida zurück, um
mit ihnen allein zu sein.
11 Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. Er
empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich
Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.
12 Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm
und sagten: Schick die Menschen weg, damit sie in
die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort
Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen;
denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.
13 Er antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten:
Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei
Fische; wir müssten erst weggehen und für all diese
Leute Essen kaufen.
14 Es waren etwa fünftausend Männer. Er erwiderte
seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in
Gruppen zu ungefähr fünfzig zusammensetzen.
15 Die Jünger taten, was er ihnen sagte,
und veranlassten, dass sich alle setzten.
16 Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische,
blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie;
dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die
Leute austeilten.
17 Und alle aßen und wurden satt. Als man die
übriggebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es
zwölf Körbe voll.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. O Christus, unser Herr, du hast in der neunten Stunde den Tod im Fleische gekostet für uns Sünder:
Töte ab unsere fleischlichen Sinne und erlöse uns.
Herr, zu dir dringe mein Rufen.
Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort!
Mein Flehen kommt vor dein Angesicht.
Lass mich leben getreu deiner Verheißung.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Du legtest deinen Geist in die Hände des Vaters, als du um die neunte Stunde am Kreuz hingst und den Verbrecher, der mit dir hing, ins Paradies führtest:
Vergiss auch mich nicht, du Gerechter;
verwirf nicht mich Verlorenen,
sondern heilige meine Seele,
erleuchte meinen Verstand,
und lass mich teilhaben an der Gnade deiner lebensspendenden Sakramente,
so ich von deiner Güte koste, kann ich dir unermüdlich Lobpreis darbringen. Mehr als alles andere sehne ich mich nach deiner Pracht, o Christus, unser Gott: Herr erlöse uns.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Du Gütiger von der Jungfrau um unsertwillen geboren, hast die Kreuzigung erduldet,
den Tod vernichtet durch deinen Tod
und geoffenbart die Auferstehung durch deine

Auferstehung. Wende dich, o Gott, nicht ab von denen, die du mit deinen Händen erschaffen hast.
Erweise deine Liebe zum Menschen, o Gütiger,
und nimm an die Fürsprache deiner Mutter für uns.
Errette, o Erlöser, ein demütiges Volk.
Verlass uns nicht bis zum Ende der Welt
und verlass uns nicht in Ewigkeit.
Löse deinen Bund nicht auf und nimm nicht hinweg von uns dein Erbarmen:
Um Abrahams willen, deines Freundes,
Isaaks, deines Knechtes und Israels, deines Heiligen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Als der Verbrecher den Herrn des Lebens am Kreuze hängend erblickte, rief er aus:

> Wäre der mit uns Gekreuzigte nicht Gott in Fleischesgestalt, so hätte die Sonne nicht ihre Strahlen verborgen, noch wäre die Erde erbebt und wäre erzittert.
> Aber du Allmächtiger, der alles erduldet, denk an mich, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Du bist es, der das Bekenntnis des Verbrechers am Kreuze annahm! Nimm auch uns zu dir, du Gütiger, die wir den Todesspruch verdienen wegen unserer Sünden. Mit ihm gestehen wir unsere Sünden und bekennen deine Göttlichkeit, indem wir ausrufen:

Gedenke unser, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. Als die Mutter das Lamm und den Hirten, den Erlöser der Welt, am Kreuze hängend erblickte, sprach sie weinend: Die Welt wird wahrhaftig frohlocken, denn sie hat das Heil empfangen; doch mir bricht mein Herz beim Anblick deiner Kreuzigung, die du für alle erduldet hast, o mein Sohn und mein Gott!

Dann wird gebetet:

- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 9.Stunde

Herr und Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, du hast uns durch sein Erscheinen gerettet und aus der Sklaverei des Feindes erlöst. Wir bitten dich in seinem gepriesenen und großen Namen:

Wende ab unseren Sinn von irdischer Sorge und sinnlicher Genusssucht eingedenk deines himmlischen Gerichtes. Vollende deine Liebe zum Menschen, o Gütiger, und nimm jederzeit unsere Gebete an, so wie auch dieses Gebet der neunten Stunde.

Gewähre uns, nach deiner Berufung zu wandeln, damit wir beim Verlassen des Leibes zu denen gezählt werden, die sich vor dir niederwerfen, würdig der Leiden deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Lass uns Gnade, Sündenvergebung und Erlösung erlangen mit den Scharen deiner auserwählten Heiligen, die in Wahrheit dir wohlgefällig waren von Anbeginn bis in Ewigkeit.

Unser Herr und Gott, mache zunichte alle Gewalt des Feindes und aller seiner üblen Heerscharen, so wie dein einziger Sohn sie zertreten hat mit der Kraft seines lebensspendenden Kreuzes.

Nimm uns an, Herr Jesus Christus, wie du den Verbrecher zu deiner Rechten angenommen hast, als du am Kreuze hingst.

Gieße dein Licht über uns, wie du jene erleuchtet hast, die im Dunkel des Todesschattens waren.

Bringe uns alle zurück ins Paradies der Freuden, denn du, mein Herr, bist ein gepriesener Gott, und dir gebührt Ruhm und Ehre, Macht und Verherrlichung und Anbetung mit deinem guten Vater und dem Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖ Gebet der elften Stunde / Sonnenuntergangsgebet ❖

Dieses Gebet gedenkt der Kreuzesabnahme des Leichnams Jesu Christi, wie er, mit Spezereien, Myrrhe und Aloe gesalbt, in Leinentücher gehüllt wurde.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **elften** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 116 LXX [117]

1 Lobt den Herrn, alle Völkerschaften,
lobpreist ihn, alle Völker,
2 denn erstarkt ist sein Erbarmen über uns,
und die Wahrheit des Herrn bleibt bis in Ewigkeit.
Halleluja.

Psalm 117 LXX [118]

1 Preist den Herrn, denn er ist gut,
denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
2 Das Haus Israel sage doch: Er ist gut,

denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
3 Das Haus Aaron sage doch: Er ist gut,
denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
4 Alle, die den Herrn fürchten, sollen also sagen:
Er ist gut, denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
5 In der Bedrängnis rief ich den Herrn an,
und er erhörte mich in der Weite.
6 Der Herr ist ein Helfer für mich. Ich werde nicht
fürchten, was mir ein Mensch tun wird.
7 Der Herr ist ein Helfer für mich,
und ich werde auf meine Feinde herabblicken.
8 Es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen,
als auf einen Menschen zu vertrauen.
9 Es ist besser, auf den Herrn zu hoffen,
als auf Herrscher zu hoffen.
10 Alle Völkerschaften umringten mich,
aber im Namen des Herrn wehrte ich sie ab.
11 Von allen Seiten umringten sie mich,
aber im Namen des Herrn wehrte ich sie ab.
12 Sie umringten mich wie Bienen die Wabe, und sie
entflammten wie ein Feuer im Dornengestrüpp,
aber im Namen des Herrn wehrte ich sie ab.
13 Gestoßen, zu Fall gebracht wurde ich,
doch der Herr stand mir bei.
14 Meine Stärke und mein Lobgesang ist der Herr,
und er wurde mir zum Heil.
15 Eine Stimme des Jubels und des Heils in den Zelten
der Gerechten ertönte.
Die Rechte des Herrn tat Mächtiges,
16 die Rechte des Herrn erhöhte mich,
die Rechte des Herrn tat Mächtiges.

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben,
und ich werde die Werke des Herrn erzählen.
18 Sehr gezüchtigt hat mich der Herr,
aber mich nicht dem Tod übergeben.
19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit. Ich werde
durch sie eintreten, werde den Herrn preisen.
20 Dies ist das Tor des Herrn,
Gerechte werden durch es eintreten.
21 Ich will dich preisen, denn du hast mich erhört
und du bist mir zum Heil geworden.
22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
dieser ist zum Eckstein geworden.
23 Dies geschah vom Herrn her
und ist wunderbar in unseren Augen.
24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und freuen an ihm.
25 O Herr, rette doch!
O Herr, gib doch guten Erfolg!
26 Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn.
Gesegnet haben wir euch vom Haus des Herrn her.
27 Der Herr ist Gott und er leuchtete uns.
Tretet zusammen zu einem Fest mit dichten
Zweigen bis zu den Hörnern des Altars.
28 Du bist mein Gott, und ich will dich preisen.
Du bist mein Gott, und ich will dich erheben.
Ich will dich preisen, denn du hast mich erhört
und du bist mir zur Rettung geworden.
29 Preist den Herrn, denn er ist gut,
denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen. Halleluja.

Psalm 119 LXX [120]

1 Zum Herrn in meiner Bedrängnis
schrie ich, und er erhörte mich.
2 Herr, errette meine Seele vor ungerechten Lippen
und vor betrügerischer Zunge.
3 Was möge dir gegeben und was dir hinzugefügt
werden zu einer betrügerischen Zunge?
4 Die Pfeile des Starken sind scharf
mitsamt den Wüstenkohlen.
5 Wehe mir, dass mein Aufenthalt in der Fremde so
lange dauerte.
Ich zeltete mitten unter den Zelten Kedars.
6 Lange wohnte meine Seele in der Fremde.
7 Mit denen, die den Frieden hassen, war ich friedlich.
Wenn ich zu ihnen sprach,
bekämpften sie mich ohne Grund. Halleluja.

Psalm 120 LXX [121]

1 Ich erhob meine Augen zu den Bergen:
Woher wird meine Hilfe kommen?
2 Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der den Himmel und die Erde gemacht hat.
3 Gib nicht deinen Fuß dem Wanken hin,
und nicht schlummern wird, der dich bewahrt.
4 Siehe, weder wird schlummern noch schlafen,
der Israel bewahrt.
5 Der Herr wird dich bewahren,
der Herr ist dein Schutz auf deiner rechten Hand.

6 Bei Tag wird die Sonne dich nicht verbrennen,
und der Mond nicht in der Nacht.
7 Der Herr wird dich vor allem Übel bewahren,
er wird deine Seele bewahren.
8 Der Herr wird deinen Eingang und deinen Ausgang
bewahren von nun an und bis in Ewigkeit.
Halleluja.

Psalm 121 LXX [122]

1 Ich freute mich über die, die zu mir sagten:
Zum Haus des Herrn wollen wir gehen.
2 Unsere Füße standen
in deinen Vorhöfen, Jerusalem.
3 Jerusalem ist erbaut wie eine Stadt,
an der alle miteinander Anteil haben.
4 Denn dort zogen die Stämme hinauf,
die Stämme des Herrn als Zeugnis für Israel,
um den Namen des Herrn zu preisen,
5 weil dort Throne zum Gericht standen,
Throne auf dem Haus Davids.
6 Bittet doch für das, was Jerusalem Frieden bringt,
und Wohlergehen werde denen zuteil,
die dich lieben.
7 Friede werde doch durch deine Macht
und Wohlergehen in deinen Turmfestungen.
8 Um meiner Geschwister willen und meiner Nächsten
sprach ich nun vom Frieden bei dir.
9 Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes, willen
suchte ich eifrig Gutes für dich. Halleluja.

Psalm 122 LXX [123]

1 Zu dir erhob ich meine Augen,
der du im Himmel wohnst.
2 Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer
Herren, wie die Augen der Magd auf die Hände
ihrer Herrin, so sehen unsere Augen zum Herrn,
unserem Gott, bis er uns Mitleid erweist.
3 Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser,
denn überaus voll sind wir von Verachtung.
4 Übervoll ist unsere Seele.
Schmach treffe die Reichen
und Verachtung die Hochmütigen. Halleluja.

Psalm 123 LXX [124]

1 Wenn nicht der Herr bei uns gewesen wäre
so sage doch Israel,
2 wenn nicht der Herr bei uns gewesen wäre,
als Menschen sich gegen uns erhoben,
3 dann hätten sie uns lebendig verschlungen,
als ihre Wut gegen uns entbrannte.
4 Dann hätte uns das Wasser ertränkt,
durch einen Wildbach wäre unsere Seele gegangen.
5 Dann wäre unsere Seele gegangen durch
das überwältigende Wasser.
6 Gepriesen sei der Herr, der uns nicht gegeben hat
ihren Zähnen als Beute.
7 Unsere Seele wurde errettet wie ein Sperling aus der
Schlinge der Jäger. Die Schlinge wurde zerrissen,
und wir wurden errettet.

8 Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
der den Himmel und die Erde gemacht hat.
Halleluja.

Psalm 124 LXX [125]

1 Die, die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Berg
Sion. Bis in Ewigkeit wird der nicht wanken,
der in Jerusalem wohnt.
2 Berge sind rings um es,
und der Herr ist rings um sein Volk
von nun an und bis in Ewigkeit.
3 Denn er wird nicht den Stab der Sünder kommen
lassen auf das Erbteil der Gerechten,
damit die Gerechten nicht ausstrecken
ihre Hände in Gesetzlosigkeit.
4 Tue Gutes, Herr, den Guten
und denen, die aufrichtigen Herzens sind.
5 Die aber, die sich von ihm in die Verstrickungen
abwenden, wird der Herr mit denen wegführen,
die die Gesetzlosigkeit verüben. Friede über Israel!
Halleluja.

Psalm 125 LXX [126]

1 Als der Herr die Gefangenen Sions zurückkehren
ließ, wurden wir wie Getröstete.
2 Dann war unser Mund voll Freude
und unsere Zunge voll Jubel.
Dann werden sie unter den Völkerschaften sagen:
Großes hat der Herr an ihnen getan.

3 Großes hat der Herr an uns getan.
Wir wurden froh.
4 Lass unsere Gefangenen zurückkehren, Herr,
wie Wildbäche im Süden.
5 Die mit Tränen säen,
mit Jubel werden sie ernten.
6 Als sie fortgingen, gingen sie fort und weinten,
und sie trugen ihren Samen.
Wenn sie aber zurückkehren, werden sie mit Jubel
kommen, und sie werden ihre Garben tragen.
Halleluja.

Psalm 126 LXX [127]

1 Wenn der Herr nicht das Haus baut,
würden sich die, die es bauen, vergeblich mühen.
Wenn der Herr nicht die Stadt behütet,
würde der, der sie bewahrt, umsonst wachen.
2 Umsonst ist es für euch, früh aufzustehen,
sich zu erheben nach dem Sitzen,
die ihr Brot des Schmerzens esst,
wenn er seinen Geliebten Schlaf gibt.
3 Siehe, das Erbe des Herrn sind Söhne,
der Lohn der Frucht des Leibes.
4 Wie Pfeile in der Hand eines Starken,
so sind die Söhne der Verstoßenen.
5 Selig der Mensch, der sein Verlangen durch sie stillt.
Sie werden nicht zuschanden werden, wenn sie mit
ihren Feinden reden im Tor. Halleluja.

Psalm 127 LXX [128]

1 Selig alle, die den Herrn fürchten,
die auf seinen Wegen wandeln.
2 Die Früchte deiner Mühen sollst du essen.
Selig bist du, und gut wird es dir gehen.
3 Deine Frau sei wie ein fruchtbarer Weinstock
an den Seiten deines Hauses,
deine Söhne wie frisch gepflanzte Ölbäume
rings um deinen Tisch.
4 Siehe, so wird der Mensch gesegnet werden,
der den Herrn fürchtet.
5 Der Herr möge dich segnen von Sion her,
und sehen mögest du das Gute Jerusalems
alle Tage deines Lebens.
6 Und sehen mögest du die Söhne deiner Söhne.
Friede über Israel. Halleluja.

Psalm 128 LXX [129]

1 Oft haben sie mich von meiner Jugend an
bekämpft, so sage doch Israel,
2 oft haben sie mich von meiner Jugend an bekämpft,
und doch wurden sie nicht mächtig über mich.
3 Auf meinem Rücken schmiedeten die Sünder,
lange trieben sie ihre Gesetzlosigkeit.
4 Der gerechte Herr zerschlug die Nacken der Sünder.
5 Zuschanden werden und sich abwenden sollen
alle, die Sion hassen.
6 Sie sollen werden wie das Gras auf den Dächern,
das vertrocknet, bevor man es ausreißt,

7 mit dem der Schnitter seine Hand nicht füllte
noch der, der Garben sammelt, seinen Schoß.
8 Und die, die vorübergingen, sagten nicht:
Der Segen des Herrn sei auf euch,
gesegnet haben wir euch im Namen des Herrn.
Halleluja.

Die heiligen Apostel Petrus und Paulus

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (4, 38-41)

38 Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon. Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber, und sie baten ihn ihr zu helfen.
39 Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu weichen. Da wich es von ihr und sie stand sofort auf und sorgte für sie.
40 Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle.
41 Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der Messias war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Wenn schon der Gerechte nur mit großer Mühe gerettet wird, wo werde ich, ein Sünder, dann erst erscheinen?
   Die Last des Tages und seine Hitze konnte ich nicht ertragen, weil ich ein schwacher Mensch bin, aber du, mein barmherziger Gott, nimm mich auf in die Zahl der Arbeiter der elften Stunde; denn siehe, in Gesetzlosigkeiten bin ich empfangen worden, und in Sünden wurde schwanger mit mir meine Mutter.
   Deshalb wage ich es kaum, zu den Höhen des Himmels zu blicken,

sondern vertraue auf dein reiches Erbarmen und deine Liebe zu den Menschen, indem ich ausrufe:

Mein Herr und mein Gott, vergib mir Sünder, und sei mir gnädig!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Eile zu mir, mein Erlöser, und nimm mich an dein väterliches Herz, denn ich habe mein Leben in Vergnügungen und Begierde verschwendet, und die Zeit des Tages ist vorangeschritten und an mir vorübergegangen. Daher verlasse ich mich jetzt auf die Fülle deiner unendlichen Barmherzigkeit.
Verachte nicht ein unterwürfiges Herz, das deiner Gnade bedarf, denn zu dir, Herr, rufe ich in Furcht:

Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mit Bedacht und Eifer tat ich jedes Vergehen, und süchtig und mit Fleiß beging ich jede Sünde und habe jede Pein und Verurteilung verdient.
Darum, gepriesene Jungfrau, bereite mir die Wege und die Gelegenheiten zur Reue, denn zu dir flehe ich, von dir erwarte ich Fürsprache, und dich rufe ich an um Hilfe, auf dass ich nicht beschämt werde.
Eile herbei, wenn meine Seele den Leib verlässt; vereitle die Verschwörungen der Feinde;

verriegele die Pforten der Hölle, auf dass sie nicht verschlingen meine Seele, du über allen Tadel erhabene Braut des wahren Bräutigams.

Dann wird gebetet:

- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 11.Stunde

Wir danken dir, erbarmungsreicher König, denn du ließest uns gnädig diesen Tag in Frieden durchstehen und ließest uns zum Abend gelangen, wo wir dich preisen. Du hast uns gewürdigt, das Licht zu schauen bis zum Untergang der Sonne. Herr, unser Gott, nimm an unseren Lobpreis, den wir dir soeben dargebracht haben. Errette uns vor den Ränken des Feindes und räume hinweg jegliche Schlinge, die er für uns legt.
Gewähre uns eine friedvolle Nacht: Ohne Pein,
ohne Unruhe, ohne Sorge, ohne Trugbilder,
damit wir sie in Frieden und Reinheit verbringen.
Dann können wir uns erheben und dir Preisungen und Gebete jederzeit und überall darbringen und deinen heiligen Namen rühmen mit dem Vater, unfassbar und ohne Anfang, und dem lebensspendenden wesensgleichen Heiligen Geist,
jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

- Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖ Gebet der zwölften Stunde / Nachtgebet ❖

Dieses Gebet gedenkt der Grablegung des Leichnams Jesu Christi, unseres Herrn.
Diese letzte Stunde des Tages erinnert an die letzte Stunde im Leben des Menschen, denn der Schlaf wird auch kleiner Tod genannt.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **zwölften** Stunde bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 129 LXX [130]

1 Aus den Tiefen schrie ich zu dir, Herr.
2 Herr, höre meine Stimme an:
Lass deine Ohren achten
auf die Stimme meines Flehens.
3 Wenn du auf die Gesetzlosigkeit achten würdest,
Herr, Herr, wer würde bestehen?
4 Denn bei dir ist die Vergebung.
5 Um deines Gesetzes willen wartete ich auf dich, Herr,
meine Seele wartete auf dein Wort.

6 Meine Seele hoffte auf den Herrn
von der Morgenwache an bis zur Nacht. Von der
Morgenwache an soll Israel auf den Herrn hoffen.
7 Denn beim Herrn ist Erbarmen
und bei ihm Erlösung in Fülle,
8 und er selbst wird Israel erlösen
von allen seinen gesetzlosen Taten. Halleluja.

Psalm 130 LXX [131]

1 Herr, mein Herz hat sich nicht erhoben,
und meine Augen wurden nicht hochmütig,
und ich wandelte nicht bei Dingen, die zu groß
und zu wunderbar für mich waren.
2 Wenn ich nicht gering denken würde, sondern meine
Seele erhöbe, dann wäre ich wie das entwöhnte
Kind gegenüber seiner Mutter, dann wäre deine
Strafe wie Vergeltung gegenüber meiner Seele.
3 Israel soll auf den Herrn hoffen
von nun an und bis in Ewigkeit. Halleluja.

Psalm 131 LXX [132]

1 Denke, Herr, an David
und an seine ganze Sanftmut,
2 wie der dem Herrn geschworen,
dem Gott Jakobs gelobt hat.
3 Ich will nicht in das Zelt meines Hauses eintreten,
will nicht auf das Bett meines Lagers steigen,
4 will nicht Schlaf meinen Augen geben
und nicht meinen Lidern Schlummer

und nicht Ruhe meinen Schläfen,
5 bis ich einen Ort für den Herrn finde,
ein Zelt für den Gott Jakobs.
6 Siehe, wir haben von ihr in Ephratha gehört,
haben sie in den Ebenen des Waldes gefunden.
7 Wir werden in sein Zelt eintreten, werden an den Ort
niederfallen, wo seine Füße standen.
8 Steh auf, Herr, zu deinem Ruheplatz,
du und die Lade deiner Heiligkeit.
9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden,
und deine Heiligen werden jubeln.
10 Um Davids, deines Knechtes, willen
wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.
11 Der Herr hat David Wahrheit geschworen und wird
sie nicht aufheben.
Aus der Frucht deines Schoßes werde ich
jemanden auf deinen Thron setzen,
12 wenn deine Kinder meinen Bund bewahren
und diese meine Zeugnisse,
die ich sie lehren werde, werden auch ihre Söhne
bis in Ewigkeit auf deinem Thron sitzen.
13 Denn der Herr hat Sion auserwählt,
hat ihn erwählt zur Wohnung für sich selbst.
14 Dies ist mein Ruheort von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Hier werde ich wohnen, denn ich habe ihn erwählt.
15 Seine Jagd werde ich reichlich segnen.
Seine Armen werde ich mit Nahrung sättigen.
16 Seine Priester werde ich in Rettung kleiden,
und seine Heiligen werden begeistert jubeln.
17 Dort werde ich für David ein Horn aufgehen lassen,
werde ich meinem Gesalbten eine Lampe bereiten.

18 Seine Feinde werde ich in Schande kleiden,
über ihm aber wird meine Heiligkeit blühen.
Halleluja.

Psalm 132 LXX [133]

1 Siehe doch, was ist so schön und angenehm,
wie wenn Brüder zusammen wohnen?
2 Wie Salböl auf dem Kopf, das auf den Bart herabläuft,
den Bart Aarons,
das herabläuft auf den Saum seines Kleides.
3 Wie Tau vom Aermon, der auf die Berge Sions
herabläuft. Denn dort verfügte Gott den Segen
und Leben bis in Ewigkeit. Halleluja.

Psalm 133 LXX [134]

1 Siehe, so preist doch den Herrn,
all ihr Knechte des Herrn,
die ihr im Hause des Herrn steht,
in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes.
2 In den Nächten erhebt eure Hände zum Heiligtum
und preist den Herrn.
3 Es wird dich segnen der Herr von Sion her,
der den Himmel und die Erde gemacht hat.
Halleluja.

Psalm 136 LXX [137]

1 An den Flüssen Babylons,
dort saßen wir und weinten,

wenn wir an Sion dachten.
2 An den Weiden in seiner Mitte hängten wir unsere
Instrumente auf.
3 Denn dort verlangten von uns die,
die uns gefangen hielten, Worte von Liedern,
und die, die uns weggeführt hatten, ein Loblied:
Singt uns aus den Liedern Sions.
4 Wie sollen wir das Lied des Herrn in einem fremden
Land singen?
5 Wenn ich dich vergesse, Jerusalem, soll meine Rechte
vergessen werden.
6 Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben,
wenn ich nicht an dich denke, wenn ich nicht
Jerusalem ganz an die Spitze meiner Freude stelle.
7 Herr, denke an die Söhne Edoms am Tag Jerusalems,
als sie sagten: Plündert, plündert,
bis auf den Grundstein in ihr.
8 Tochter Babylons, du Elende.
Selig der, der dir vergelten wird deine Taten,
die du uns vergolten hast.
9 Selig der, der deine Kinder packen und an den Felsen
schmettern wird. Halleluja.

Psalm 137 LXX [138]

1 Ich will dich preisen, Herr, mit ganzen Herzen,
denn du hast die Worte meines Mundes gehört,
und vor den Engeln will ich dir spielen.
2 Anbeten will ich zu deinem heiligen Tempel hin,
und deinen Namen will ich preisen
für dein Erbarmen und deine Treue,

denn groß gemacht über jeden Namen hinaus hast
du dein Wort.
3 An dem Tag, an dem ich dich anrufe,
erhöre mich schnell. Du wirst mich vielfältig
umsorgen in meiner Seele mit Macht.
4 Preisen soll dich, Herr, alle Könige der Erde,
denn sie haben alle Worte deines Mundes gehört.
5 Und sie sollen singen auf den Wegen des Herrn,
denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.
6 Denn erhaben ist der Herr, aber das Niedrige sieht er,
und das Erhabene erkennt er von fern.
7 Wenn ich inmitten der Bedrängnis gehe, wirst du mich
am Leben erhalten. Gegen den Zorn meiner Feinde
hast du deine Hand ausgestreckt,
und deine Rechte hat mich gerettet.
8 Der Herr wird für mich Vergeltung üben.
Herr, dein Erbarmen in Ewigkeit,
lass nicht sein die Werke deiner Hände. Halleluja.

Psalm 140 LXX [141]

1 Herr, ich habe zu dir geschrien, höre mich an!
Achte auf die Stimme meines Flehens,
wenn ich zu dir schreie.
2 Mein Gebet werde wie Räucherwerk vor dich gelenkt,
das Aufheben meiner Hände als ein abendliches
Opfer.
3 Stelle, Herr, eine Wache vor meinen Mund,
und eine rundum befestigte Tür um meine Lippen!
4 Neige mein Herz nicht weg zu bösen Worten,

um Ausflüchte zu machen in Sünden zusammen mit Menschen, die Gesetzlosigkeit verüben;
und ich werde mich keinesfalls mit ihren Auserwählten verbinden.
5 Der Gerechte wird mich mit Erbarmen unterweisen und mich tadeln, das Salböl des Sünders aber soll meinen Kopf nicht fett machen, dass auch noch mein Gebet ihrem Wohlgefallen diene.
6 Ihre Richter wurden nahe am Felsen verschlungen,
meine Worte werden gehört werden,
weil sie sich als angenehm erwiesen.
7 Wie ein dicker Erdklumpen auf der Erde barst, so wurden unsere Gebeine zur Unterwelt hin verstreut.
8 Denn zu dir, Herr, Herr, sind meine Augen gerichtet; auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt, vertilge meine Seele nicht!
9 Bewahre mich vor der Schlinge, die sie mir gelegt haben, und vor den Fallstricken derer, die die Gesetzlosigkeit verüben!
10 Die Sünder werden in sein Wurfnetz fallen;
allein bin ich, bis ich entkomme. Halleluja.

Psalm 141 LXX [142]

2 Mit meiner Stimme schrie ich zum Herrn,
mit meiner Stimme flehte ich zum Herrn.
3 Ich will ihm gegenüber mein Flehen ausgießen,
meine Bedrängnis vor ihm kundtun.
4 Wenn mein Geist aus mir schwindet,
kennst auch du meine Pfade;

auf diesem Weg, auf dem ich ging,
verbargen sie vor mir eine Schlinge.
5 Ich gab acht auf die rechte Seite und blickte hin,
denn es gab keinen, der mich kannte; jede
Fluchtmöglichkeit wurde mir zunichtegemacht,
und es gibt keinen,
der sich um meine Seele kümmert.
6 Ich schrie zu dir, Herr,
ich sagte: Du bist meine Hoffnung,
mein Anteil im Land der Lebendigen.
7 Achte auf mein Flehen,
denn ich wurde sehr erniedrigt;
errette mich vor denen, die mich verfolgen,
denn sie erstarkten mehr als ich.
8 Führe meine Seele aus dem Gefängnis heraus,
damit sie deinen Namen preise, Herr; auf mich werden die Gerechten harren, bis du mir vergiltst.
Halleluja.

Psalm 145 LXX [146]

1 Lobe, meine Seele, den Herrn.
2 Ich will den Herrn loben in meinem Leben,
ich will spielen meinem Gott, so lange ich bin.
3 Vertraut nicht auf Herrscher und auf Menschenkinder,
bei denen es keine Rettung gibt.
4 Sein Geist wird ausziehen, und er wird zurückkehren
zu seiner Erde. An jenem Tag werden alle ihre
Gedanken zugrunde gehen.
5 Selig der, dessen Helfer der Gott Jakobs ist,
seine Hoffnung setzt er auf den Herrn, seinen Gott,

6 der den Himmel und die Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was in ihnen lebt,
der Wahrheit bewahrt bis in Ewigkeit,
7 den Unrecht Leidenden Recht schafft,
den Hungernden Speise gibt.
Der Herr befreit Gefangene.
8 Der Herr richtet Niedergeschmetterte auf.
Der Herr macht Blinde weise.
Der Herr liebt Gerechte.
9 Der Herr bewahrt die Fremden,
die Waise und die Witwe wird er aufnehmen,
aber den Weg der Sünder wird er zunichtemachen.
10 Der Herr wird König sein bis in Ewigkeit,
dein Gott, Sion, Generation für Generation.
Halleluja.

Psalm 146 LXX [147, 1-11]

1 Lobt den Herrn, denn etwas Gutes ist ein Psalm;
unserem Gott sei angenehm ein Lob.
2 Der Herr ist der, der Jerusalem aufbaut, und die
Zerstreuungen Israels wird er zusammenführen,
3 der, der die heilt, die im Herzen verwundet sind,
und ihre Wunden verbindet,
4 der, der die Mengen der Sterne zählt
und ihnen allen Namen gibt.
5 Groß ist unser Herr, und groß ist seine Stärke,
und für seine Einsicht gibt es kein Maß.
6 Der Herr ist der, der die Sanftmütigen aufhebt,
die Sünder aber erniedrigt bis zur Erde.

7 Stimmt an dem Herrn mit Lobpreis,
spielt unserem Gott auf der Leier,
8 dem, der den Himmel mit Wolken umhüllt,
der für die Erde Regen bereitet,
der auf den Bergen Gras hervorsprießen lässt
und grünes Kraut zum Dienst der Menschen,
9 der dem Vieh seine Nahrung gibt
und den Rabenjungen, die ihn anrufen.
10 An der Mächtigkeit des Pferdes wird er kein Gefallen
haben, und an den Schenkeln des Mannes hat er
kein Wohlgefallen;
11 Wohlgefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten,
und an denen, die auf sein Erbarmen hoffen.
Halleluja.

Psalm 147 LXX [147, 12-20]

1 Lobpreise, Jerusalem, den Herrn,
lobe deinen Gott, Sion,
2 denn er hat die Riegel deiner Tore stark gemacht,
er hat deine Söhne in dir gesegnet;
3 der, der deinen Grenzen Frieden verschafft
und dich mit Fett von Weizen füllt;
4 der, der seinen Spruch zur Erde aussendet,
schnell wird sein Wort laufen,
5 das Wort dessen, der Schnee gibt wie Wolle,
der Nebel wie Asche ausstreut,
6 der sein Eis wie Brocken wirft,
vor dem Angesicht seiner Kälte,
wer kann bestehen?

7 Er wird sein Wort aussenden und sie schmelzen lassen;
er wird seinen Wind wehen lassen,
und die Wasser werden fließen.
8 Der sein Wort dem Jakob verkündet,
seine Rechtsbestimmungen und Urteile Israel.
9 An keiner Völkerschaft hat er so gehandelt,
und seine Urteile hat er ihnen nicht kundgetan.
Halleluja.

Die Darstellung des Herrn im Tempel

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 25-32)

25 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon.
Er war gerecht und fromm und wartete auf den
Trost Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er
werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias
des Herrn gesehen habe.
27 Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und
als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen,
was nach dem Gesetz üblich war,
28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott
mit den Worten:
29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Siehe, ich werde vor dem gerechten Richter stehen, voller Furcht und Zittern wegen meiner vielen Sünden, denn mein Leben, in sinnlosem Genuss verbracht, hat die Verurteilung verdient.
Bereue daher, meine Seele, solange du auf Erden weilst,
denn der Staub im Grabe bringt keinen Lobpreis hervor und es gibt niemanden im Tod, der an dich erinnert, noch in der Unterwelt einer, der dankt.

So erhebe dich, meine Seele vom Lager der Trägheit, flehe zu deinem Erlöser reumütig und sprich:
Mein Herr und mein Gott, erbarme dich meiner und erlöse mich.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Wäre dieses Leben immerwährend und diese Welt ewig, so hättest du, meine Seele, eine einleuchtende Ausrede.
Aber wenn deine schlechten Werke und deine abscheulichen Boshaftigkeiten vor dem gerechten Richter enthüllt werden, welche Antworten willst du dann geben? Du bist ja auf dem Lager der Sünde hingeworfen und nachlässig in der Zügelung deines Körpers.
Christus, unser Gott, vor deinem furchterregenden Richterstuhl erschrecke ich, und den Ratschluss deines Urteils fürchte ich, und vor dem Lichte deiner Göttlichkeit weiche ich zurück, ich, der auf seinem Lager daniederliegt, nachlässig in meinem Leben;
daher nehme ich den Zöllner zu meinem Beispiel, klopfe an meine Brust reumütig und spreche:
Herr, vergib mir, denn ich bin ein Sünder.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Reine Jungfrau, breite den schnellen Schutz deiner Hilfe über deinen Diener,
vertreibe die Flut übler Gedanken,

und erwecke meine kranke Seele zum Gebet und Wachen, denn sie hat sich lange einem tiefen Schlaf hingegeben.
Eine mächtige, gnädige, helfende Mutter bist du, Mutter der Quelle des Lebens, meines Königs und Gottes Jesus Christus: meiner Hoffnung.

Dann wird gebetet:

Gewähre uns, o Herr, in dieser Nacht den Schutz vor Sünde; gepriesen seist du, Herr, Gott unserer Väter, voll des Lobes. Voll der Herrlichkeit ist dein heiliger Name in Ewigkeit. Amen.
Lass dein Erbarmen über uns kommen wie wir uns auf dich, o Herr, verlassen;
denn alle Augen warten auf dich,
dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
Höre uns, Gott unser Erlöser und Hoffnung der ganzen Erde. Du Herr, wirst uns behüten und erretten vor diesem Geschlecht für alle Zeit. Amen.

- Gepriesen seist du, Herr, lehre mich deine Satzungen.
- Gepriesen seist du, Herr, lass mich begreifen deine Gebote.
- Gepriesen seist du, Herr, erleuchte mir deine Gerechtigkeit.

Dein Erbarmen, o Herr, währt auf ewig.
Die Werke deiner Hände, o Gott, verstoße nicht.
Denn du bist mir Zuflucht geworden von Generation zu Generation.
Ich sagte: Herr, erbarme dich meiner,

heile mich: denn ich habe gegen dich gesündigt.
Herr, zu dir nehme ich meine Zuflucht, so errette mich.
Lehre mich, deinen Willen zu tun;
denn du bist mein Gott.
Und bei dir ist die Quelle des Lebens,
mit deinem Licht schauen wir das Licht.
Lass dein Erbarmen auf jene kommen,
die dich kennen und deine Gnade auf die
Menschen mit redlichem Herzen.
Dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung:
Vater und Sohn und Heiliger Geist,
wie im Anfang, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.
Gut ist es, dich Herr zu bekennen
und deinem Namen, Allerhöchster, zu lobsingen,
dein Erbarmen jeden Morgen
und deine Treue jeden Abend kundzutun.

Dann wird gebetet:

- ❖ Dreimalheilig (Seite 32)
- ❖ Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41- mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 12.Stunde

Herr, all das, worin wir an diesem Tag gegen dich gesündigt haben:

In Gedanken,
Worten
und Werken
oder mit allen Sinnen,

lass es uns nach und vergib uns um deines heiligen Namens willen, denn du bist gütig und voll Liebe zu uns Menschen.

Gewähre uns, o Herr, eine friedvolle Nacht und einen reinen Schlaf - frei von jeglicher Unruhe - und sende uns einen Engel des Friedens, um uns vor allem Bösen, aller Plage und aller Versuchung des Feindes zu bewahren durch die Gnade, Güte und Menschenliebe deines einzigen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus.

Denn dir gebührt Ehre, Ruhm, Verherrlichung und Anbetung zusammen mit ihm und dem lebensspendenden, dir wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖ Gebet insbesondere für Mönche / Sitar ❖

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **Sitar**[4] bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Verzeichnis der Psalmen des Mönchsgebets

1	Ps 4	Während ich ihn anrief, hörte mich der Gott.	10
2	Ps 6	Herr, in deinem Grimm strafe mich nicht.	13
3	Ps 12. [13]	Wie lange, Herr, wirst du mich völlig vergessen?	15
4	Ps 15. [16]	Behüte mich, Herr, denn auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt.	17
5	Ps 24. [25]	Zu dir, Herr, habe ich meine Seele erhoben.	19
6	Ps 26. [27]	Der Herr ist mein Licht und mein Retter.	21
7	Ps 66. [67]	Gott, habe Mitleid mit uns und segne uns.	24
8	Ps 69. [70]	Gott, achte darauf, mir zu helfen!	24
9	Ps 22. [23]	Der Herr weidet mich.	44
10	Ps 29. [30]	Ich will dich erheben, Herr.	48
11	Ps 42. [43]	Richte mich, Gott.	52
12	Ps 56. [57]	Erbarme dich meiner, Gott.	62
13	Ps 85. [86]	Neige, Herr, dein Ohr und erhöre mich.	68
14	Ps 90. [91]	Wer in der Hilfe des Höchsten wohnt.	71
15	Ps 96. [97]	Der Herr ist König geworden.	79

4 Sitar ist ein arabisches Wort und bedeutet Vorhang, damit ist gemeint, dass Gott uns vor dem Bösen bewahrt.

16	Ps 109. [110]	Es sprach der Herr zu meinem Herrn.	84
17	Ps 114.[116, 1-9]	Ich liebe, denn der Herr wird hören.	87
18	Ps 115.[116, 10-19]	Ich glaubte, deshalb sprach ich.	87
19	Ps 120. [121]	Ich erhob meine Augen zu den Bergen.	97
20	Ps 128. [129]	Oft haben sie mich von meiner Jugend an bekämpft, so sage doch Israel.	102
21	Ps 129. [130]	Aus den Tiefen schrie ich zu dir, Herr.	107
22	Ps 130. [131]	Herr, mein Herz hat sich nicht erhoben.	108
23	Ps 131. [132]	Denke, Herr, an David.	108
24	Ps 132. [133]	Siehe doch, was ist so schön und angenehm.	110
25	Ps 133. [134]	Siehe, so preist doch den Herrn.	110
26	Ps 136. [137]	An den Flüssen Babylons.	110
27	Ps 140. [141]	Herr, ich habe zu dir geschrien.	112
28	Ps 145. [146]	Lobe, meine Seele, den Herrn.	114
29	Ps 118, [119] 153-176	Sieh meine Erniedrigung und befreie mich.	144

Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (6, 15-23)

15 Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.
16 Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab,
17 bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.
18 Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt.
19 Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See ging und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.
20 Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht!
21 Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten.
22 Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein abgefahren waren.
23 Von Tiberias her kamen andere Boote in die Nähe des Ortes, wo sie nach dem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Herr, du kennst die Wachsamkeit meiner Feinde,
   und du weißt um die Schwäche meiner Natur, mein Schöpfer.
   Siehe, ich lege meinen Geist in deine Hände:
   So bedecke mich mit den Flügeln deiner Güte,
   damit ich nicht in Todesschlaf sinke.
   Erhelle meine Augen für die Pracht deiner Verheißung,
   und wecke mich jederzeit, um dich zu verherrlichen, denn du allein bist gütig und liebst den Menschen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Dein Urteilsspruch, o Herr, ist gar furchterregend:
   alle Menschen scharen sich zusammen,
   die Engelheere stellen sich auf;
   die Siegel werden geöffnet,
   die Werke enthüllt,
   die Gedanken erforscht.
   Welches Urteil wird mich treffen, der ich in Sünden ertappt wurde?
   Wer wird für mich die Glut des Feuers löschen?
   Wer erleuchtet meine Finsternis, wenn nicht du, o Herr, dich meiner erbarmtest, denn du bist dem Menschen barmherzig.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mutter Gottes, wir vertrauen auf dich.
   Lass uns nicht zuschanden, sondern erlöst werden!
   Da wir auf deine Hilfe und Fürsprache bauten, du Reine, du Vollkommene, so fürchten wir uns nicht, sondern vertreiben unsere Feinde und vernichten sie.
   In allem nehmen wir deine starke Hilfe als schützenden Panzer. Wir bitten und flehen dich an und rufen dich:

   Du Mutter Gottes, damit du uns durch deine Fürsprache rettest und uns aufweckst aus dem finsteren Schlaf zum Lobpreis durch die Kraft Gottes, der aus dir Fleisch annahm.

Dann wird gebetet:

- ❖ Dreimalheilig (Seite 32)
- ❖ Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)- 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass des Gebets für Mönche

Herr Jesus Christus, unser Gott:

- Gib Ruhe in unserem Schlaf,
- Friede unseren Leibern,
- Reinheit unseren Seelen,
- und bewahre uns vor der hereinbrechenden Finsternis der Sünde.
- Stille unsere Schmerzen,
- kühle die Hitze des Leibes,
- halte fern die Unruhen des Körpers,
- und verleih uns einen wachen Geist
- und demütige Gedanken.
- Verleih uns einen Wandel voll guter Werke,
- ein Bett ohne Makel, ein reines Lager
- und wecke uns zur Preisung der Mitternacht und der Morgenfrühe:
  Standhaft in deinen Geboten
- bewahren wir uns den Gedanken an deine Gesetze.
- Gib, dass wir dich die ganze Nacht lobpreisen und deinen heiligen Namen voller Pracht und Herrlichkeit rühmen

zusammen mit deinem gerechten Vater und dem lebensspendenden Heiligen Geist, dir wesensgleich, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖ Mitternachtsgebet - Erste Andacht ❖

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 50 LXX [51] (Seite 4)

Erhebt euch, Söhne des Lichtes! Lasst uns den Herrn der Heerscharen lobpreisen. So möge er uns begnaden und unsere Seelen erlösen.
Da wir leibhaftig vor deiner Gegenwart erscheinen. So nimm hinweg von unseren Sinnen die Schläfrigkeit, die unsere Wachsamkeit lähmt. Wecke uns auf, o Herr, damit wir wissen, wie wir vor deiner Gegenwart zur Gebetszeit zu stehen haben. Und wir senden dir gebührende Verherrlichung empor, damit wir die Vergebung unserer vielen Sünden erlangen:
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Psalm 133 LXX [134]

1 Siehe, so preist doch den Herrn,
all ihr Knechte des Herrn,
die ihr im Hause des Herrn steht,
in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes.
2 In den Nächten erhebt eure Hände zum Heiligtum
und preist den Herrn.
3 Es wird dich segnen der Herr von Sion her,
der den Himmel und die Erde gemacht hat.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Psalm 118 LXX, 169-176 [119, 169-176]

22.Thau.

169 Mein Flehen soll nahe vor dich kommen, Herr;
nach deinem Wort lass mich verstehen.
170 Mein Verlangen möge vor dich gelangen;
nach deinem Wort errette mich.
171 Meine Lippen mögen ein Loblied hervorsprudeln
lassen, wenn du mich deine Rechtsbestimmungen
lehrst.
172 Meine Zunge möge dein Wort aussprechen,
denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.
173 Deine Hand soll kommen, um mich zu retten,
denn deine Gebote habe ich erwählt.
174 Ich sehnte mich nach deinem Heil, Herr,
und dein Gesetz ist der Inhalt meines
Nachdenkens.
175 Meine Seele wird leben und dich loben,
und deine Urteile werden mir helfen.
176 Ich bin umhergeirrt wie ein verlorenes Schaf;
Suche deinen Knecht,
denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist von nun an und bis in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dir, gütiger Menschenliebender. Gegrüßt sei deine Mutter, die Jungfrau mit allen deinen Heiligen!

Ehre sei dir, Heilige Dreifaltigkeit: Erbarme dich unser! Gott steht auf, seine Feinde zerstreuen; die seinen Namen hassen, fliehen vor seinem Angesicht.

Dein Volk aber sei gesegnet mit tausendmal tausendfachem Segen und mit zehntausendmal zehntausendfachem Segen, deinen Willen erfüllend.

Herr, du wirst meine Lippen öffnen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.[5] Amen. Halleluja.

Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der ersten Andacht der Mitternacht** bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Verzeichnis der Psalmen der ersten Andacht der Mitternacht

1	Ps 3	Herr, wie haben sich die vermehrt, die mich bedrängen.	10
2	Ps 6	Herr, in deinem Grimm strafe mich nicht.	13
3	Ps 12. [13]	Wie lange, Herr, wirst du mich völlig vergessen?	15
4	Ps 69. [70]	Gott, achte darauf, mir zu helfen!	24
5	Ps 85. [86]	Neige, Herr, dein Ohr und erhöre mich.	68
6	Ps 90. [91]	Wer in der Hilfe des Höchsten wohnt.	71
7	Ps 116. [117]	Lobt den Herrn, alle Völkerschaften.	94
8	Ps 117. [118]	Preist den Herrn, denn er ist gut.	94
9	Ps 118, [119, 1-176]	Selig die, die auf ihrem Weg untadelig sind.	132

[5] (Ps 50, 17)

Psalm 118 LXX, 1-176 [119, 1-176]

1.Alph.

1 Selig die, die auf ihrem Weg untadelig sind,
die im Gesetz des Herrn wandeln.
2 Selig die, die seine Zeugnisse erforschen;
von ganzem Herzen werden sie ihn eifrig suchen.
3 Denn diejenigen, die die Gesetzlosigkeit verübten,
wandelten ja nicht auf seinen Wegen.
4 Du hast deine Gebote erteilt,
damit sie streng bewahrt werden.
5 O dass doch meine Wege darauf ausgerichtet seien,
deine Rechtsbestimmungen zu bewahren.
6 Dann werde ich gewiss nicht beschämt werden,
da ich auf alle deine Gebote schaue.
7 Ich will dich preisen, Herr, mit aufrichtigem Herzen,
da ich die Urteile deiner Gerechtigkeit
kennengelernt habe.
8 Deine Rechtsbestimmungen will ich bewahren;
Verlass mich nicht völlig.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

2.Beth.

9 Wodurch kann der junge Mann seinen Weg glücklich
führen? Dadurch, dass er deine Worte bewahrt.
10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich eifrig
gesucht; stoß mich nicht weg von deinen Geboten.
11 In meinem Herzen habe ich deine Worte verborgen,
damit ich nicht gegen dich sündige.
12 Gepriesen bist du, Herr,
lehre mich deine Rechtsbestimmungen.

13 Mit meinen Lippen habe ich verkündet
alle Urteile deines Mundes.
14 Auf dem Weg deiner Zeugnisse habe ich frohlockt
wie über allen Reichtum.
15 Über deine Gebote will ich nachsinnen
Und betrachten deine Wege.
16 Über deine Rechtsbestimmungen will ich
nachdenken, ich will deine Worte nicht vergessen.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

3.Gimal.

17 Vergilt deinem Knecht!
Ich werde leben und deine Worte bewahren.
18 Enthülle meine Augen, und ich will deine
Wundertaten aufgrund deines Gesetzes betrachten.
19 Ein Fremder bin ich im Land;
verbirg nicht vor mir deine Gebote.
20 Meine Seele sehnte sich danach, zu verlangen
deine Urteile zu jeder Zeit.
21 Du hast Hochmütige gestraft; verflucht sind
diejenigen, die sich von deinen Geboten abwenden.
22 Nimm weg von mir Schmach und Verachtung,
da ich deine Zeugnisse eifrig suchte.
23 Herrscher setzten sich ja auch hin und verleumdeten
mich, dein Knecht aber sann über deine
Rechtsbestimmungen nach.
24 Deine Zeugnisse sind ja auch der Inhalt meines
Nachdenkens, und meine Ratschläge sind deine
Rechtsbestimmungen.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

4.Delth.

25 Es klebte am Boden meine Seele;
belebe mich nach deinem Wort.
26 Meine Wege habe ich verkündet, und du hast mich
erhört; lehre mich deine Rechtsbestimmungen.
27 Den Weg deiner Rechtsbestimmungen lass mich
Verstehen, und ich will nachsinnen über deine
Wundertaten.
28 Meine Seele wurde schläfrig vor Ermattung;
stärke mich durch deine Worte.
29 Den Weg des Unrechts halte fern von mir,
und durch dein Gesetz erbarme dich meiner,
30 Den Weg der Wahrheit habe ich gewählt,
deine Urteile habe ich nicht vergessen.
31 Ich hing an deinen Zeugnissen;
Herr, mache mich nicht völlig zuschanden.
32 Den Weg deiner Gebote lief ich,
immer wenn du mir mein Herz weit machtest.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

5.E.

33 Gib mir dein Gesetz, Herr, den Weg deiner
Rechtsbestimmungen, und ich will ihn stets eifrig
suchen.
34 Lass mich verstehen, und ich will dein Gesetz
erforschen, und ich will es mit meinem ganzen
Herzen bewahren.
35 Leite mich auf dem Pfad deiner Gebote,
denn an ihm habe ich Gefallen gefunden.
36 Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen
und nicht zur Habsucht.

37 Wende meine Augen ab, damit sie keine
Nichtigkeiten sehen, auf deinem Weg belebe mich.
38 Stell deinem Knecht dein Wort hin zur Furcht vor
dir.
39 Nimm weg meine Schmach, die ich mit Furcht
betrachtete, denn deine Urteile sind gütig.
40 Sieh, ich habe nach deinen Geboten verlangt,
durch deine Gerechtigkeit belebe mich.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

6.Uau.

41 Und über mich komme dein Erbarmen, Herr,
dein Heil gemäß deinem Wort.
42 Und ich will denen, die mich schmähen, ein Wort
entgegnen, denn auf deine Worte habe ich meine
Hoffnung gesetzt.
43 Und nimm nicht völlig weg aus meinem Mund das
Wort der Wahrheit, denn auf deine Urteile habe ich
meine Hoffnung gesetzt.
44 Und ich will dein Gesetzt stets bewahren,
bis in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
45 Und ich wandelte in weitem Raum,
denn deine Gebote habe ich eifrig gesucht.
46 Und ich sprach von deinen Zeugnissen
vor Königen und wurde nicht zuschanden.
47 Und ich dachte nach über deine Gebote,
die ich sehr liebte.
48 Und ich erhob meine Hände zu deinen Geboten,
die ich liebte, und ich sann nach über deine
Rechtsbestimmungen.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

7.Zai.

49 Gedenke deines Wortes an deinen Knecht,
durch das du mich hoffen ließest.
50 Dies tröstete mich in meiner Erniedrigung,
da dein Wort mich belebte.
51 Hochmütige brachen das Gesetz ganz und gar,
von deinem Gesetz aber wandte ich mich nicht ab.
52 Ich gedachte deiner Urteile von Ewigkeit her, Herr,
und wurde getröstet.
53 Mutlosigkeit packte mich vor den Sündern,
die dein Gesetz verließen.
54 Gesungene Weisen wurden mir deine
Rechtsbestimmungen an dem Ort, wo ich ein
Fremder war.
55 Ich gedachte nachts deines Namens, Herr,
und ich bewahrte dein Gesetz.
56 Dies ist mir widerfahren,
da ich diene Rechtsbestimmungen eifrig suchte.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

8.Eth.

57 Mein Anteil bist du, Herr,
ich sagte, dass ich dein Gesetz bewahren würde.
58 Ich flehte zu deinem Angesicht mit meinem ganzen
Herzen: Erbarme dich meiner nach deinem Wort.
59 Ich machte mir Gedanken über deine Wege
und wandte meine Füße zu deinen Zeugnissen.
60 Ich wurde fest entschlossen und erschrak nicht,
deine Gebote zu bewahren.
61 Stricke von Sündern legten sich um mich,
und dein Gesetz vergaß ich nicht.

62 Um Mitternacht stand ich auf, um dich zu preisen
für die Urteile deiner Gerechtigkeit.
63 Ich bin ein Gefährte aller, die dich fürchten
und die deine Gebote bewahren.
64 Von deinem Erbarmen, Herr, ist die Erde erfüllt;
deine Rechtsbestimmungen lehre mich.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

9.Teth.

65 Güte übtest du an deinem Knecht,
Herr, gemäß deinem Wort.
66 Güte und Unterweisung und Erkenntnis lehre mich,
denn deinen Geboten habe ich vertraut.
67 Bevor ich erniedrigt wurde, habe ich Schuld auf mich
geladen, deshalb habe ich dein Wort bewahrt.
68 Gütig bist du, Herr, und in deiner Güte
lehre mich deine Rechtsbestimmungen.
69 Unrecht von Hochmütigen mehrte sich gegen mich,
ich aber will mit meinem ganzen Herzen deine
Gebote erforschen.
70 Wie Milch gerann ihr Herz,
ich aber dachte nach über dein Gesetz.
71 Gut ist für mich, dass du mich erniedrig hast,
damit ich deine Rechtsbestimmungen lerne.
72 Gut ist für mich das Gesetz deines Mundes
mehr als Tausende Gold- und Silberstücke.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

10.Joth.

73 Deine Hände machten mich und formten mich;
lass mich dies verstehen,

und ich will deine Gebote lernen.
74 Diejenigen, die dich fürchten, werden mich sehen
und sich freuen, denn auf deine Worte habe ich
meine Hoffnung gesetzt.
75 Ich erkannte, Herr, dass deine Urteile Gerechtigkeit
sind. Und in Wahrheit hast du mich erniedrigt.
76 Dein Erbarmen werde mir doch zuteil, um mich zu
trösten gemäß deinem Wort an deinen Knecht.
77 Dein Mitleid komme zu mir, und ich werde leben,
denn dein Gesetz ist der Inhalt meines
Nachdenkens.
78 Die Hochmütigen sollen zuschanden werden, da sie
zu Unrecht gesetzlos gegen mich handelten; ich
aber will über deine Gebote nachsinnen.
79 Umkehren sollen zu mir, die dich fürchten
und die deine Zeugnisse kennen.
80 Mein Herz soll untadelig in deinen
Rechtsbestimmungen sein, damit ich nicht
zuschanden werde.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

11.Chaph.

81 Meine Seele verzehrt sich nach deinem Heil,
und auf dein Wort habe ich meine Hoffnung
gesetzt.
82 Es verzehrten sich meine Augen nach deinem Wort
und fragten: Wann wirst du mich trösten?
83 Denn ich wurde wie ein schlauch im Frost; doch
deine Rechtsbestimmungen vergaß ich nicht.
84 Wie viele sind die Tage deines Knechtes?
Wann wirst du mir Recht schaffen gegenüber

denen, die mich verfolgen?
85 Gesetzesbrecher erzählten mir Geschwätz,
aber es ist nicht wie dein Gesetz, Herr.
86 Alle deine Gebote sind Wahrheit;
zu Unrecht verfolgten sie mich, hilf mir.
87 Beinahe hätten sie mich im Land zugrunde gerichtet,
ich aber habe deine Gebote nicht verlassen.
88 Nach deinem Erbarmen belebe mich,
und ich will die Zeugnisse deines Mundes
bewahren.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

12.Labd.

89 Bis in Ewigkeit, Herr, bleibt dein Wort im Himmel,
90 Generation für Generation deine Wahrheit;
du hast die Erde gegründet, und sie bleibt.
91 Durch deine Anordnung bleibt der Tag,
denn alles zusammen ist dir untertan.
92 Wenn nicht dein Gesetz der Inhalt meines
Nachdenkens wäre, dann ginge ich zugrunde in
meiner Erniedrigung.
93 Bis in Ewigkeit will ich deine Rechtsbestimmungen
gewiss nicht vergessen, denn durch sie hast du
mich belebt, Herr.
94 Dein bin ich, rette mich, denn deine
Rechtsbestimmungen habe ich eifrig gesucht.
95 Mir lauerten Sünder auf, um mich zugrunde zu
richten; doch deine Zeugnisse habe ich verstanden.
96 Ein Ende aller Vernichtung sah ich;
Sehr weit reicht dein Gebot.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

13.Mem.

97 Wie sehr liebe ich dein Gesetz, Herr! Den ganzen
Tag ist es der Inhalt meines Nachdenkens.
98 Mehr als meine Feinde hast du mich weise gemacht,
indem du mich dein Gebot lehrtest, denn bis in
Ewigkeit ist es mein.
99 Mehr als alle meine Lehrer habe ich verstanden, denn
deine Zeugnisse sind der Inhalt meines
Nachdenkens.
100 Mehr als die Ältesten habe ich verstanden,
denn deine Gebote habe ich eifrig gesucht.
101 Jeden bösen Weg verbot ich meinen Füßen,
damit ich deine Worte bewahre.
102 Von deinen Urteilen wandte ich mich nicht ab,
denn du gabst mir dein Gesetz.
103 Wie süß sind deine Worte meinem Gaumen,
süßer als Honig und Honigseim schmecken sie
meinem Mund.
104 Aufgrund deiner Gebote habe ich verstanden;
darum hasse ich jeden weg des Unrechts,
denn du gabst mir dein Gesetz.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

14.Nun.

105 Eine Leuchte für meine Füße ist dein Wort,
und ein Licht ist es für meine Pfade.
106 Ich habe geschworen und für mich angeordnet,
die Urteile deiner Gerechtigkeit zu bewahren.
107 Ich bin ganz und gar erniedrigt worden;
Herr, belebe mich nach deinem Wort.

108 Lass dir die freiwilligen Gaben meines Mundes doch
gefallen, Herr, und deine Urteile lehre mich.
109 Mein Leben ist stets in meinen Händen,
und dein Gesetz habe ich nicht vergessen.
110 Die Sünder stellten mir eine Falle, und doch bin ich
von deinen Geboten nicht abgeirrt.
111 Ich habe deine Zeugnisse bis in Ewigkeit geerbt,
denn sie sind der Grund für den Jubel meines
Herzens.
112 Ich habe mein Herz dazu geneigt, deine
Rechtsbestimmungen zu tun, bis in Ewigkeit
wegen deiner Vergeltung.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

15.Samch.

113 Die Gesetzesbrecher hasse ich,
und dein Gesetz liebe ich.
114 Mein Helfer und mein Beistand bist du;
auf dein Wort habe ich meine Hoffnung gesetzt.
115 Wendet euch ab von mir, ihr Übeltäter,
und ich will die Gebote meines Gottes erforschen.
116 Steh mir bei nach deinem Wort,
und ich werde leben, und lass mich nicht
zuschanden werden aufgrund meiner Erwartung.
117 Hilf mir, und ich werde gerettet werden
und stets nachdenken über deine
Rechtsbestimmungen.
118 Du Hast alle verachtet, die sich von deinen
Rechtsbestimmungen entfernten,
denn ungerecht ist ihr Gedanke.

119 Für Übertreter hielt ich alle Sünder des Landes;
darum liebe ich stets deine Zeugnisse.
120 Nagle aus Furcht vor dir mein Fleisch an; denn
aufgrund deiner Urteile bin ich in Furcht geraten.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

16.Ain.

121 Ich habe Recht und Gerechtigkeit geübt;
übergib mich nicht denen, die mir Unrecht tun.
122 Nimm deinen Knecht auf zum Guten;
Hochmütige sollen mich nicht verleumden.
123 Meine Augen verzehrten sich nach deinem Heil,
und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.
124 Handle an deinem Knecht nach deinem Erbarmen
und lehre mich deine Rechtsbestimmungen.
125 Dein Knecht bin ich. Lass mich verstehen,
und ich werde deine Zeugnisse kennen.
126 Es ist Zeit zu handeln für den Herrn;
sie machten nämlich dein Gesetz zunichte.
127 Darum liebe ich deine Gebote
Mehr als Gold und Topas.
128 Darum habe ich, da ich all deinen Geboten
entsprechend handelte, mein Leben glücklich
geführt; jeden ungerechten Weg hasse ich.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

17.Phe.

129 Wunderbar sind deine Zeugnisse;
darum hat meine Seele sie erforscht.
130 Die Erklärung deiner Worte wird erleuchten
und Unmündige sie verstehen lassen.

131 Meinen Mund öffnete ich und lechzte nach Luft,
denn nach deinen Geboten sehnte ich mich.
132 Schaue auf mich herab und erbarme dich meiner
gemäß deinem Urteil über die,
die deinen Namen lieben.
133 Meine Schritte lenke nach deinem Wort,
und keine Gesetzlosigkeit soll mich beherrschen.
134 Erlöse mich von der Verleumdung der Menschen,
und ich werde deine Gebote bewahren.
135 Dein Angesicht lasse über deinem Knecht leuchten,
und lehre mich deine Rechtsbestimmungen.
136 Wasserbäche vergossen meine Augen,
da sie dein Gesetz nicht bewahrten.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

18.Sade.

137 Gerecht bist du, Herr,
und aufrichtig ist dein Gericht.
138 Du hast als Gerechtigkeit deine Zeugnisse geboten
und als Wahrheit ganz und gar.
139 Der Eifer um dein Haus hat mich erschöpft,
denn meine Feinde haben deine Worte vergessen.
140 Überaus geläutert ist dein Wort,
und dein Knecht liebt es.
141 Ein junger Mann bin ich und verachtet; deine
Rechtsbestimmungen habe ich nicht vergessen.
142 Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit bis in
Ewigkeit; und dein Gesetz ist Wahrheit.
143 Bedrängnis und Not fanden mich; deine Gebote sind
der Inhalt meines Nachdenkens.

144 Gerechtigkeit sind deine Zeugnisse bis in
Ewigkeit; lass mich verstehen, und ich werde leben.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

19.Koph.

145 Ich schrie mit meinem ganzen Herzen:
Erhöre mich, Herr;
deine Rechtsbestimmungen will ich eifrig suchen.
146 Ich schrie zu dir: Rette mich,
und ich will deine Zeugnisse bewahren.
147 Ich kam spät in der Nacht und schrie,
auf deine Worte habe ich meine Hoffnung gesetzt.
148 Meine Augen kamen zur Morgendämmerung,
um über deine Worte nachzudenken.
149 Meine Stimme höre, Herr, nach deinem Erbarmen,
nach deinem Urteil belebe mich.
150 Diejenigen, die mich auf gesetzlose Weise
verfolgten, nahten sich mir, von deinem Gesetz
aber entfernten sie sich.
151 Nahe bist du, Herr,
und alle deine Gebote sind Wahrheit.
152 Zu Anfang habe ich aus deinen Zeugnissen erkannt,
dass du sie bis in Ewigkeit hin gegründet hast.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

20. Res.

153 Sieh meine Erniedrigung und befreie mich,
denn dein Gesetz habe ich nicht vergessen.
154 Schaffe mir Recht und erlöse mich;
um deines Wortes willen belebe mich.

155 Fern ist von den Sündern die Rettung,
da sie deine Rechtsbestimmungen nicht eifrig suchten.
156 Dein Mitleid ist groß, Herr,
nach deinem Urteil belebe mich.
157 Zahlreich sind diejenigen, die mich verfolgen und mich hart bedrängen; doch von deinen Zeugnissen habe ich mich nicht abgewandt.
158 Ich sah Untreue und schwand dahin,
denn deine Worte haben sie nicht bewahrt.
159 Sieh, wie ich deine Gebote liebe;
Herr, durch dein Erbarmen belebe mich.
160 Der Ursprung deiner Worte ist Wahrheit,
und bis in Ewigkeit gelten alle Urteile deiner Gerechtigkeit.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

21. Sen.

161 Herrscher verfolgten mich vergeblich,
und vor deinen Worten verzagte mein Herz.
162 Jubeln will ich über deine Worte
wie derjenige, der viel Beute findet.
163 Unrecht hasse und verabscheue ich,
aber dein Gesetz liebe ich.
164 Siebenmal am Tag lobte ich dich
für die Urteile deiner Gerechtigkeit.
165 Großer Friede wird denjenigen zuteil, die dein Gesetz lieben, und für sie gibt es keinen Anstoß.
166 Ich habe auf dein Heil gewartet, Herr,
und deine Gebote liebe ich.

167 Meine Seele hat deine Zeugnisse bewahrt
und liebt sie sehr.
168 Ich habe deine Gebote und deine Zeugnisse
bewahrt, denn alle meine Wege liegen vor dir,
Herr.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

22.Thau.

169 Mein Flehen soll nahe vor dich kommen, Herr;
nach deinem Wort lass mich verstehen.
170 Mein Verlangen möge vor dich gelangen;
nach deinem Wort errette mich.
171 Meine Lippen mögen ein Loblied hervorsprudeln
lassen, wenn du mich deine Rechtsbestimmungen
lehrst.
172 Meine Zunge möge dein Wort aussprechen,
denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.
173 Deine Hand soll kommen, um mich zu retten,
denn deine Gebote habe ich erwählt.
174 Ich sehnte mich nach deinem Heil, Herr,
und dein Gesetz ist der Inhalt meines
Nachdenkens.
175 Meine Seele wird leben und dich loben,
und deine Urteile werden mir helfen.
176 Ich bin umhergeirrt wie ein verlorenes Schaf;
suche deinen Knecht,
denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.
V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13)

1 Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit
Zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und
dem Bräutigam entgegengingen.
2 Fünf von ihnen waren töricht, und fünf waren klug.
3 Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl,
4 die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in
Krügen mit.
5 Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie
alle müde und schliefen ein.
6 Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute
Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!
7 Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre
Lampen zurecht.
8 Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von
eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus.
9 Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für
uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und
kauft, was ihr braucht.
10 Während sie noch unterwegs waren, kam der
Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen
mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde
zugeschlossen.
11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen und
riefen: Herr, Herr, mach uns auf!
12 Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich
kenne euch nicht.
13 Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag
noch die Stunde.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Siehe der Bräutigam kommt zur Mitternacht.
   Selig der Knecht, den er wachend findet.
   Doch der, den schlafend er findet, ist nicht würdig, mit ihm zu gehen.
   Sieh zu, meine Seele, dass du nicht in tiefen Schlaf versinkst, damit du nicht aus dem Königreich vertrieben wirst, sondern halte Wache und rufe aus: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott.
   Um der Mutter Gottes willen erbarme dich unser.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Meine Seele, beachte jenen furchterregenden Tag!
   Wache auf und entzünde die Lampe mit dem Öl der Freude, denn du kennst nicht die Stunde, da dir die Stimme zuruft:
   Siehe, der Bräutigam kommt!
   Sieh zu, meine Seele, dass du nicht schläfst, damit du nicht draußen stehst und wie die fünf törichten Jungfrauen anklopfst, sondern wache und flehe, auf dass du Christus, dem Herrn, mit gefülltem Ölkrug entgegenkommst und er dich mit seiner herrlichen, wahrhaft göttlichen Hochzeit begnade.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Jungfrau, Mutter Gottes, du Turm unseres Heils, du unüberwindliche Festung, die nicht zerstörbar ist:
   Vernichte die Verschwörung unserer Feinde,
   und verwandle die Trauer deiner Diener in Freude!

Befestige unsere Stadt,
verteidige unsere Könige,
und bitte für den Frieden der Welt.
Denn du bist unsere Hoffnung, Mutter Gottes!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit,
überall und alles erfüllend;
Schatz der Güte und Lebensspender:
Kehre gnädig ein
und reinige uns von jeglichem Makel, du Gütiger,
und erlöse unsere Seelen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Erlöser, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. So oft wir vor deinem heiligen Altar stehen, stehen wir wie im Himmel.
Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel:
Öffne uns das Tor des Erbarmens.

Dann wird gebetet:

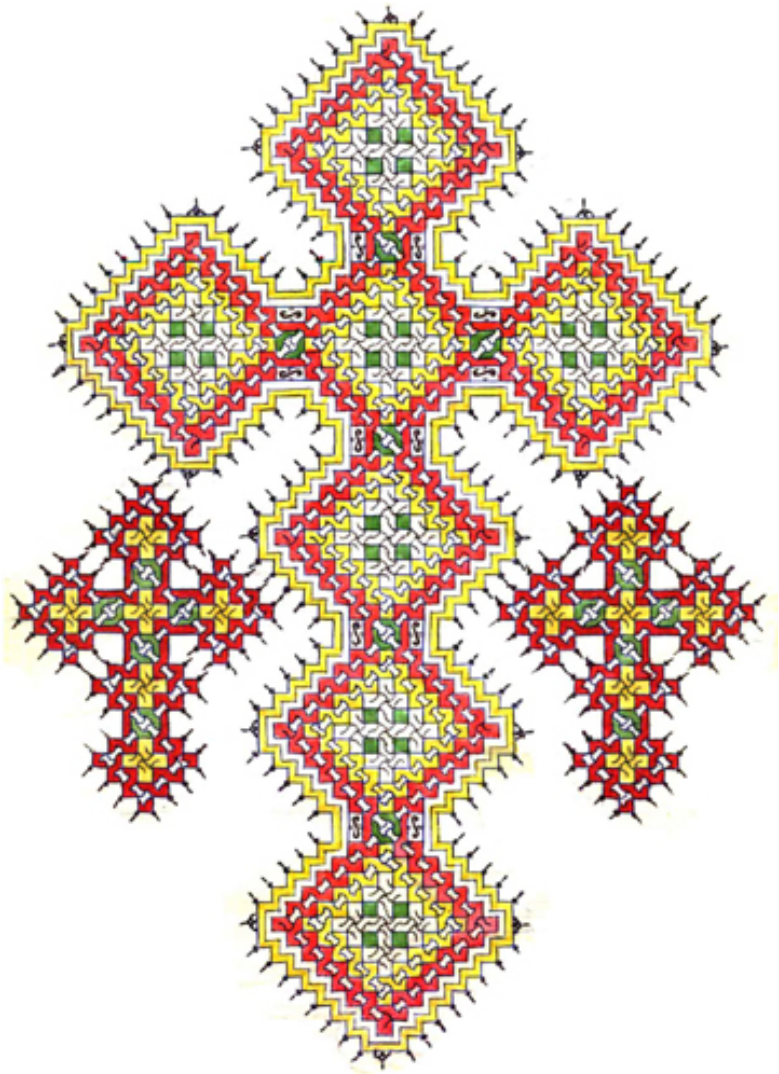
- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

❖ Mitternachtsgebet - Zweite Andacht ❖

Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der zweiten Andacht der Mitternacht** bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Dann werden die letzten zehn Psalmen der elften Stunde in voller Länge gebetet, außer den ersten zwei Psalmen 116. [117], 117. [118] ***(Seite 94)***



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (7, 36-50)

36 Jesus ging in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum
Essen eingeladen hatte, und legte sich zu Tisch.
37 Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr,
dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war,
kam sie mit einem Alabastergefäß voll
wohlriechendem Öl
38 und trat von hinten an ihn heran. Dabei weinte sie
und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete
seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie
mit dem Öl.
39 Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah,
dachte er: Wenn er wirklich ein Prophet wäre,
müsste er wissen, was das für eine Frau ist, von der
er sich berühren lässt; er wüsste; dass sie eine
Sünderin ist.
40 Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich
möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich,
Meister!
41 Jesus sagte: Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner;
der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig,
der andere fünfzig.
42 Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ
er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr
lieben?
43 Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr
erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht.
44 Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon:
Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam,
hast du mir kein Wasser zum Waschen der Füße

gegeben; sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet.

45 Du hast mir zur Begrüßung keinen Kuss gegeben; sie aber hat mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst.

46 Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt; sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße gesalbt.

47 Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie mir so viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe.

48 Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben.

49 Da dachten die anderen Gäste: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt?

50 Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Herr, gewähre mir Ströme von Tränen, wie du sie damals der Sünderin gewährtest, und mache mich würdig, mit ihnen deine Füße zu benetzen, die mich vom Irrweg befreiten. Dann will ich kostbares Salböl dir darbringen und werde durch Reue ein reines Leben erlangen,
damit ich die freudenkündende Stimme hören:
Dein Glaube hat dir geholfen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Wenn ich die Vielzahl meiner bösen Werke betrachte und der Gedanke an jenes furchterregende Gericht mein Herz ergreift, erfasst mich ein Zittern, und ich fliehe zu dir, o Gott, der du die Menschen liebst!
   Wende nicht ab dein Angesicht von mir, flehe ich dich an, dich, der allein ohne Sünde ist!
   Gib meiner elenden Seele die Gnade der Gottesfurcht, noch bevor das Ende kommt, und errette mich!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Es preisen dich die Himmel, du Gnadenreiche, du unvermählte Braut.
   Auch wir rühmen deine unbeschreibbare Mutterschaft, du Mutter Gottes.
   O Mutter des Erbarmens und der Erlösung, lege Fürsprache ein zur Rettung unserer Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König S.59 oder S.149

Dann wird gebetet:

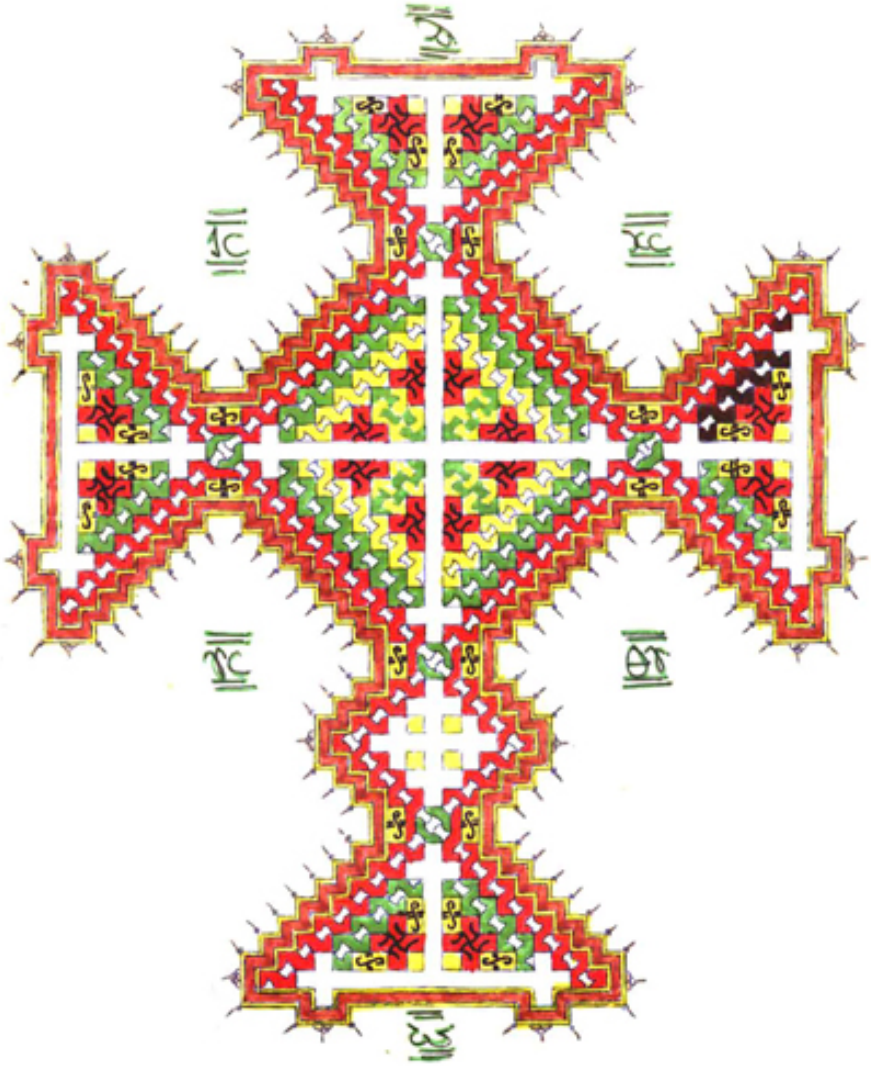
- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

❖ Mitternachtsgebet - Dritte Andacht ❖

Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der dritten Andacht der Mitternacht** bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Sämtliche Psalmen der zwölften Stunde werden gebetet (Seite 107)



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (12, 32-46)

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer
Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben.
33 Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!
Macht eure Geldbeutel, die nicht zerreißen.
Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt,
droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und
keine Motte ihn frisst.
34 Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.
35 Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen
brennen!
36 Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn
warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm
öffnen, sobald er kommt und anklopft.
37 Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er
kommt! Amen, ich sage euch: Er wird sich gürten,
sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe
nach bedienen.
38 Und kommt er erst in der zweiten oder dritten
Nachtwache und findet sie wach - selig sind sie.
39 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in
welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er
verhindern, dass man in sein Haus einbricht.
40 Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn
kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.
41 Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem
Gleichnis nur uns oder auch all die anderen?
42 Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge
Verwalter, den der Herr einsetzen wird,

damit er seinem Gesinde zur rechten Zeit die Nahrung zuteilt?
43 Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt!
44 Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.
45 Wenn aber der Knecht denkt: Mein Herr kommt noch lange nicht zurück!, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen; wenn er isst und trinkt und sich berauscht,
46 dann wird der Herr an einem Tag kommen, an dem der Knecht es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt; und der Herr wird ihn in Stücke hauen und ihm seinen Platz unter den Ungläubigen zuweisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Schaue, o Herr, mit mitleidvollem Auge auf meine Schwachheit, denn bald wird mein Leben enden, und mit meinen Werken habe ich keine Rettung.
   Daher flehe ich zu dir:
   Mit barmherzigem Auge, o Herr, blicke auf meine Schwachheit, meine Niedrigkeit, meine Armut, mein Fremdsein und errette mich.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Da der Richter gewiß ist, so bemühe dich, meine Seele, und erwache und bedenke jene furchterregende Stunde, denn es wird beim Gericht kein Erbarmen sein für jene, die kein Erbarmen üben.
   Daher erbarme dich meiner, o Erlöser! Denn du allein bist ein Menschenliebender.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. O Pforte zum weisen Leben, du ehrwürdige Mutter Gottes; errette die aus aller Plage, die im Glauben Zuflucht zu dir nehmen, damit wir deine heilige Mutterschaft in allem rühmen zur Rettung unserer Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König S.59 oder S.149

Dann wird gebetet:

- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 29-32)

29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

- Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)- 41-mal
- Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass des Mitternachtsgebets

Meister, Herr, Jesus Christus, Sohn des lebendigen, ewigen Gottes:

- Erleuchte unseren Verstand, deine lebendige Verheißung zu verstehen;
- richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet,
- und mache uns würdig, aufrichtig das Gute zu vollbringen.

Zur Zeit deiner Ankunft die Welt zu richten, lass uns würdig sein, die überaus freudenbringende Stimme zu hören, die uns sagt:

> Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.[6]

Ja, Herr, erleichtere uns jene Stunde,
auf dass wir keine Furcht und Bedrängnis haben
noch in die Verurteilung fallen,
und richte uns nicht nach der Menge unserer Sünden.

Denn du allein bist langmütig, voll Barmherzigkeit, großmütig in deinem Erbarmen durch die Fürsprache unserer lieben Frau und heiligen Mutter Gottes Maria und die Fürsprache all deiner Heiligen. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

---

6 (Mt 25, 34)

❖ Sündennachlass der Priester ❖

(Nach dem Mitternachtsgebet)

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen, ewigen Gottes. Du wohnst im Licht vor allen Zeiten, Licht vom Lichte. Erleuchte, o Herr, unseren Verstand und unsere Herzen. Erleuchte unsere Sinne, damit wir deine lebensspendenden Worte verstehen. Richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet. Mache uns würdig, aufrichtig zu sein im guten Werk und in Frömmigkeit.

Zur Zeit deines furchterregenden zweiten Kommens, um die Welt zu richten, lass uns würdig sein, die Stimme zu hören, die voll Freude, Wonne, Trost, Seligkeit und Glück verheißend aus deinem göttlichen Mund spricht:

> Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

Ja Herr, unser Gott, lass uns an jenem Tag und in jener Stunde ohne Furcht und Makel, ohne Verwirrung und ohne Verfehlung sein, dass wir nicht vom rechten Weg abgekommen sind, und richte uns nicht, o Herr, nach Anzahl unserer Sünden.

Vergib uns, oh Herr, all unsere Fehler und Missetaten, unsere Sünden und Vergehen.

Bewahre uns, o Herr, und die ganze Welt vor Tod, Teuerung, Seuche, Vernichtung und Vertreibung, vor dem Schwert des Feindes, vor Nachstellungen des Satans, vor Brand, Ertrinken, und vor der Gegnerschaft böser Menschen, der Verschlagenheit schamloser Leute und der Ungerechtigkeit der Herrscher.

Vernichte die Intrigen unserer Feinde. O Gott, du bist unser Herr und unser Gott, sei uns gnädig, wirf uns nicht in die Meere des Verderbens und die Pfade der Strafe, sondern rette uns, bewahre uns, beschütze uns und richte uns auf aus Langeweile, Überdruss, Nachlässigkeit und Faulheit.

Lass Satan, den Feind, uns nicht täuschen mit großen Hoffnungen, sondern mache unseren Verstand wachsam und erwecke unsere Herzen vom Schlaf der Sorglosigkeit und aus nichtiger Verschwendung unserer Lebenszeit. O Gott, erlasse uns unsere Missetaten, und verzeihe unsere Sünden, gedenke nicht unserer Verfehlungen und unserer Schuld.

Zürne uns nicht und lass deinen Grimm nicht ewig über uns währen. Erbarme dich unser, o Herr. Erbarme dich, denn wir sind arm und hilflos und versunken im Meer der Sünden. Wir rufen dich an, wir beten dich an und bekennen uns zur dir und sehnen uns nach dir. Zerstöre nicht, o Herr, unsere Hoffnung auf dein Erbarmen, und verschließe nicht die Tür deines Erbarmens vor uns. Erlöse uns mit deiner Güte, führe uns zu deiner Gnade und lass uns deine freudevolle Stimme hören.

Reinige uns, o Herr, und reinige unsere Herzen von unreinen, boshaften und üblen Gedanken. Wende ab von uns, o Herr, und von deinem Volk alle bösen Träume und Vorstellungen und alle satanischen Trugbilder. Richte uns auf, o Gott, aus jedem Fall und jeglicher Heimsuchung. Festige in uns Geduld, Hoffnung und Liebe und orthodoxen Glauben.

Zähle uns zu den Schafen zu deiner Rechten. Lass uns mit jenen bei Tisch sitzen, die an deinem himmlischen Festmahl teilhaben. Vergib uns jegliche Schuld, Missetat und Sünde. Beschütze uns in der Festung deiner leuchtenden Engel. Denn es gibt keine Erlösung außer durch dein Erbarmen, unser Vertrauen auf dich, unseren Glauben an dich und unsere Hoffnung auf dich.

Nimm von uns an, o Herr, unsere Bitten jetzt und zu aller Zeit. All jene, die uns gebeten und beauftragt haben, ihrer in unseren Gebeten und Messfeiern und Krankensalbungen zu gedenken, der Lebenden und der Toten, gedenke unser aller mit deiner Güte im himmlischen Jerusalem, im Himmelreich. Vergib, o Herr, unsere Sünden und die Sünden derer, die uns Böses getan haben. Verzeihe ihnen und uns. Mit deinem Erbarmen, o Herr, erlöse unser aller Seelen.

Herr, erlöse dein Volk, segne dein Erbe, führe und behüte es bis in die Ewigkeit. Erlöse all jene, die in Bedrängnis, Not und Trauer sind. Befreie jene, die von Satans Banden gefangen genommen sind.

Sättige die Hungernden mit dem Guten, tröste, die kleinmütig sind in Herz und Seele. Richte die Gefallenen auf, festige die Aufrechten, bekehre die Verlorenen, sorge für die Witwen und die Waisen, gewähre den Bedürftigen Hilfe, segne die Früchte der Erde, lass freundlichen Wind wehen, die Bäume wachsen und das Wasser der Flüsse in vollem Maße ansteigen. Segne Tau und Regen. Gib den Bedürftigen Genügsamkeit, tilge den Schuldnern ihre Schuld.

Sammle die Verstreuten, nimm an die Umkehr der Umkehrenden und die Reue der Beichtenden und gib den Katechumenen Verstehen, lass Recht werden den Unterdrückten. Fülle unsere Herzen mit Freude, Wonne, Trost, Seligkeit und Glück. Denn wenn wir in allem genug haben, streben wir nach guten, dir wohlgefälligen Werken.

- Segne, o Herr, die Ernten mit deinem himmlischen Segen.
- Segne, o Herr, den Kranz dieses Jahres mit deiner Güte.
- Segne, o Herr, den Sämann, den Bauern, den Pflanzenden und den Erntenden, so wie du für das Volk Israel im sechsten Jahr die Ernten gesegnet hast.
- Segne, o Herr, diese unsere Versammlung und jede Versammlung des orthodoxen Volkes.

Bewahre für uns Leben und Amt unseres Vaters, des Patriarchen Papst Abba *(..)*, des Patriarchen dieser Tage. Rette ihn, o Herr, und sein Volk aus allen Heimsuchungen, Prüfungen und allem Leid, zusammen mit denen, die mit ihm am apostolischen Dienst teilhaben, unsere Väter, die Metropoliten, unsere Väter, die Bischöfe, unsere Väter, die Erzpriester und unsere Väter, die Priester, unsere Brüder, die Diakone, unsere Väter, die Mönche und unsere Brüder, die Laien. Auch jene, die gekommen sind und mit uns teilhaben an diesem Gebet und allen orthodoxen Gebeten, sie bitten dich jetzt um Vergebung ihrer Sünden und Erbarmen für ihre Seelen.

Segne uns und segne sie, erlöse uns und erlöse sie, vergib unsere und ihre Sünden, die vergangenen und die gegenwärtigen, die aus eigenem Antrieb und die aus Verführung, die der Nacht und die des Tages, die offensichtlichen und die verborgenen. Erhalte lebendig, o Herr, die Gemeinschaft der Mönche, die Gemeinden der heiligen Kirche und die orthodoxen Oasen, ihre Ältesten, die in ihnen wohnen, sowie auch ihre Diener, Verwalter und alle, die mit ihnen leben.

Lass Frieden und Sicherheit, Ruhe und Liebe unter ihnen sein. Unterwirf den bösen Feind unter unsere und ihre Füße. Lass ihm keinen Anteil, weder an uns, noch an ihnen, weder durch einen rechten Schlag noch durch einen linken Schlag. Beschütze sie mit deiner mächtigen Hand und deinem unbesiegbaren Arm.

Erlöse uns, o Herr, von bösen Versuchungen und Fallstricken, die ausgelegt sind, den sichtbaren und unsichtbaren. Gedenke, o Herr, unserer Väter und Mütter, unserer Brüder und Schwestern, unserer Familien und Verwandten, unserer Lehrer und Kinder, der geistigen und der leiblichen, und aller getauften Menschen.

Gedenke, o Herr, all derer, die sich mit uns mühen und Gemeinschaft mit uns haben. Gedenke auch, o Herr, all derer, die uns aus ihrem Streben und ihren Mühen mit Essen und Trinken versorgt haben, uns in ihre Häuser aufgenommen haben und dessen, was sie aus ihren Händen gegeben haben.

Belohne sie, o Herr, gib ihnen das Unvergängliche als Entgelt für die vergänglichen Dinge, das Himmlische für das Irdische. Fülle ihre Häuser und Speicher mit allen Gütern. Belohne sie, o Herr, für das eine Mal dreißig, sechzig und hundert Mal und mit Vergebung ihrer Sünden im himmlischen Königreich. Gedenke, o Herr, all jener, die uns und unseren notleidenden Brüdern auf vielerlei Weise Gutes getan haben, aus Liebe zu dir und zur Ehre deines heiligen Namens, segne sie.

Gedenke, o Herr, all jener, die sich um die Opfer kümmern, um die Darreichungen, die Brandopfer, Wein und Öl, die Ernteerstlinge, den Weihrauch, die Vorhänge, die Gelübde, die Lesebücher und alle

Gerätschaften des Altars. Ihnen allen, o Herr, gewähre für ihre Gaben die Vergebung ihrer Sünden.

Gewähre ihnen in diesen Tagen ein gutes Leben und in den kommenden Zeiten das ewige Leben. Gedenke, o Herr, unserer Brüder und Schwestern, die uns vorangegangen und entschlafen sind, die sich zur Rast gelegt haben im aufrechten Glauben an Christus.

O Herr, schenke allen ihren Seelen Ruhe im Schoß unserer heiligen Väter Abraham, Isaak und Jakob, im Lande der Lebendigen, im Paradies der Freude. Uns Lebenden verhilf zur Rettung unserer Seelen und leite unser Leben nach deinem guten Willen. Gedenke o Herr, meiner Niedrigkeit, meiner Armseligkeit und meiner Schwäche.

Ich bin ein Sünder, elend und unwürdig, vor dir zu stehen wegen meiner vielen Sünden und Missetaten. Verstoße mich nicht. Schenke, o Herr, deinem Volk durch das Zeichen deines lebendig machenden Kreuzes die Kraft deiner Erlösung. Gib deine Rettung, o Herr, in der Not und deine Hilfe in Kummer und Leid. Erlöse uns, o Herr, und alle, die in Bedrängnis sind. Lass genesen die Kranken deines Volkes.

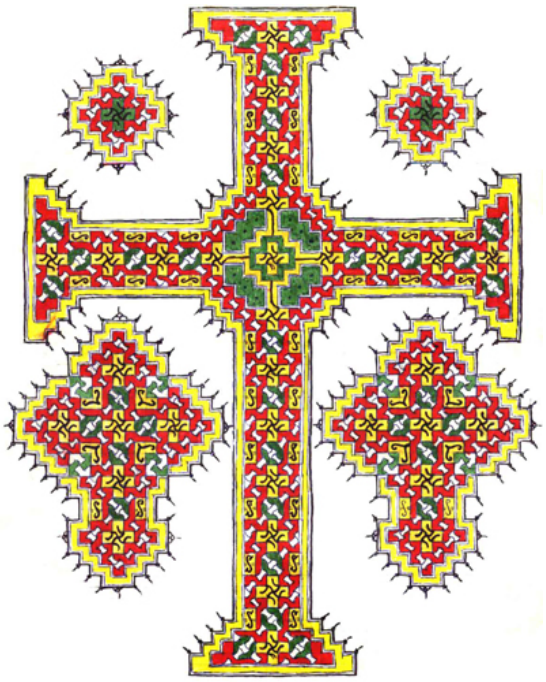
Lass, o Herr, dein christliches Volk, jene, die nah und fern sind von uns, gesegnet und erlöst sein durch deinen göttlichen Mund, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang, von Norden bis Süden.

Nimm uns bei dir auf, so wie du den Verbrecher zu deiner Rechten am Kreuz aufgenommen und ihm das Paradies der Freude geschenkt hast.

Gedenke, o Herr, der Waisen und Witwen, der Einsamen und Schwachen und derer, an die niemand denkt. Gedenke unser und ihrer im himmlischen Jerusalem. Gedenke aller, o Herr, die an diesem Ort weilen, der Ansässigen, der Verstorbenen und der Daniederliegenden, der Reisenden auf Landwegen, Meeren, in der Luft, im Flachland, auf Bergen und Tälern, auf geraden Wegen, auf hohen Gipfeln oder Hügeln, tiefen Schluchten, derer in Gefängnissen oder Kerkern, der Vertriebenen und derer im Exil, derer in Kriegsgefangenschaft und derer, die in den Fesseln von Herrschern der Welt und des Satans liegen. Bringe sie alle wohlbehalten zurück in den Hafen als Sieger, reich an Ertrag, an Gewinn und Verdienst, gesund an Geist, Leib und Seele.

Lass, o Herr Jesus Christus, dieses unser Gebet dir wohlgefällig sein, frei von Heuchelei und Hochmut, Stolz und Prahlerei und ohne Makel. Hilf uns, o Gott, dir wohl zu gefallen. Hilf uns, deine Gebote einzuhalten. Hilf uns in der Todespein, bei dem, was vor dem Tod und auch danach geschieht. Denn du bist ein gütiger Gott, langmütig und reich an Erbarmen und Barmherzigkeit.

Lass die Tore deiner Kirche offen sein vor unserem Angesicht im Verlauf der Zeiten und in Ewigkeit bis zum Ende aller Tage. Erbarme dich unser, o Herr, nach deinem großen Erbarmen durch die Fürsprache unserer Mittlerin, der Quelle der Reinheit, Güte und des Segens, unserer aller Herrin und Stolz unseres Geschlechts, der gepriesenen heiligen Jungfrau Maria, und des verehrten Märtyrers, des heiligen Markus, des Evangelisten und Apostels, des Verkünders im Land Ägypten, aller Engel, der Patriarchen, der Propheten, Apostel und Märtyrer, der Heiligen, der Eremiten, der Asketen, der Frommen und der Kämpfer für den Glauben und jener, die das Wohlgefallen des Herrn erlangten durch ihre rechten Taten seit Adam bis zum Ende aller Tage. Vor dir werfen wir uns nieder, der Heiligen Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.



❖ Verzeichnis von verschiedenen Gebeten ❖

1	Ein Gebet zur Umkehr	170
2	Ein Gebet vor der Beichte	171
3	Ein Gebet nach der Beichte	172
4	Ein Gebet um Gottes Hilfe vor Beginn eines Werkes	173
5	Ein Gebet vor dem Essen	174
6	Ein Gebet	175
7	Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion	176
8	Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion	178

❖ 1. Ein Gebet zur Umkehr ❖

Mein Herr, Gott und Erlöser Jesus Christus, Schatz des Erbarmens und Quelle der Erlösung. Zu dir komme ich, um meine Sünden zu bekennen.
Ich bekenne, dass ich Unverschämter es gewagt habe, deinen heiligen Tempel mit meinen Sünden zu beschmutzen. Jetzt strebe ich nach deinem Erbarmen und deinem Mitleid, denn dein Erbarmen ist unendlich und du weist den Sünder, der zu dir kommt, nicht ab.

Hier bekenne ich o Herr, dass meine Sünden mich bis zum Kopf bedecken, wie eine schwere Last. Meine Kraft hat mich verlassen. Wende dein Angesicht nicht von mir ab, damit ich nicht vor Furcht vergehe. Strafe mich nicht mit deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Verurteile mich nicht nach dem, wie ich bin. Erbarme dich meiner, denn ich bin schwach. Gedenke, o Herr, ich bin das Werk deiner Hände. Erbarme dich meiner: Geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertigt. Wende dich zu mir und ziehe mir ein neues Gewand an, das deiner Herrlichkeit gebührt.

Vergib mir, damit ich singe und rufe: Selig der, dessen Sünde getilgt und dessen Schuld bedeckt ist. Ich bekenne meine Sünde vor dir und verberge dir nicht meine Schuld. Ich sagte, ich bekenne meine Sünde vor dem Herrn, und du hast die Schulden meiner Sünden getilgt. Amen.

❖ 2. Ein Gebet vor der Beichte ❖

Vater, Heiliger, der die Umkehr der Sünder liebt, der versprach, sie aufzunehmen: Schau, o Herr, auf diese sündige Seele, die verirrt und verloren war in den Tälern des Ungehorsams für lange Zeit; die gelitten hat und ihre Schuld empfunden, denn sie hatte sich von der Quelle ihrer Erlösung entfernt. Jetzt kehrt sie zu dir zurück und bittet dich um Reinigung von Schuld und Schmutz, in den sie gefallen war. Nimm sie an und verwirf sie nicht, denn wenn du sie voll Mitleid angesehen und mit Erbarmen behandelt hast, wird sie gereinigt und gerettet werden.

Wenn du sie aber verachtest, wird sie verloren und verdorben sein. Schenke mir Gnade, die mir Kraft gibt, dir näher zu kommen mit vollkommenem Glauben und sicherer Hoffnung, damit ich meine Sünde bekenne und hasse, zu ihr zurück zu kehren.

Möge dein Geist mich wegen meiner Schulden tadeln, erleuchte mein Herz, damit ich erkenne, wie sehr ich gesündigt, übertreten, vernachlässigt und unterlassen habe.

Schenke mir Willen und Festigkeit, damit ich nicht zu meiner Schuld zurück kehre, dass ich fest bleibe in der Bewahrung deiner Gebote und für die Herrlichkeit deines heiligen Namens lebe. Amen.

❖ 3. Ein Gebet nach der Beichte ❖

Ich danke für deine Güte, Vater, Menschenliebender, denn du willst nicht, dass ich verloren gehe. Du hast mich aus meinem Schlaf geweckt und mich zu deinem rechten Weg geführt. Aus dem Tal der Verlorenen hast du mich in den Schutz deiner Festung zurück gebracht. Erfülle mich mit Hoffnung und Glauben.

Zu dir komme ich
wie ein Kranker zum heilenden Arzt,
wie ein armer Hungernder zur sättigenden Nahrung,
wie ein Dürstender zur lebendigen Wasserquelle,
wie ein Armer zur Quelle des Reichtums,
wie ein Sünder zur Erlösung und
wie ein Toter zur Quelle des Lebens,

denn du bist meine Erlösung, mein Arzt, mein Leben; meine Kraft, mein Trost, meine Freude; in dir ist mein Frieden. Hilf und bewahre mich und ziehe einen Zaun um mich.

Lehre mich, meinen ganzen Willen in deine Hände zu legen, damit ich nach deinem Willen wandle. Stärke meine Schwäche, damit ich standhaft bleibe und dir immer treu bin bis zum Ende. Amen.

❖ 4. Ein Gebet um Gottes Hilfe vor Beginn eines Werkes ❖

Mein Gott, du weißt, dass ich nicht kenne, was gut für mich ist. Ich habe mir vorgenommen, dieses Werk (…) zu beginnen.

Woher soll ich wissen, was gut für mich ist, wenn nicht deine Gnade mir Weisung gibt. Ich bitte dich, o Herr, leite mich in diesem Werk. Lass mich nicht nach meinem Willen handeln. Lass mich nicht nach meiner Neigung laufen, damit ich nicht in Fallen gerate. Bewahre deinen Knecht vor Fallstricken und sei mir Stütze und Hilfe. Leite meine Angelegenheit nach deinem Willen, wie es deiner Güte gefällt.

Wenn es dir gefällt, soll geschehen, was du willst, gib mir nur Gnade, es zu vollenden. Und wenn Schaden droht, nimm den Wunsch von mir, denn du bist allwissend, nichts ist verborgen vor dir. Ich bin dein Knecht, behandle mich, wie es dir gefällt.

Es gibt keinen vollkommenen Erfolg, keinen vollkommenen Frieden, wenn ich mich nicht selbst hingebe an deinen Willen.

Lehre mich in allem zu sagen: Dein Wille geschehe, nicht der meine, denn dein ist das Reich und die Kraft und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

❖ 5. Ein Gebet vor dem Essen ❖

Gepriesen bist du, Herr, der uns von Kind auf versorgt. Du schenkst uns deine Güte und bereitest Nahrung für uns alle. Denn alle Augen hoffen auf dich, du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

Du streckst deine Hand aus, du sättigst jeden mit deiner Güte. Dir gebührt Ehre, Lob, Segen und Dank für alles, was du uns bereitet hast auf diesem Tisch, zubereitet als Nahrung für unseren Leib.

Lass sie uns Heilung und Kraft für unser Leben werden. Schenke allen, die von diesem Tisch essen, Erlösung, Gnade, Segen und Reinheit. Erhebe unsere Herzen jederzeit zu dir, damit wir um unsere geistige Nahrung bitten, die unvergänglich ist. Gib, dass wir uns um die unvergängliche Nahrung, um das ewige Leben, mühen.

Gib uns Anteil am himmlischen Festmahl. Gewähre uns das Brot des Segens und den Kelch der Erlösung. Erfülle unsere Herzen mit Freude und Glückseligkeit.

Schenke uns ein ruhiges, sicheres Leben und Freude der Seele, Gesundheit im Leib und Heiligkeit im Geist. Lehre uns, in allem dein Wohlgefallen zu erbitten. Wenn wir essen und trinken oder anderes tun, lass es zu deiner Herrlichkeit gereichen, denn dein ist die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

❖ 6. Ein Gebet ❖

Mein Herr Jesus Christus, erfülle mein Herz mit deiner Liebe, deinem Glauben und dem andauernden Denken an deine Gebote und Weisungen. Schenke mir die Gnade der Frömmigkeit, der Stille und Ruhe und echte Demut in allem, damit ich mit allen Menschen in Sanftmut und Freundlichkeit lebe und wir gegenseitig vor unseren Augen Gnade finden.

Mein Herr, festige mich in deinem Glauben, offenbare deinem Knecht deinen Willen und führe mich in dein Königreich.

Unser Herr Jesus Christus, vollkommene Wahrheit, erleuchte unseren Verstand und unser Herz mit deinem wahren Wort nach deinem Willen, damit wir erkennen, wie wir in deiner Spur wandeln sollen. Dir gebührt Ehre jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

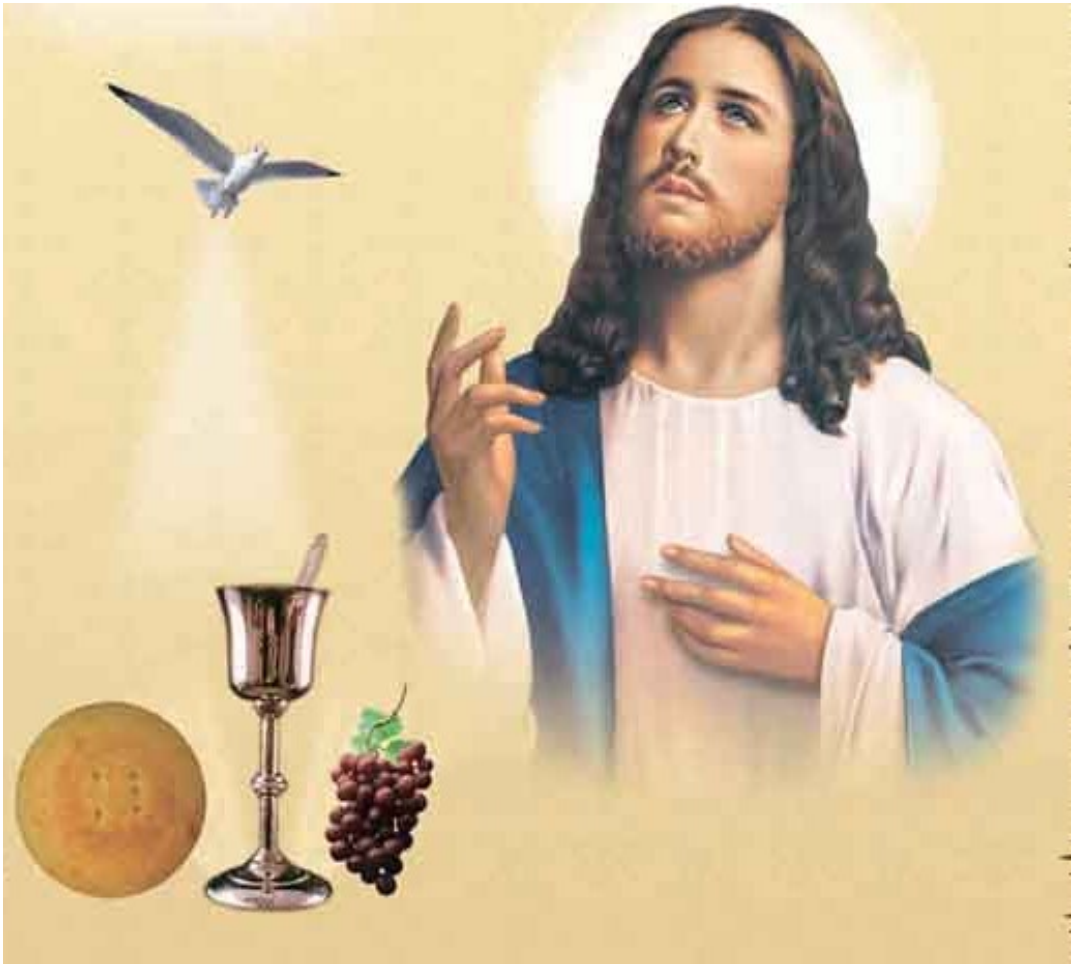
❖ 7. Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion ❖

Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter dem Dache meines Hauses einkehrst, denn ich bin ein sündiger Mensch; so sage du nur ein Wort, dass meine Seele gesund werde.

Sage zu meiner Seele: Deine Sünden sind dir vergeben.... Denn ich bin leer und ohne jegliche Rechtschaffenheit, und ich habe nichts außer deiner Barmherzigkeit, deiner Güte und deiner Liebe zu den Menschen.

- Du bist von dem unbegreiflichen Himmel deiner Herrlichkeit herabgestiegen und bist zu unserer Niedrigkeit gekommen und nahmst es an, in einer Krippe geboren zu werden. So weise, mein Heiliger Erlöser, meine verachtenswürdige und nichtige Seele, die deine herrliche Ankunft erwartet, nicht von dir.
- Du hast nicht davon abgelassen, das Haus des Aussätzigen zu betreten, um ihn zu heilen. So erlaube, mein Herr, dein Eintreten in meine Seele, um sie zu reinigen.
- Du hast die Sünderin nicht davon abgehalten, deine Füße zu küssen, so verwehre mir nicht, mich dir zu nähern, um deinen reinen Leib und dein heiliges Blut zu empfangen, so dass meine Teilnahme am Sakrament zur Gemeinschaft wird mit dir, zur Ausrottung alles Unreinen, zum Tode meiner

niedrigen Begierden, zum Befolgen deiner lebensspendenden Gebote, zur Heilung meiner Seele und meines Körpers von allen Sünden, zum Empfangen deiner Segensgaben, zum Wohnen der Gnade deines Heiligen Geistes in mir und zur Einswerdung mit dir und zum Festsein in dir, damit ich lebe zur Herrlichkeit deines heiligen Namens. Amen.



❖ 8. Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion ❖

Mein Herz ist erfüllt von Freude und meine Zunge ist erfüllt mit Lobpreis. Meine Seele preist den Herrn und mein Geist hat Gefallen an Gott, meinem Erlöser. Ich bin zu dir gekommen, o Herr, damit du mir ein reines Gewand anlegst zum Eintritt in dein Hochzeitsfest.

- Möge meine Einswerdung mit dir heute für ewig währen, denn durch sie nehme ich zu an Festigkeit und Wachstum in der Tugend; mein Glaube vertieft sich und meine Hoffnung erstarkt.
- Möge meine Kommunion sein:
  - ❖ein Zeichen der Erlösung,
  - ❖ein Anziehen der Gnade,
  - ❖ein Gewand für die neue Geburt,
  - ❖Reinheit und Heiligkeit für Seele und Leib,
  - ❖Reinheit in der Liebe,
  - ❖Freude und ewiges Glück und
  - ❖wohlgefällige Aufnahme vor deinem mächtigen Thron.

Ich übergebe mich selbst deiner Barmherzigkeit.

❖ Lass mich eins sein mit dir und führe mich unter deinem Willen. Ich lass dich walten über meinen Verstand, über meine Sinne und über meinen Willen, dass du sie segnest und dass sie deinem Willen gehorsam bleiben.

❖ Belebe mein Herz und

❖ erwecke mein Gewissen.

- Zerstreue alle trügerischen Bilder des Feindes und
- sag zu den Stürmen, dass sie sich legen sollen.
- Sei mit mir und beruhige meine Furcht.
- Stille meinen Durst und
- entzünde die Flamme deiner Liebe in meinem Herzen.
- Ergänze mitleidig und sanft alles, was mir fehlt.
- Bleibe mit mir, denn der Tag hat sich geneigt.
- Begleite mich, bis der Tag zu Ende geht. Denn du allein bist mein Ziel und mein Glück, du allein, o Gott, in Ewigkeit. Amen.

Der heilige Paul, der erste Eremit (links), und der heilige Mina, der Märtyrer und Wundertäter (rechts).

Beide Heiligen werden in den koptischen Ikonen beim Gebet mit erhobenen Armen dargestellt.